

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 10,000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Bezugs-Preis
vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. ohne
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einpäpstige Garnisonzelle oder
deren Raum 15 Pf. — Reklamen die
Petitzelle 30 Pf. — Bei Wieder-
holungen Preis-Ermäßigung.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 3.

Freitag den 4. Januar

1889.

Am 17. Januar 1889 10 Uhr soll die Abnahme der im Lazareth-Haushalt in der Zeit vom 1. April 1889 bis ultimo März 1890 gewonnenen Knochen-Abfälle, Knochen und Brockenreste in öffentlicher Submission an den Meistbietenden vergeben werden. Die bezüglichen Bedingungen liegen im Bureau des Garnison-Lazareths auf und sind vor Abgabe von Offerten zu lesen und zu unterschreiben.

Die Offerten, welche den Bedingungen genau entsprechen müssen, sind bis spätestens am 17. Januar 1889 10 Uhr im Bureau des Garnison-Lazareths zu Händen des Chef-Arztes abzugeben. 175 (Co. 414/12a.) Königl. Garnison-Lazareth Wiesbaden.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 10. Januar werden in dem Staatsswalde „Sellenberg“, Obersförsterei Nambach, mit Credit bis zum 1. September folgende Hölzer verkauft:

Eichen: 17 Stämme von 2—11 Mtr. Länge und 44—75 Cm. Durchmesser, 2 Rm. Nutzholz, 58 Rm. Derbrennholz, 4,50 Hundert Wellen, 18 Rm. Stockholz.

Buchen: 646 Rm. Derbrennholz, 58,90 Hundert Wellen. Zusammensetzung präcis $\frac{1}{2}$ /10 Uhr bei Stamm No. 1 im Distrikt 15. Das Nutzholz wird zuerst verkauft.

Sonnenberg, den 31. December 1888. Der Obersöfster. 181 Schöndorf.

Verein der Künstler und Kunstmfreunde.

III. Kammermusik-Abend

Montag den 7. Januar Abends 7 Uhr im Saale des „Hôtel Victoria“.

- 1) Streich-Quartett von A. W. Mozart (D-moll).
- 2) a. Andante aus dem F-dur-Streichquartett (op. 41, No. 2) von Rob. Schumann.
- b. Serenade von Jos. Haydn.
- 3) Quintett in C-dur (op. 163) von Franz Schubert.

Tageskarten à 2 Mk. bei Jurany & Hensel. 156

Total-Ausverkauf

sämtlicher Putzwaaren.

Emma Wörner,
Taunusstrasse 9.

Unübertrifffen! Unübertrifffen!

Pariser Möbelpolitur.

Bestes Mittel zum Auffrischen erblindeter polirter und ladiirter Möbel. General-Depot bei

Heh. Tremus,
Drogerie, Goldgasse 2a.

6934 Halbpatent Mf. 1,50, Halbfaz Mf. 2,50 zu haben bei

D. Birnzwieg, Webergasse 46.

10870

Wickel & Siemerling,
Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,
Wilhelmstrasse 2a,
empfehlen ihren

Journal-Lese-Zirkel,
sowie ihre
Musikalien-Leih-Anstalt,
ca. 30,000 Nummern.

Neue Erscheinungen werden stets aufgenommen.
Allen billigen Wünschen tragen wir Rechnung.
Prospecte gratis und franco.

Fortsetzung

Total- Ausverkaufs

sämtlicher Teppiche, Teppichstoffe und Läuferstoffe

zu jedem Preise

38 Wilhelmstrasse 38.

S. Guttmann & Co.

165
Arystallhelles Natur-Eis,
dichtes, gibt weiherweise ab die Eisfischzucht-Anstalt. 10888

Bekanntmachung.

(Baden-Bergrachtung.)

In der neuen Colonnade sind die Läden No. 17—19 (3 Bogen) und No. 44/47 (4 Bogen) zu vermieten. Die Mietzeit beginnt mit dem 1. April 1889 und endigt vorläufig mit dem 31. März 1894.

Termin zur öffentlichen Versteigerung der Läden ist auf **Donnerstag den 17. Januar Vormittags 10 Uhr** festgesetzt. Schriftliche Offerten sind bis zum gleichen Termine einzusenden. Die Pachtbedingungen können auf dem Bureau der Kur-Verwaltung (neue Colonnade 48) eingesehen werden.

Wiesbaden, den 2. Januar 1889. Der Kur-Director.
F. Hen'l.

Preise der Adressbücher in anderen Städten:

	Einwoh.- nerzahl.	Preis-		Einwoh.- nerzahl.	Preis-		
	A	2		A	2		
Aschaffenburg	13,000	3	—	Mainz	66,000	6	—
Auersleben	24,000	4	—	Marburg	12,000	2	—
Augsburg	66,000	6	—	Meerane	24,000	3	—
Bamberg	24,000	3	—	Mes	54,000	6	—
Bielefeld	31,000	6	—	Minden	19,000	3	50
Bochum	41,000	5	—	Mühlhausen i. E.	70,000	7	—
Celle	10,000	3	—	Mühlheim a. d. R.	27,000	4	50
Darmstadt	53,000	5	—	Münster in Westf.	45,000	6	—
Dessau	28,000	4	50	Neiße	22,000	4	—
Einbeck	8,000	3	—	Neu-Stuppin	15,000	4	—
Gießen	23,000	3	—	Neuß	20,000	3	—
Elbing	40,000	4	—	Nordhausen	26,000	3	50
Emden	15,000	4	—	Oberhausen	22,000	5	—
Essen	66,000	6	50	Offenbach	32,000	4	50
Fleensburg	34,000	4	—	Osnabrück	36,000	3	75
Frankfurt a. O.	55,000	6	—	Blauen	43,000	5	—
Freiberg	27,000	3	75	Quedlinburg	19,000	4	—
Fürth	35,000	4	50	Ratibor	20,000	3	—
Gießen	20,000	3	—	Regensburg	36,000	3	80
Glauchau	22,000	4	35	Kemnisch	38,000	5	—
Gneisenau	16,000	5	—	Rheine	23,000	4	—
Hanau	24,000	4	—	Niessa	7,000	2	50
Heidelberg	28,000	3	—	Schneidemühl	12,000	2	—
Hildesheim	30,000	3	—	Schweidnitz	24,000	3	—
Höxter	15,000	3	—	Schwerin	32,000	3	—
Hof	22,000	3	—	Solingen	18,000	6	—
Holzminden	8,000	4	—	Spandau	32,000	5	—
Herlohn	20,000	5	—	Speyer	16,000	2	50
Kaiserslautern	32,000	3	50	Stargard	22,000	3	—
Kassel	66,000	5	—	Stadtburg	19,000	4	—
Kempten	14,000	3	—	Stendal	17,000	4	50
Kiel	52,000	6	50	Stolp	23,000	4	—
Koblenz	30,000	4	—	Trier	26,000	4	—
Koburg	16,000	3	—	Ulm	34,000	4	—
Köthen	18,000	4	—	Wesel	21,000	4	—
Kolmar	27,000	6	—	Witten	24,000	3	—
Küstrin	15,000	3	50	Worms	22,000	3	—
Lahr	10,000	2	—	Würzburg	55,000	6	—
Landsberg a. W.	25,000	4	—	Werbst	15,000	2	50
Landskron	18,000	2	60	Zittau	28,000	3	—
Langensalza	11,000	3	—	Züllichau	8,000	3	—
Leignitz	43,000	5	—	Zwickau	40,000	5	—
Lübeck	55,000	6	—	Wiesbaden	60,000	5	—
Lüdenscheid	15,000	4	—				

Man prüfe genau!

Ist hiernach mein Adressbuch der Stadt
Wiesbaden wirklich zu theuer ??!!

Wiesbaden, am 2. Januar 1889.

Wilhelm Jost,
Standesbeamter.

Zwei hübsche Dominos (neu) zu verleihen Kirchhofsgasse 7.

Der wertigen Freundschaft meines verstorbenen Stiefbruders Heinrich Becht zeige ich hiermit an, daß ich dessen

Schreiner- und Kistenmacher-Geschäft

Michelsberg 28

mit dem 1. Januar übernommen habe. Indem ich allen Kunden für das bewiesene Vertrauen den besten Dank sage, bitte ich, dasselbe auch auf mich zu übertragen und werde ich bemüht sein, durch gute, billige und pünktliche Bedienung allen Ansprüchen zu genügen. Es bittet um fernerer Zuspruch

Hochachtungsvoll
Jacob Stahl.

Auf vorstehende Bekanntmachung Bezug nehmend, spreche ich den Kunden meines Mannes meinen verbindlichsten Dank aus. Ich bitte dieselben, das Vertrauen, welches sie meinem verstorbenen Manne entgegengebracht, auch auf dessen Nachfolger, meinen Schwager **Jacob Stahl**, übertragen zu wollen. Ich habe das Geschäft mit sämtlichen Activen und Passiven demselben übergeben.

Achtungsvoll

Henriette Becht Wwe.**Costüme**

werden in gediegener Ausführung nach neuestem Schnitt schon zu **12 Mark** angefertigt.
Muster-Taillen stehen zur gefl. Ansicht.

Confection Saalgasse 18
im Laden.

Meine Restauration und Wohnung befinden sich von heute an Nerostraße 4, I.

Wiesbaden, den 4. Januar 1889.

A. Strauss.

Butter.

Feinste Pfälzer Landbutter per Pfund Mf. 1.10, süße Rahmbutter Mf. 1.35, sowie vorzüglichen Schweizer- und bayerischen Rahmkäse bei **D. Birkenstock**, vorne Friedrichs, Michelsberg 5.

NB. Täglich frisches Grahambrot.

1190

Feinsten Medicinal-Leberthran zum Einnehmen
empfiehlt **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 10167

Bleichstraße 12 sind Manskartoffeln billig zu haben. 11779

Damen- und Kinderkleider aller Art werden gutischem und geschmackvoll angefertigt Schwalbacherstraße 29, Part. 11518

Taxationen aller Art werden ausgeführt von **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 8.

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezierer. 10418

Drei noch sehr gute Bettstellen und Bettzeug billig abzugeben Römerberg 17, 3. Stock.

Wärme ist eine vorrätig im Marmorgebäude von 10838 **H. Oesterling**, Karlstraße 28.

Ein Gaslüfter billig zu verkaufen Webergasse 31 im Laden.

Auf Hofgut Geisberg ist wegen Vergrößerung des Rindviehbestandes vorzügliche Milch pro Liter zu zwanzig Pfennige abzulassen und werden Bestellungen erbeten.

Anst., junge Leute erh. gutbürgerlichen Mittagstisch. Näh. Friedrichstraße 96, Gemüseladen; daselbst sind verschiedene Sorten f. Nepsel, Birnen- und Zwetschenlatwerg zu haben.

**Reinetten per Centner 10 M., 10709
echt Bamberger Meerrettig
billigt.**

Früchte-Halle, Kirchhofsgasse 3.

Da ich Taunusstraße 2a ein neues, größeres, photographisches Atelier modernen Styles bau, so beabsichtige ich, mein jetziges Atelier Taunusstraße 2 billigt aus freier Hand 9871

auf Abbruch zu verkaufen.

Dasselbe, ein reizendes Schweizerhäuschen, eignet sich vorzüglich für ein fl. Landhaus; es ist ca. 16 Meter lang und 7½ resp. 5 Meter breit, zweistöckig mit 2 Balkons und enthält 1 Salon und 7 Räume, Closet, Wasserleitung, 2 Treppen etc. Näheres in meinem photographischen Atelier, Taunusstraße 2.

Carl Borntraeger.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Stellung als Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau, auch zu größeren Kindern, sucht ein junges Mädchen aus feiner Familie. Näh. Exped. 11546

Eine Erzieherin, besonders geeignet zum Vorleben fremder Sprachen, franz. Conversation, sucht Beschäftigung. Näh. Auskunft Helenenstraße 25. Junges, anst. Fräulein, sehr gut französisch sprechend, in seinem Hause bekannt, wünscht Stelle zur Erziehung und zum Erlernen der französischen Sprache eines kleinen Kindes, als Zimmermädchen oder zu einer Dame. Gutes Zeugnis. Gest. Offerten unter K. M. 100 an die Exped. d. Bl.

A young English lady of good family speaking a little German and fond of children seeks an engagement as 61

Governess or Companion

with an English or German family. Salary not required. Address under M. 4870 to

Rudolf Mosse, Frankfurt a. Main. (F. ept. 135/12)

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Bunt- und Weißwaren. Näh. Bleichstraße 7, 1 Stiege hoch links. 6253

Eine perf. Büglerin sucht Beschäftigung, am liebsten in einer Wascherei. Näh. Kirchgasse 23, Seitenbau links, 2 St. r.

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Mainzerstraße 60, früher 46, 1 St.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle auf 15. Januar. Zu sprechen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr Rheinstraße 52, Hinterh., Part.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches alle Hausharbeit versteht, waschen, bügeln und serviren kann, wünscht Stelle in einer ruhigen Familie. Näh. Exped. 11748

Ein reinliches, starkes Mädchen vom Lande sucht sofort Stelle. Näh. Hochstätte 30, Dachlogis.

Ein fleißiges, williges und properes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht für sofort Stelle. Näheres Michelsberg 12, Hinterhaus Partie.

Baujach. Ein junger Mann sucht Stelle auf einem Baubureau. Näh. Exped. 11675

Ein junger Mann sucht für zwei Stunden täglich Beschäftigung. Gest. Offerten beliebe man unter

Z. No. 201 an die Exped. d. Bl. abzugeben.
Ein junger, kräftiger Mann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stelle. Näh. Exped. 11688

Personen, die gesucht werden:

Eine zuverlässige und unabhängige Monatsfrau wird gesucht Wilhelmsplatz 12, Hochparterre.

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Walramstraße 4, Parterre. 11600

Eine tüchtige Herrschaftsköchin für auf das Land gesucht. Näh. bei J. Turok, Geflügelhandlung, in Wiesbaden.

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29, Baden. 11474

Ein braves, reuuliches Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 45, 1 Stiege.

Mädchen, tüchtiges, mit guten Zeugnissen, gegen hohen Lohn gesucht Emserstraße 31. 11924

Ein gesetztes, gut empfohlenes Mädchen, das in Küchen- und Haushalt erfahren ist, gesucht Ede der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Treppe hoch. 11547

Ein tüchtiges, braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit auf gleich gesucht. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Tage. 11552

Ein Dienstmädchen sogl. oder später ges. Helenenstr. 26, I. 11562

Ein tüchtiges Mädchen, das Küchen- und Haushalt gut versteht, findet sofort gute Stelle Stiftstraße 4, 1 Treppe. 11578

Kapellenstraße 19 wird ein tüchtiges Mädchen, welches in der Küche erfahren ist und auch Haushalt übernimmt, auf gleich gesucht.

Gesucht zum 15. Januar für alle häuslichen Arbeiten ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen gegen hohen Lohn Grubweg 5.

Auf gleich ein tüchtiges, gebildetes Mädchen oder Kindergartenin zu vier Kindern und für leichte Haushalt gesucht. Näheres Marktstraße 28. 11667

Ein tüchtiges Mädchen, welches perfect und selbstständig kochen kann, gesucht. Nur solche wollen sich melden Kirchgasse 40, I. 11618

Ein braves, williges Mädchen nach Schierstein gesucht. Näh. Walramstraße 15, 1 Et. rechts.

Ein fleißiges Mädchen, evang. Confession, welches die feine bürgerliche Küche versteht und Haushalt übernimmt, wird von einer kleinen Familie gesucht. Näh. Exped. 11329

Ein Hausmädchen, welches bügeln und auf der Maschine nähen kann, wird auf gleich oder 15. Januar gesucht Frankfurterstraße 34.

Ein braves, fleißiges Dienstmädchen sofort gesucht Bleichstraße 26, Parterre. 11787

Ein starkes Mädchen, welches auch etwas lochen kann, wird gesucht Langgasse 53, 2 Et. rechts.

Angehender Commis gesucht für ein Detail-Geschäft. Offerten unter L. 50 posilagernd erbeten. 11620

In meinem Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht.

J. Bacharach. 11599

Ein kräftiger Bäckerlehrling ges. Dohheimerstraße 30. 11677

Kellner, gewandt, flotter Arbeiter, für seines Restaurant in guter Stelle gesucht durch Weltner's Bureau, Delaspéstraße 6.

Gut empf., herrschaf. Diener, der m. Pferdepflege vertraut ist, zum 15. Januar gegen hohen Lohn gesucht. Offerten unter v. M. an die Exped. d. Bl. erbeten. 11517

Hausbursche gesucht Adolphstraße 7. 11616

Ein kräftiger Hausbursche gesucht.

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18. 11755

Ein Hausbursche für sofort gesucht Langgasse 31.

Ein junger Hausbursche findet Stellung im Hotel Tannhäuser. 11752

Zu zwei jungen Pferden wird ein junger, sauberer Knecht, der Landwirtschaft versteht, gesucht. Näh. Exped. 11786

Die angesammelten Reste und Coupons von

Schwarzen Seiden-Stoffen,

zu Röcken und einzelnen Kleidern passend, nur vorzüglicher Qualitäten, werden zu bedeutend herab gesetzten Preisen ausverkauft mit extra Rabatt von zehn Prozent!

11622

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Verdichtungsstränge

für Fenster und Thüren empfiehlt

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung,

40 Kirchgasse 40.

940

Jedes 2te Loos gewinnt in der

Königl. Preuss. Staats-Lotterie.

Haupt- und Schlussziehung vom 15. Januar bis 2. Februar 1889.

Hauptgew.: 600,000, 2 zu 300,000, 2 zu 150,000, zusammen 65,000 Gewinne mit über 22 Millionen Mark.

Antheile an in meinem Besitz befindlichen Original-Loosen gebe zu folgenden Preisen ab: $\frac{1}{4}$ 55 Mk., $\frac{1}{8}$ 27½ Mk., $\frac{1}{16}$ 14 Mk., $\frac{1}{32}$ 7 Mk., $\frac{1}{64}$ 4 Mk. (Amtliche Gewinn-Liste 30 Pfg.)

Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.

(Errichtet 1870.)

Telegramm-Adresse: Schröderbank

1121

Geschäfts-Uebergabe.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die seit einer Reihe von Jahren Wellrißstraße 12 betriebene Metzgerei Herrn J. Erkel läufig abgetreten habe. Ich bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll
Georg Schwab.

Bezugnehmend auf obige Anzeige, bitte ich, daß meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auch auf mich gütig übertragen zu wollen. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur die besten Fleischwaren zu führen und durch aufmerksame Bedienung meine geehrten Abnehmer in bester Weise zufriedenzustellen.

11554

Hochachtungsvoll ergebenst
J. Erkel, Wellrißstraße 12.

189. Lügen-Club. 1889.

 Sonntag den 6. Januar d. J. findet in den feitlich decorirten und electrisch beleuchteten Sälen des „Schwalbacher Hof“ (Emserstraße) unsere I. grosse carnevalistische Sitzung mit Tanz statt.

N.B. Zur Bequemlichkeit des Publikums und raschen Beförderung stehen stets trefflich geheizte Tramwaywagen zur Verfügung.

Der Eintrittspreis zur carnevalistischen Sitzung beträgt für Herren 50 Pf., für Damen 30 Pf. Da die Tanzmusik keine Unterbrechung erleiden soll, geben wir hiermit bekannt, daß die am Nachmittag zum Tanz gelösten Karten zum Eintritt in die Sitzung berechtigen.

Einzug des Comités 8 Uhr 11 Min.

Der grosse Rath.

Fortsetzung des Ausverkaufs
in meinen sämtlichen
Tapisserie-Artikeln.
Stickereien; Korb- und Lederwaaren,
antike Holzschnitzereien, sowie
sämtliche Materialien zu Stickereien
zu und unter Einkaufspreisen.
Grosse Burgstraße 17, W. Heuzeroth, 17 große Burgstraße. 6707

8308

Monogramme für Weissstickerei.
Bazar Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

 Die höchsten Preise
für einzelne Bücher und ganze Bibliotheken zahlt das
größte Antiquariat am Platz 7933

Keppel & Müller, 45 Kirchgasse 45.

Stenotachygraphie.

(Eng-Schnellschrift.)

Der III. Unterrichts-Kursus in dieser so rasch in Aufnahme gekommenen Schnellschrift beginnt am 17. Januar 1889 und beliebe man sich behufs Anmeldung und näherer Auskunft gern zu wenden an Herrn Lehrer Rich. Hötzler, Sedanstraße 1.

Das Honorar — Mk. 5 — für den ganzen Kursus, circa 12 Stunden umfassend, welche zur vollständigen Erlernung dieses Systems genügen, ist pränumerando an die Vereinskasse zu zahlen.

Der Vorstand 11389
des Stenotachygraphischen Vereins zu Wiesbaden.

Krieger- und Militär-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß die Generalversammlung nicht den 5., sondern Samstag den 12. d. M. stattfindet.

Der Vorstand. 122

Wirthschafts-Bepachtung.

Die Wirthschaft in unserem Hause Platterstraße 16 ist vom 1. April 1889 ab anderweitig zu bepachten. Offerten bittet man bis Montag den 7. Januar 1889 Abends 8 Uhr bei Herrn M. Schembs, Langgasse 22, abzugeben, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind.

275 Der Vorstand des „Männer-Turnvereins“.

Eduard Kepler,

General-Vertreter v. Hause Schröder et de Constans in Bordeaux,
Wiesbaden, Müllerstrasse 9. 10859

Die angesammelten Reste und Coupons von

Schwarzen reinwollenen Stoffen,

zu Röcken und einzelnen Kleidern passend, in vorzüglichen Qualitäten, werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft mit extra Rabatt von zehn Prozent!

11623

Fabrik-Dépôt — C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Ball-Atlassse in allen Lichtfarben	68 Pfg.
45/47 Satin coul. „, allen Farben	Mk. 1,30.

11685

M. Marchand,
Langgasse 31.

Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne Gottfried Dölfel etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für nichts hafte. Johann Dölfel, Frankenstraße 5.

Hemden nach Maass,
eigener Fabrikation, empfiehlt
M. Bentz,
6988 Dotzheimerstrasse 4, Part.

Zur gefl. Beachtung!

Nachdem ich nunmehr in mein neu erworbenes Haus, Nerostraße 4, eingezogen bin, empfehle außer allen Sorten Fleisch, prima Qualität, täglich von Morgens 8 Uhr abgedrosches Kalberfleisch, Schinken im Ausschnitt, sowie frische Leber-, Blut- und Fleischwurst. — Indem ich mich bei Ihnen bestens empfohlen halte, zeichne hochachtend

Christoph Kohl,
11645 4 Nerostraße 4.

19 Hochstätte 19.

Gutes Kornbrot 42 Pf., Sauerkraut, Bohnen, Salz- und Essigarken, Leyfel, Birnen, sowie jeden Tag frische Milch und Gemüse zu billigstem Tagespreise zu haben bei Neugebauer.

11662 **Moselweine** per Flasche von 70 Pfg. an.
Ph. Veit, 8 Taunusstrasse 8.

Neuheit. Außer der Concurrenz. Mit Kochrezept. **Weiner's** Hausmacher **Nudeln** Gier-Schnitt-Nudeln für Supp', Gemüse (keine sog. Fabrik-Nudeln) täglich frisch zu haben Manergasse 12, Part.

Egmonder Schellfische 9468
eingetroffen. **Chr. Keiper**, Webergasse 34.

Fritz Berger, Koch, Taunusstraße 39.
empfiehlt sich im Herrichten von Diners und Soupers, sowie im Herrichten kalter und warmer Platten in und außer dem Hause. 10454

Kinder-Bewahr-Anstalt.

Aus den Sammelbüchsen im „Hotel Einhorn“ 7 Mt. 64 Pf., in den Restaurants der Herren Boths 11 Mt. 9 Pf., Hoppel 66 Pf., Bürglein 47 Pf., Höhne 1 Mt. 46 Pf., Hupert 1 Mt. 10 Pf., Engel 2 Mt. 97 Pf., im „Pfälzer Hof“ 65 Pf. entnommen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Danke

98

Der Vorstand.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, graue und Fächerkörbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt. Strohmatten in allen Größen (auch nach Maß) gewoben, Rohrsätze gut und billig geflossen. Bürstenwaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 169

Zeige hierdurch ergebenst an, dass ich die

„Victoria-Apotheke“

von Rheinstrasse 36 nach Rheinstrasse 33 verlegt habe.

11579 **Chr. Belli,**
Apotheker.

Wohnungs-Wechsel.

Mit dem heutigen habe meine Wohnung nach meinem Hause Philippssbergstraße 27 verlegt.

Hochachtungsvoll

11591 **Fr. Kaltwasser,**
Tapezirer und Decorator.

Charcuterie Berger,

Taunusstrasse 39,

empfiehlt ihren anerkannt kräftigen Mittagstisch à 1 Mt. und höher in und außer dem Hause. 10458

Pastoril-Fleisch-Extract

ist das Wohlgeschmeckendste und Billigste zur Herstellung von Bouillon, Verbesserung von Suppen, Saucen &c. Haupt-Niederlage i. Wiesbaden: **C. Acker**, Host. gr. Burgstr. 16.

^{2/4} Sperrfuss rechts abzugeben. Näheres Nicolasstrasse 19, I.	11509
Eine Schlafräume-Einrichtung (neu), ruhig, matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 18.	10503
Schönes Kanape (neu) bill. abzug. Michelberg 9, II, I.	10696
Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Mauergasse 14, Parterre links.	10564

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 24161
 Eine Erzieherin, in fremden Sprachen geprüft, im Auslande gewesen, gibt franz. Stunden und an Ausländer deutschen Unterricht. Oefferten unter F. P., Karlstraße 14, 1 Treppe.
 Eine junge Dame aus vornehmer Familie Norddeutschlands ertheilt mit bestem Erfolg deutschen Unterricht an Ausländer. Bill. Preis, beste Referenzen. Näh. Exped. 11545
 Ein Cand. phil. ertheilt Nachhilfestunden. Näh. Gr. 7956
 Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Rheinstraße 34, 1. Etage.

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 5182

Une institutrice diplômée donne des leçons de français et d'anglais. Dotzheimerstr. 18, II links.

Institutrice diplômée à Paris donne des leçons de français Louisenplatz 3, parterre.

Leçons de français. 15, III, Adelheidstrasse. 5699

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 6020

Leçons de français et de l'Espagnole Saalgasse 4, 1. Et.

Dramatischen Unterricht

ertheilt eine Dame, welche an den ersten Bühnen Deutschlands thätig war. Näh. bei Herrn J. Chr. Glücklich.

Musik-Unterricht.

Eine deutsche Dame, auf dem Conservatorium in Stuttgart als "Musiklehrerin" ausgebildet, welche viele Jahre in England und die letzten 9 Jahre speciell in London als Musiklehrerin thätig war, welcher die besten Zeugnisse zur Seite stehen, hat sich in hiesiger Stadt als Musiklehrerin niedergelassen. Dieselbe ertheilt gründlichen Unterricht in Piano, Zither und Gesang. Auf Wunsch wird die Conversation während des Unterrichts in englischer Sprache geführt. Adresse: Fr. E., Nerostraße 18, 2. Et. Eine am Leipziger Conservatorium theoretisch und praktisch ausgebildete Musik-Lehrerin wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 6887

Mit einem Mädchen von 10 Jahren wird täglich eine Stunde zum Klavierüben Demand gesucht. Näh. Exped. 11450

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbe-Schule, kleine Schwalbacherstrasse 4, (Neubau), nächst der Kirchgasse. 26970

Malen, Zeichnen, Modelliren. Anfertigung von Zeichnungen aller Art im Auftrage. Eintritt jeder Zeit. Mittwoch und Samstag Nachmittags: Zeichnen und Aquarelliren für talentirte Kinder.
 H. Bouffier, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

Eine geprüfte Lehrerin, welche lange im Ausland war, wünscht sich als Vorleserin oder Gesellschafterin einige Stunden des Tages zu beschäftigen. Näh. Elisabethenstraße 21, 1 St. 8976

Ein Fräulein wünscht einer Dame in den Nachmittagsstunden vorzulesen und Gesellschaft zu leisten. Näh. Exped. 11810

Allg. Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Unter Aufsicht der Kgl. Staatsregierung.

Anlage von Capitalien auf sofort beginnende lebensl. Leibrente.

Jährl. Rente aus einer Einlage von 1000 Mk.:

Alter beim Eintritt, z. B. 45. 55. 65. Jahre.
 Betrag der Rente . . . 68.50 80.80 100.30 Mk.

Diese Rentensätze erhöhen sich noch um den Betrag der Dividende. Bei dem gesunkenen Zinsfuss ist es für viele Personen, namentlich solche, welche auf die Erträge ihrer Capitalien angewiesen sind, von grossem Werth, eine Gelegenheit zu haben, ihr Einkommen wesentlich zu erhöhen.

Die am 31. December event. auch 30. Juni fälligen Rentencoupons werden durch die unterzeichnete Hauptagentur in vollem Betrag ausbezahlt, ebenso der Verkauf von Werthpapieren zum Tagescourse besorgt. Lebens-Versicherungen, Militär- und Aussteuer-Versicherungen zu den billigsten Prämienräten.

Beitrags-Erläuterungen, Statuten, Prospekte und jede nähere Auskunft durch die

Haupt-Agentur Jacob Zingel,
11341 13 grosse Burgstrasse 13.

Antiquitäten und Kunstdgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.
208 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
 Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
 Fernsprech-Anschluß 119. 124

Heh. Heubel, Leberberg 4, "Villa Heubel", Hotel garni, am Kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken zc., sowie Hypotheken-Augelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objekte stets vorhanden.

Mehrere Villen im Nerothal, Echostraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verl. durch J. Chr. Glücklich. 8361

Ein Haus mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellrichthal) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswert zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 8469

Ein sehr schönes, rentables Edhans mit flottgehender Metzgerei ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 8505

 In schönster Lage (am Grubweg) ist eine prächtvolle, mit allem Comfort der Neuzeit verschene Villa per sofort preiswert zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 8268

Langgasse gutes Haus zu verkaufen durch
J. Imand, Schützenhoffstraße 1. 70

Sofort preiswert zu verkaufen kleines Haus in guter Lage, in welchem seit Jahren eine florierende Metzgerei betrieben wird, durch J. Chr. Glücklich. 10890

Zu verkaufen die

Villa Frankfurterstraße 10

mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 10019

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von 45,000 Mf. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 2352

Eine sehr solid gebaute Villa mit gr. Garten, bei Mosbach — vorzüglich geeignet zur Errichtung eines Restaurants — ist per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 9663

In einem Städtchen am Rhein (in der Nähe Wiesbadens) ist ein Haus mit altrenomierter Wirtschaft und schönem Laden sehr preiswert zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 10891

Zu verkaufen Verhältnisse halber in bester Lage von Bad Schwalbach ein im Renaissance-Stil massiv erbautes, prachtvolles, rentables Haus mit vorzüglich gehender Conditorei und Colonialwarengeschäft zu sehr mäßigen Preisen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 11079

Wegen Sterbfall ist in Bad Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 26410

Zu verkaufen mit vollständ. Inventar die Villa „Eugenie“ in Bad Schwalbach durch
J. Chr. Glücklich. 10271

Das altbewährte und viel besuchte Gasthaus „Zum Rebstock“ in Bad Schwalbach mit Tanzsaal, großen Stallungen, guten, gewölbten Weinfesseln, Deconomiegebänden u. s. w. ist per sofort unter sehr günstigen Bedingungen für 21,000 Mf. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur, Wiesbaden. 10933

In Bad Homburg in guter Turlage ist ein vollständig möbliertes Privat-Hotel wegzugshalber sehr preiswert zu verkaufen. Anzahlung 12—15,000 Mf. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9823

„Villa Louise“, Sonnenblatt.
stall und Remise zu verkaufen
J. Chr. Glücklich und Dözheimer. 14. Part. 9295

Die reizend in der Nähe des Stadtwaldes von Diez a. d. L. gelegene Villa des bisherigen Landrats, jetzigen Regierungsrathes Herrn Rolshoven ist wegen Wohnorts-Veränderung sofort preiswert zu verkaufen; dieselbe enthält 9 Zimmer, 2 Mansarden und reichliches Zubehör. Das ganze Besitzthum ist etwa einen Morgen groß. Eine sehr gute Jagd mit einem jährlichen durchschnittlichen Abschuss von 170 Hasen und 70 Hühnern kann mit abgegeben werden. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 9825

In Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für 45,000 Mf. zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 4776

Mehrere eingetheilte Bauplätze — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswert zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

Billig zu verkaufen im blauen Ländchen eine im besten Betrieb stehende Mühle mit Backofen und ca. 15 Morgen Land, Garten &c. durch die Immob.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. NB. Das Anwesen eignet sich zu jedem Fabrikbetrieb. 10894

Ein Milch-Geschäft wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 11680
Ein tüchtiger, cautiousfähiger Wirth per sofort gesucht. Offerten unter E. C. 44 an die Exped. d. Bl. 11572

Zu vermieten

per 1. April Gastwirtschaft mit Stallung in Mitte der Stadt. Näh. Exped. 11651

Die Wein-Wirtschaft Grabenstraße ist auf gleich zu vermieten. Näh. bei Louis Giess, Metzgergasse 29, 3 St. 11309

Vollständig eingerichtetes Spezerei- und Delicatessen-Geschäft, seit 72 Jahren bestehend, großer Laden mit sehr bedeutenden Magazin- und Kellerräumen, auch zum Engros-Betrieb sehr geeignet, sofort billig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 11822

Eine g. Metzgerei mit Rundschafft und Inventar ist Krankheit halber sofort zu vermieten. Offerten unter A. H. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11501

Eine Metzgerei per 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 3 bei Friedrich Groll. 11605

In sehr frequenter Lage ist ein gangbares Cigarren-Geschäft Krankheit halber billig zu verkaufen. Offerten unter G. S. 100 an die Exped.

16—17,000 Mf. gegen gute, erste Hypothek, zu 4½% verzinslich, in die Nähe Wiesbadens sofort gesucht. N. E. 11377
Gute 2. Hypothek von 16—17,000 Mf. per sofort oder 20. Januar ohne Vermittelung gesucht. Offerten unter K. L. 1000 postlagernd. 11456

25,000 Mf. Restkaufgeld auf ein hochfeines Haus in der Rheinstraße zu 4½% zum 31. März gesucht. Näh. Exped. 11582
13—14,000 Mark sind auf gute Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 11754

^{2/4 Sperrst rechts abzugehen}
Straße 19. I.

Geschäfts-Verlegung und -Eröffnung. 11471

Hiermit beehren wir uns ergebenst anzuseigen, daß wir mit dem heutigen unser Geschäft von Langgasse 15a in das Haus des Herrn Louis Gärtner, Taunusstraße 2a, vis-à-vis dem „Alleesaal“ und „Berliner Hof“, verlegten.

Durch eine reichhaltige Ausstattung der Artikel aus der Königl. Preußischen und Kaiserlich Österreichischen Hof-Chocoladenfabrik der Gebr. Stollwerck in Köln sind wir in der Lage, allen diesbezüglichen Ansprüchen prompt entsprechen zu können.

Gleichzeitig unterhalten wir ein wohlassortiertes Lager in Wein, Spirituosen, Thee, Conserven und Süßfrüchten.

Indem wir uns dem hochverehrlichen Publikum auf das Beste empfehlen, haben wir zugleich das Vertrauen, daß unsere bisherige Kundschafft ihr Wohlwollen auch auf unser neues Unternehmen übertragen wird.

Hochachtungsvoll

Wiesbaden, den 31. December 1888.

F. Urban & Cie.

Heute Freitag Fortsetzung der großen Mäntel- & Stoffe=Versteigerung.

Hente Freitag den 4. Januar und nöthigenfalls morgen Samstag den 5. Januar, jedesmal Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Herren Gebrüder Reisenberg wegen Umzug nach 8 Webergasse 8

21 Langgasse 21

(Eingang durch's Thor)

nachverzeichnete Damen-Mäntel, Umhänge, Jaquets, Gummi-Mäntel, eine große Parthei Stoffe, Besatzwaren, Knöpfe, Spiken re. re. durch den Unterzeichneten öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Mache verehel. Publikum aufmerksam, daß eine große Parthei der Waaren à tout prix versteigert wird.

Ferd. Marx Nachfolger,

Auctionator und Tagator,

2 b Kirchgasse 2 b.

238

Plüss-Stauffers farbloser Universalkitt,

zum dauerhaften Zusammenfüllen und Leimen aller zerbrochenen Gegenstände, ist in Flacons zu beziehen bei A. Cratz, E. Hoebus, Louis Schild, Drdg., Louis Zintgraff, Eisenhandlung. (M. 6650 Z.) 59

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefern billig nach jeder beliebigen Wohnung

96 Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Für Metzger.

Gesalzene Därme, Conserve-Salz, Metzger-Geräthschaften, sowie ganze Laden-Einrichtungen stets vorrätig bei Bonheim & Morgenthal, Michelsberg 28.

Für Bäckereien
empfehlte Saar-Flamme-Stückkohlen, führ- und waggonweise.
9267 Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.

Ruhrkohlen,

stückreiche Ware, per Fuhr 20 Ctr. über die Stadtwage, frams Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 15 Mark, Ruhmkohlen 20 Mark empfiehlt
8903

A. Eschbächer, Viebrich.

Umzäunungen
fertigt billig an L. Debus, Hellmundstraße 43. 11227

Möbel, Betten, Spiegel und Matratzen schon von 10 M., Strohsäcke 5 M., Deckbetten 16 M. und Kissen von 6 M. an bei Phil. Lauth, Tapetizer, Marktstraße 12, am neuen Rathaus. Alle Reparaturen schnell und billig. 9491

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 3.

Freitag den 4. Januar

1889.

Mietcontracte vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Vonungen-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht

eine Wohnung von 5 großen und hohen Räumen mit Küche, Keller und Mansarden zum 1. April. Offeren mit äußerster Preisangabe unter D. E. 77 an die Exped. erbeten. 11634

Angebote:

Aarstraße 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller mit Wasserleitung auf 1. März oder 1. April zu verm. 11249 Adelhaidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf sogleich oder später zu verm. Näh. Part. 24804 Adelhaidstraße 37 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche z. ver 1. April zu vermieten. Näheres bei L. Behrens, Langgasse 5. 11211

Adelhaidstraße 39, Ecke der Oranienstraße, ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt mit 4 oder 5 Zimmern, per 1. April oder früher zu vermieten. Besichtigung, sowie Näheres im Hause von 10—12 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachm., sowie auch d. Herrn Chr. L. Häuser, Wellrißstraße 6. 11515

Adelhaidstraße 44 ist eine eleg. Part.-Wohnung von 5 Zimmern oder Bel-Etage von 6 Zimmern mit prächtiger Veranda und a. Zubeh. auf April zu verm. Näh. nur Bel-Etage, Vormittags. 9831 Adelhaidstraße 49 ist die Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 11214

Adelhaidstraße 50 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, Balkon und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, Hinterhaus, auf 1. April zu verm. 11569

Adelhaidstraße 56, Dachgeschoß, 2 Zimmer und Küche auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre.

Adelhaidstraße 62 ist der 2. Stock, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten

Einzusehen von 10—12 Uhr. 10677

Adelhaidstraße 69 ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei W. Nöcker, Helenenstraße 10, 1 St. 10902

Adelhaidstraße 77 sind 2 Wohnungen, Parterre und Bel-Etage, von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 71, Part. 11291

Adlerstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Mansarde, sowie Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes zu verm. 10279

Adlerstraße 13 in meinem neuverbauten Hause sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 11504

Adlerstraße 29 freundl. Logis zu vermieten. 10448

Adlerstraße 31 per sofort Logis zu vermieten. 10036

Adlerstraße 48 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später billig zu vermieten. 8949

Adlerstraße 58 ein Zimmer u. Küche per 1. April zu verm. 11635

Adlerstraße 68 sind verschiedene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11251

Ecke der Adler- und Schachstraße 14 ein freundl. kleines Logis sofort zu vermieten. 10995

Verlängerte Adlerstraße ist eine Wohnung im Seitenbau auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Feldstraße 10. 8125

Adolphsallee 4, 3 Treppen, ist ein möbliertes, freundliches

Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. 11076

Adolphsalle 6 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 11590

Adolphsallee 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 7 eine kleine Parterre-Wohnung mit Balkon per 1. April zu verm. Einzusehen Nachmittags von 2—4 Uhr. 11637

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 1 Uhr. Näh. in der Bel-Etage. 6557

Adolphsallee 18 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche, Balkon nebst Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. 11566

Adolphsallee 18 Sout.-Woh. 1 Z., 1 K., 1 R. auf gleich. 10740

Adolphsallee 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei Jacob Rath jun. 23964

Adolphsallee 26 sind 6 Zimmer, Bad und Zubehör zu vermieten. Näh. über 3 Tr. Daselbst im Dachstock 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. 11290

Adolphsallee 28 ist die Part.-Wohnung zum 1. April 1889 anderweit zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Part. 11453

Adolphsallee 47 ist das Hochparterre von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr Nachm. 11349

Adolphstraße 4 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu verm. Näh. Rheinstraße 28. 11416

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28. 1613

Albrechtstraße 23 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 11580

Albrechtstraße 31b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Moritzstraße 21. 27011

Albrechtstraße 39 sind 2 Wohnungen im Hinterbau, freistehend, Parterre und 1. Stock, je 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und 2 Keller, per 1. April zu vermieten. Näheres Wellrißstraße 9. 11523

Albrechtstraße 43 zwei neuherger. Wohnungen von je 5 gr. Zim. u. Zub. zu ermäß. Preise zu verm. Näh. das. Part. 1202

Albrechtstraße 45 ist eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 6928

Augustastrasse 1 (freistehendes Landhaus), Ecke der Mainzerstraße, die elegant hergerichtete Bel-Etage (mit geräumigen Balkons) von 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. 819

Bierstädter Höhe 12 3 Zimmer, Cabinet, Küche, auf 1. April zu vermieten. 10068

Bleichstraße 2 ist eine Wohnung mit 5 großen, geräumigen Zimmern ganz oder getheilt mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 8898

Bleichstraße 2 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Vorderhause, Part. 11258

Bleichstraße 4 ist die dritte Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 10955

Bleichstraße 8 eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche z. ganz ob. getheilt auf gleich ob. 1. April zu verm. Näh. im Laden. 11077

Bleichstraße 15, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11633

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 4007

Bleichstraße 26, Bel-Etage, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde z. per 1. April zu vermieten. 10881

Blumenstraße 4

ist die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör, sowie 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näheres, sowie wegen Besichtigung der Wohnung Nicolasstraße 5, Parterre. 10481

Gr. Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, per sofort oder 1. April zu vermieten. 10817

- Bleichstraße 27** sind Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich und auf 1. April zu vermieten. 9283
Kl. Burgstraße 8 ist eine schöne, helle Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Blumenladen. 11655
Dambachthal 2 ist die Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. April 1889 zu vermieten. Näheres daselbst. 10653
Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 12100
Dambachthal 6b, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. bei W. Philipp. 10899
Delaspéstraße sind 3 Zimmer und Küche auf April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 11391
Dosheimerstraße 7 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine stille Familie auf gleich oder später zu vermieten. 11245
Dosheimerstraße 8 eleg. Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, oder eine schöne Hochparterre-Wohnung, 4 Zimmer, 1 Vorrathraum und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. 8528
Dosheimerstraße 11 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Parterre. 5994
Dosheimerstraße 12 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11161
Dosheimerstraße 14, Seitenbau Parterre, ist eine schöne Wohnung zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 11560
Dosheimerstraße 17 eine Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11426
Dotzheimerstraße 30a 1 Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, sowie 1 Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 11443
Elisabethenstraße 15, 2. Etage, sowie Parterre-Wohnung, je 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. April zu verm. N. Spiegelgasse 6, I. 11131
Emserstraße 6 ist die Parterre-Wohnung aus 7 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil, die Bel-Etage aus 5 Zimmern, Badecabinet, Zubehör und Gartenantheil bestehend, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Die Wohnungen werden vollständig neu hergerichtet. Näheres Louisenplatz 6, Parterre rechts. 11488
Emserstraße 19 ist eine Kl. Wohnung (jährl. 180 M.) zu verm.
- Emserstraße 32** ist das ganze Haus, 15 Zimmer und Zubehör, Garten, Bleichplatz, oder einzelne Etagen von 5 Zimmern per 1. April zu vermieten. 10242
- Emserstraße 35** ist die Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11583
Emserstraße 49 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, geschlossenem Balkon, Küche etc., auf 1. April anderweitig zu vermieten. Ginzuschen von 11—1 Uhr. 11398
Emserstraße 61, Villa, Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche zu vermieten. 11628
Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche etc., sowie 2 Zimmer, Küche etc. auf gleich oder später zu vermieten. 11093
Feldstraße 22 eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 6257
Frankenstraße 6 eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 6718
- Friedrichstraße 5**, nächst der Wilhelmstraße, herrschaftl. Bel-Etage, 7 Zim., Badz. u. sonst. Zubeh., April (ob. früher) zu verm. Anzuf. 10—12 Uhr. N. Adelheidstr. 42, I. 10931
- Friedrichstraße 19** ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Parterre. 11542

- Frankenstraße 19** ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Nömerberg 7. 1153
Friedrichstraße 36 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit großer Feuergerichtigkeits-Werkstatt auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., 1 Stiege links. 1153
Friedrichstraße 36 ist im Hinterhaus eine Wohnung, auch ohne Pferdestall und Remise, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 1153

Friedrichstraße 46, I. links, ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. 809
Friedrichstraße 48 ist ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 1138
Friedrichstraße 41, Parterre, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an eine ruhige Familie per 1. April nächst Jahres oder früher zu vermieten. 551
Verlängerte Friedrichstraße, Neubau, sind Ende März hübsche Wohnungen, der Neuzug entsprachend, von 3 Zimmern und allem Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung von 2 oder 3 Zimmern preiswürdig zu vermieten. 1011
Geisbergstraße 6 sind mehrere schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei J. Chr. Glücklich. 631

Geisbergstraße 26 ein Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 1152
Geisberg (Söteinerweg 3) Parterre-Stöck in gr. Garten ge Villa zum 1. April oder früher zu vermieten. 1063
Goldgasse 6 1 Mansard-Wohnung an stille Leute sofort oder zum 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 2a bei Herrn Heinrich Tremus. 1159
Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balken, nebst Zubehör, auf segleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 202
Grubweg 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, ev. mit einem schönen Giebelzimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Parterre daselbst und bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 1002

Gustav-Adolfstraße 5, neu erbautem Landhause, sind 2 elegante Wohnungen von 5 Zimmern, sowie eine schöne Mansardwohnung auf 1. April f. S. zu vermieten. Auch ist Stallung für zwei Pferde nebst Zubeh. vorhanden. Näh. Philippsbergstr. 13. 1054
Gustav-Adolphstraße 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 657
Helenenstraße 8, Mittelbau, eine Wohnung von 2 Zim. nebst Zubehör sofort oder 1. April zu verm. Näh. bei Bickel. 1159
Helenenstraße 10 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10901
Helenenstraße 16, Seitenbau, eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche zu vermieten.
J. Sarg, Emserstraße 61. 11627
Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, drei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller sofort gleich zu verm. 2635
Hellmundstraße 21 geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Waschküche etc., auf 1. April zu vermieten. 11649
Hellmundstraße 21 kleine Wohnung mit großem Hofraum Lagerplatz etc. auf 1. April zu vermieten. 11644
Hellmundstraße 28, Hinterhaus, eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Dachkammer auf 1. April zu vermieten. Näh. Dosheimerstraße 28. 11573
Hellmundstraße 35 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11663
Hellmundstraße 40, 2 St., eine gr. Mansarde zu verm. 10238
Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 2. Stock, Vorderh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 11294
Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung, Bel-Etage von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Ginzuschen von 11—3 Uhr. 11533

Hellmundstraße 43, Mittelbau, 2. Stock, ist eine Wohnung, 8 Zimmer und Küche, mit Abschluß, an eine ruhige Familie ohne Kinder auf 1. April 1889 zu vermieten. 10906

Hellmundstraße 45, Mittelbau, abgegl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. April 1889 zu vermieten.

Carl Philippi. 11551

Hellmundstraße 48 ist ein gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. 2 Stiegen links. 10469

Hellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von u. Keller gleich oder später zu verm. Näh. im 2. od. 3. St. 2709

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 66, Bel-Etage. 3933

Hermannstrasse 2 ist der zweite Stock und eine Mansard-Wohnung, bestehend aus je 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 11514

Herrngartenstraße 3 ist die Parterrewohnung v. 3 Zimmern z. auf April zu vermieten. Ganzsehen Vormittags von 11 bis 12 Uhr oder Näheres bei D. Beckel. 11581

Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. N. daselbst im 3. Stock. 11358

Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 10883

Herrngartenstrasse 17, Bel-Etage, 6 große

Zimmer mit allem Zubehör, ganz neu hergestellt, auf gleich oder später zu verm. 7345

Herrnmühlgasse 5 ist ein kleines Dachlogis auf gleich zu vermieten. 6003

Hirschgraben 16 ist eine Dachwohnung auf 1. April zu ver-

mieten. Näh. Parterre rechts. 11305

Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 8915

Hochstätte 22 ist ein großes Zimmer an ruhige Leute und ein kleines Zimmer mit Bett auf gleich zu vermieten. 10495

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine schöne Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer, Küche z., per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Louis Behrens**, Langgasse 5. 9852

Jahnstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 11212

Jahnstraße 20, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten; daselbst ist auch eine Mansarde an eine einzelne Person abzugeben. Näheres Parterre. 8570

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Auss.), 4 Zimmer mit Zubehör, sogleich zu vermieten. 25147

Kapellenstraße 2, Hochparterre rechts, sind eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer für 70 M. monatl. zu vermieten. 11144

Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, an eine fl. Familie ohne Kinder zu verm. 11362

Kapellenstraße 33 ist das unterkellerte Erdgeschob, 4 Zimmer und Zubehör, auch für ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

Kapellenstrasse 67, zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bao. Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller z. Näh. 2 Tr. h. 5991

Kapellenstraße ist eine freigelegene Villa mit größerem Garten per sofort unmöbliert zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 9824

Kapellenstraße ist eine möblierte Villa von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswert zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 6618

Karlstraße 10 ist eine ruhige Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, Gartenbenutzung (Sonnenseite), neuhergerichtet, sogleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9083

Karlstraße 11, nahe der Rheinstraße, ist auf 1. April eine Wohnung mit 4 schönen Zimmern im 3. Stock zu vermieten. Angesehen von 10 Uhr an. 10465

Karlstraße 15 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller z., auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. im Comptoir daselbst. 11223

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3880

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519

Karlstraße 42, Frontspitze, 1 Zim. n. Küche u. Zubeh. auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 11431

Kirchgasse 2b (neues Haus) eine Wohnung in der 3. Etage, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dillmann**, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 2c ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11632

Kirchgasse 9 abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 1. Stock, sowie eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10236

Kirchgasse 11 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und in der 3. Etage eine solche von 5 Zimmern, Cabinet und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Sternizki, Grabenstr. 2. 10632

Kirchgasse 13 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 8271

Kirchgasse 21 ist per 1. April ein hübsches Logis von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. im Laden. 11226

Kirchgasse 27, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11559

Kirchgasse 37 zwei Zimmer, eine Küche z. zu vermieten. 6818

Kirchgasse 44 auf 1. April zu vermieten. 5952

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29 neu hergerichtete

Mansardwohnung an ruhige Leute auf gleich oder später zu ver-

mieten. 11260

Lehrstraße 8, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf

gleich zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Wohnungen sofort zu verm. 3809

Louisenplatz 3, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 2 großen

Zimmern mit Mansarde, Küche z. an ruhige Mieter für

1. April wegzugshalber zu vermieten. Näh. daselbst. 11557

Louisenstraße 12 sind zwei elegante Wohnungen im 1. und 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubeh., sowie in dem 3. Stock zwei Wohnungen, bestehend je aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu ver-

mieten. Näh. Louisenstraße 14, 1 Treppe. 10913

Louisenstraße 16 ist eine kleine Mansardwohnung und möbl.

Zimmer zu verm. 11255

Louisenstraße 33 Parterre, 6 Zimmer mit Zubehör per 1. April zu vermieten. 9296

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau), ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst sowie Moritzstraße 15, Parterre. 1296

Mainzerstraße 12, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Mitgebrach des Vorbergartens, auf 1. April zu ver-

mieten. Anzusehen von 11 Uhr an. 10945

Mainzerstraße 34 ist das Landhaus, aus 7 Zimmern und Zubehör bestehend, ganz oder geteilt zu vermieten. 9817

Mainzerstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 42. 11585

Mainzerstraße 48 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche, Badezimmer und sonstigem Zubehör zu vermieten. 8514

Mainzerstraße 58 (früher 44) Parterre-Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 11607

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Ganzsehen Vormittags. 25362

- Marktstraße 19a** ist der 1. und 3. Stock, bestehend aus je 8 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, ganz oder geteilt per April zu vermieten. 10420
Mauergasse 18 eine Mansard-Wohnung auf gleich zu verm. 11338
Meggergasse 18 ist ein Zimmer nebst kl. Küche zu verm. 11338
Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853
Michelsberg 21 ist der 2. Stock mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10912
Moritzstraße 15 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern z. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre im Hof. 6844
Moritzstraße 19, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 9661
Moritzstraße 21 ist Verzerrung halber eine Wohnung von 3 Zimmern sofort oder später an ruhige Leute billig zu verm. 11298
Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. 1564
Moritzstraße 38 1 geräumige Frontspitze Wohnung zu verm. 11500

Moritzstraße 42, 2. Etage,

ist eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9, Parterre links. 11462
Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche z. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstatt. 2761

Mühlgasse 13

ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 11366
Müllerstraße 1 Parterre, 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 11507
Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416
Müllerstraße 3 sind 2 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 11442
Nerostraße 10 schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, Sierfalls wegen auf gleich zu vermieten. 9855
Nerostraße 18 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 8097
Nerostraße 17, Neubau, ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 8745
Nerostraße 27 ein Dachlogis auf gleich oder später zu verm. 10935
Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11490
Nerostraße 35 ist ein Logis, 2 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung von 3 Zimmern und zwei helle Werkstätten zu vermieten. 9314
Nerostraße 35 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder später zu vermieten. 10433
Nerostraße 42 Dachst., Stube und Küche zu vermieten. 8553

Nerothal,

verlängerte Stiftstraße 40, elegante Bel-Etage, Salon (Balkon) und 4 event. 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 10676
Neugasse 15 eine Mansard-Wohnung zu verm. N. G. 11527
Neugasse 22 ist im Hinterhaus eine geräumige Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 11563
Nicolasstraße 10 eine Frontspitze-Wohnung, 2 Zim., Küche z. 526
Nicolasstraße 18 ist der 4. Stock zu vermieten. 11075
Nicolasstraße 21, Bel-Etage, 7 Zimmer z. zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 6, Parterre. 10259
Nicolasstraße 30, ebener Erde, sind 4 Zimmer und Zubehör zu 550 M. auf gleich oder später zu vermieten. 11066
Nicolasstraße 32 sind 5—6 Zimmer und Zubehör (Badefammer) zu vermieten. Näh. im Erdgeschöß rechts. 11067
Oranienstraße 4 sind zwei freundl. ger. Zimmer (Bel-Etage) mit Glas-Abschluß per 1. April oder früher zu verm. 11454

Oranienstraße 25

Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf sofort anderweitig zu vermieten. 24168
Oranienstraße 27 ist ein großes und ein schräges Zimmer an eine ruhige Person billig zu vermieten. 9358

- Oranienstraße 27** ist die Bel-Etage von 4 und 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör zum 1. April zu vermieten. 11355
Pagenstecherstraße 1, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16, Gärtnerei. 11297
Philippssbergstraße 1 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 10441
Philippssbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. daselbst Hochparterre. 11470
Platterstraße 36 sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660
Platterstraße 48 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 10249
Querstraße 1 eine abgeschlossene, möblirte Wohnung nebst einer gerichteten Küche sogleich zu vermieten; dieselbe enthält 1 Salon und 3 Zimmer. Näh. 1 Stiege hoch. 4968
Rheinstraße 40 eine Wohnung im Hinterhaus mit oder ohne Stall zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 11548

Rheinstraße 44, Bel-Etage,

ist eine freundl. Wohnung bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 10972
Rheinstraße 45 (Sonnenseite) ist der untere Stock (3 Zimmer nebst Zubehör) und Hinterhof auf 1. April zu vermieten; auf Wunsch auch das Nebenhaus im Hof (2 Zimmer) dazu. Näheres in letzterem. 7829
Rheinstraße 47 ein Parterre-Logis mit großem Hinterraum an ein Geschäft mit Laden, Restauration oder Weinhandel am April zu vermieten. 9308
Rheinstraße 47, 2. Etage, 5 Zimmer z. von April ab zu vermieten. 6553

Rheinstraße 56

ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dozheimerstraße 8, 1 Stiege hoch. 11644
Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Et. Aussehen von 11 bis 1 Uhr. 5693
Rheinstraße 79 Wohnung von 4, 5 oder 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Nähres Parterre. 6266

Rheinstraße 80

ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern u. Zubeh., per 1. April zu verm. Näh. Wörthstr. 9, Bel-Et. 11244
Rheinstraße 81 Parterre und 3. Et. mit Balkon mit 4 Zimmern zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre. 6817

Rheinstraße 84

und Adelhaidstraße 54 sehr schöne, eleg. Wohnungen von 6—7 Zimmern, Badezimmer, gr. Balkon, Vorgarten zum 1. April zu verm. Bescheid Rheinstraße 84, Part. 10029

Rheinstraße 91a

sind Wohnungen von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. im Büro, Rheinstraße 88. 11513

Rheinstraße 95

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Bad, Speisekammer nebst allem Zubehör, auf's Eleganste eingerichtet, preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8938
Rheinstraße (Sonnenseite) 8 fein möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör für den Winter zu vermieten. Gingau-Bahnhofstraße 1. 6139

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße

ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Nähres bei Joh. Dillmann im Laden. 1430
Westl. Ringstraße 8 fdl. Mansard. an fdl. Leute zu v. 10624

Röderallee 2

eine schöne Wohnung im 1. Stock von 2 Zimmern und Küche, sowie eine solche im 2. Stock auf 1. April zu verm. 11581

Röderallee 4

ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 11866

Röderstraße 17

in meinem neu erbauten Hause sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. K. Schweiguth. 11656

Nömerberg 24 ist eine Dach-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April oder früher zu verm. 8309
 Nömerberg 37 Hrh., eine Dachwohnung gleich zu verm. 9854
 Saalgasse 32 ist eine Wohnung im Borderhaus von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6638
 Schachstrasse 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 10670
 Schlachthausstrasse 1 b eine Wohnung nebst Stall, für Kutscher zr. geeignet, zu vermieten. Näh. bei A. Brunn,
Moritzstraße 13. 6256

Schlichterstraße 15 die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Speiseflämmerei, ferner 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. April cr. zu vermieten. Näh. im Hause Thorfahrt rechts. 11648

Schulberg 9 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei L. Walther Wwe., Adlerstraße 4. 11660
Schulberg 15 und **Hirschgraben 4**, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Schulberg 15, 1 Stiege rechts.
 Schulberg 21 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8432

Schützenhofstraße 15 Villa mit Garten, 11 Zimmer, auf gleich zu vermieten oder zu verkaufen.
Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage, in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Balkons, auf gleich resp. 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, I. 9827

Schwalbacherstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 11351
 Schwalbacherstraße 22, Alleeseite, ist die Parterre-Wohnung, 1 Salon, 6 Zimmer und Küche nebst Zubehör, ferner alleinige Benutzung eines großen Gartens auf gleich oder per 1. April zu vermieten. 11272

Schwalbacherstraße 23 ist die Parterre-Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. im Seitenbau bei R. Faust. 11293
 Schwalbacherstraße 27 ist ein leerer Raum zu verm. 4471

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, Parterre-Wohnung, 5—6 Zimmer mit Balkon, Gartengenuß vor u. hinter dem Hause nebst Zubehör, per 1. April ev. sofort preiswürdig zu verm. 8718
Schwalbacherstraße 37 ist der untere Stock des Borderhauses auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 St. hoch. 11558

Schwalbacherstraße 43 sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 9443

Schwalbacherstraße 45a ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, Part. 9340
Schwalbacherstraße 59, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Parterre. 10423

Schwalbacherstraße 67 ist eine kleine Wohnung auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 11555

Schwalbacherstraße 73 eine kleine Wohnung, sowie eine Dachwohnung, jede 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 4708
 kleine Schwalbacherstraße 4, Neubau, sind 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11232

Sedanstraße 1, nächst der Emserstraße, ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11584

Steingasse 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 8276
 Steingasse 17 eine schöne Mansarde zu verm. Näh. im Laden. 10678

Stiftstraße 1 ist noch der 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. 9321

Stiftstraße 10, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11230

Stiftstraße 12 ist der 3. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller, per 1. April zu vermieten. 11670

Stiftstraße 12 ist ein Frontspizzimmer nebst Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 11671

Stiftstraße 13 in den beiden neu erbauten Häusern, freie, gesunde Lage, sind Wohnungen von 4 Zimmern, 3 Zimmern und 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 1. April oder früher zu vermieten. 10900

Stiftstraße 12 sind 2 Mansard-Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 8946

Stiftstraße 14, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten, auf gleich zu verm. Näh. Part. 26917
 Stiftstraße 21 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde zr., per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Seitenbau, 1 Stiege hoch. 9099

Stiftstraße 21, hinterhaus, ist ein leerer Raum für 8 M. zu vermieten. 10898

Stiftstraße 23, 1 Treppe, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 11529

Taunusstrasse 21, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör auf April 1889 zu verm. Die betreffende Wohnung eignet sich zum Möblirt vermieten, Näh. bei P. Schmidt, Seitenbau rechts. 11466

Taunusstrasse 25 Dr. Hofmann benützte, elegante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche zr., per 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags. Näh. bei E. Moebus im Laden. 9830

Taunusstrasse 29 ist die Bel-Etage, sowie die darüberliegende Etage, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 8596

Taunusstrasse 38 ist eine Parterre-Wohnung mit 2 Weinkellern auf 1. April zu vermieten. 10668

Taunusstraße 47, zweite Etage, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, ganz oder auch getheilt per 1. April zu vermieten. 11639

Taunusstraße 57 ist eine Wohnung von 5, event. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

Victoriastrasse 11 prächtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei Kreuzner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 98

Walmühlestraße 6 (Vandhaus) ist eine Bel-Etage von 6 Zimmern auf 1. April zu verm. Näh. Adlerstr. 65, III. 10499

Walmühlestraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich zu vermieten. 7087

Walramstraße 9, Borderh. 1 St., ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11070

Walramstraße 10, Hinterhaus, ist ein Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 11459

Walramstraße 12, Borderhaus, sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 11538

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11576

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Weilstraße 6 ist 1 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8104

Wellritzstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. 11302

Wellritzstraße 27 schöne Frontspiz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245

Wellritzstraße 46 heizbare Mansarden zu vermieten. 6825

Wilhelmsplatz 7 die Bel-Etage von 6 Zimmern und reichl. Zubehör vom 1. April an zu vermieten. Näh. **Wilhelmsplatz 9**, Part. 11218

Wilhelmsplatz 9 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, sofort zu verm. 11219

Wilhelmstraße 2a ist die zweite Etage zu vermieten. Näh. daselbst. 11061

Wilhelmstr. 3 die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock 8 Zim., gr. Balkons (durch Versetzung frei geworden) und die Giebelwohnung, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174.

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229
Wilhelmstraße 18, 3. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 2—4 Uhr. 11853

Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 83

Wörthstrasse 4 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Balkon und Zubehör, zum 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Jahnstraße 1, Part. 11543

Wörthstraße 5, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9086

Wörthstrasse 8, 2 Stiegen, 4 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. 11631

Wörthstraße 18, 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 10628

Eine große Villa, dicht am Kurpark, 16 Zimmer enthaltend und von großem Garten umgeben, sofort ganz oder geteilt zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8269

In meinem Neubau Gustav-Adolphstraße 9 (Gehaus), sind Wohnungen von 5 Zimmern und Küche, mit hübschem Erker und gedecktem, offenem Balkon mit herrlicher Fernsicht auf 1. April 1889 preiswürdig zu vermieten; in demselben Hause ist im Parterregeschoß ein Laden-Lokal auf der Ecke mit kleiner Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Das Laden-Lokal eignet sich am besten für ein Spezereiwaaren-Geschäft und dürfte einem strebsamen Mann sichere Erfolge bringen. Heinrich Wollmerscheidt. 9832

Im Hause Webergasse 3, genannt „Zum Ritter“, sind in der 1. und 2. Etage vier Wohnungen, enthaltend große Salons und Zimmer nebst Zubehör, geteilt oder ganz, event. als „Hôtel garni“ dienend, per 1. April 1889 zu vermieten. Auf Wunsch auch Stallung und Remise, welche auch separat abgegeben werden. Näh. Wilhelmstraße 36 im Laden. 11842

Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubeh. für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubeh. und 2 Zimm., Küche und Zubeh. für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinerweg 9. 3670

Wohnungen von 4 und 5 Zimmern sofort oder später zu vermieten. Näh. im Bureau Rheinstraße 88 Nachmittags von 1—2 Uhr. 9297

In meinem mit allen Ansprüchen der Neuzeit eingerichteten neuen Hause Steingasse 2 sind noch schöne Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. A. Wink, Adlerstraße 53. 10065

In unserem Neubau neben dem Schlachthaus sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Stallungen und Remisen per April zu vermieten.

Gebrüder Kahn, Kirchgasse 19. 11086

Zwei abgeschlossene Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche, je 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Bleichplatzes und des TrockenSpeichers, sowie eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Platterstr. 16, Part. 11564

In der Villa Geisbergstraße 15 ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9422

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. St. Näh. im Laden. 26548

Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Seitenbau Parterre ist zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, Bel-Etage. 6267

==== **Eine hübsche Wohnung.** ====
durchaus neu und schön hergerichtet, bestehend aus 4 — auf Wunsch auch 6 — kleineren Zimmern, Küche und Zubehör, entsprechend billig zu verm. Näh. Langgasse 3 im Laden. 8921

Bel-Etage Adolphsallee 27 ist auf 1. April d. J. zu vermieten.

Einzusehen Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Comptoir. 9507

Wohnung im Hinterhaus zu vermieten Friedrichstraße 37. 7860 Wegungshälber ist eine hübsche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April, auf Wunsch auch früher, zu vermieten Hellmundstraße 35. 11595

Eine schöne, freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu verm. bei Göttinger Claudi, Wellitzthal. 11508 Ein schönes, geräumiges Logis mit allem Zubehör, 2. Stock im Hinterhaus, sowie 1 Stube und Küche auf gleich zu vermieten bei Meissner Fritz, Römerberg 30. 11565

Zwei große Zimmer und Küche (Bel-Etage) auf gleich zu vermieten. Näh. Michelberg 28, 1 St. 10046

Eine schöne Bel-Etage, schönste Lage der Adolphsallee, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, per 1. April zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 10020

Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör (Rerostraße) ist per 1. April 1889 anderweitig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 10934

 3 Zimmer u. Küche mit Zubehör für 250 M. zu vermieten bei J. Ph. Sprenger am Schiersteinerweg. 11195

Wohnung in der 2. Etage, 3 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. Kirchgasse 20, I. 11621

Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres in dem Drogen-Geschäft Goldgasse 2a. 3666

Eine Frontspitze-Wohnung auf 1. April zu verm. Adolphsallee 2. 9858 Eine Frontspitze-Wohnung mit allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Waldfühlstraße 22, Part. 11621

Ein großes, unmöbliertes Zimmer im 1. Stock nebst Keller ist an einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Wellitzstraße 22. Dasselbe ist auch eine Dachkammer an eine ruhige Person zu vermieten. 6605

Zwei Mansarden an kinderl. Leute zu verm. Faulbrunnenstr. 10. 9695 Eine heizbare Mansarde zu vermieten Walramstraße 24. 10466

Heizbare Mansarde zu vermieten Walramstraße 19. 10682

Eine große Mansarde zu vermieten Taunusstraße 38. 11374

Villa am Park, Sonnenbergerstr. 34, geräumig, comfortabel möbliert, wegen Abreise ganz oder geteilt zu vermieten oder auch zu verkaufen. 4257

Das Gartenhaus Grünweg 4, dicht beim Kurhaus, 5 Zimmer und Zubehör, ist möbliert zu vermieten; Einsicht daselbst. Näheres Kapellenstraße 31. 10082

Eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche auf gleich zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10021

Möbliert 4 Zimmer, Salon ic., Küche, einzeln von 15 M. an Langgasse 6, II. 11498

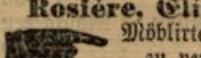
Am Kochbrunnen sind 4—6 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. Näh. Tannusstraße 13, Laden. 7916

3 schön möbl. Zimmer (1 Wohn- und 2 Schlafzimmer), Sonnenseite, zuf. ob. geth. zu verm. Tannusstraße 27, 1. St. 9862

Zwei gut möblierte Zimmer zu verm. Kapellenstraße 2a, II. 10244

Ein auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Webergasse 22, 2 St. 9499

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 22982

 Möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Sedanstraße 4. 7806

Ein gutmöbliertes Zimmer in besserem Hause an einen Herrn oder eine Dame mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Exped. 9107

Ein möbl. Part.-Zimmer (sep. Eingang) z. v. Lehrstraße 33. 10244

Bei anständiger bürgerl. Familie kann ein solider Herr ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension erhalten. Näh. Exped. 10471

Ein möblirtes Zimmer mit Pension auf gleich zu vermieten Kirchgasse 34. 10484

Für 40 Mark

vom 1. Januar möbl. Zimmer mit Pension Taunusstraße 34. 10954
Ein gut möbl. Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten Helenenstraße 26, Hinterhaus, 1 St. 11819
Ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten Oranienstraße 22, Hinterhans Parterre. 11320

 Möblirtes Zimmer, Bel.-Etage zu vermieten Michelberg 18. 10267

Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Frankenstraße 2, 1. St.

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Geisbergstraße 11. 11292

Ein feines, gutmöblirtes Zimmer zu vermieten Webergasse 44, II.

Möblirtes Zimmer zu vermieten Adelshaidstraße 45, II. 11608

Schön möbl. Zimmer zu verm. Rheinstraße 20, Stb., b. Klein. 10142

Schönes, möbl. Zimmer zu verm. Kirchg. 49, 3. St. 11832

Ein möblirtes Parterre-Zimmer zu verm. Oranienstraße 8. 11420

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellstrasse 6, Part. r. 11468

Ein möbl. Zimmer an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 11467

Schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten Bleichstraße 31. 11296

Möbl. Zimmer billig zu verm. Kirchhofsgasse 9, 1 St. r. 11626

Möblirtes Zimmer in seinem Hause ist an eine Dame zu vermieten Oranienstraße 15, Parterre.

Ein gutmöbl. Zimmer billig zu verm. Wellstrasse 12, Bel.-Et. 11540

Möbl. Zimmer mit Pension für 40 Mk. zu verm. Emserstraße 19.

Zwei Leute erhalten sehr gute Kost u. Logis Römerberg 17, 3. St.

2 reinl. Arbeiter erh. Logis Moritzstraße 20, Hth., 1 St. l. 11403

Laden, auch als Magazin billig zu vermieten Kirchhofsgasse 9. 6358

Mezgergasse 13 ist ein Laden mit Wohnung ober beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Laden mit Wohnung zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. Näh. Kirchgasse 22. 7098

Große Burgstraße 4 ist per 1. April ein eleganter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 7584

Gedladen, großer, geräumiger, für jedes Geschäft passend, mit daranstehender Wohnung ist sofort preiswürdig zu verm. Näh. Moritzstraße 16. 8604

Laden mit anstehender Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör gleich oder später zu verm. Nerostr. 34. 9326

Ein Laden mit Wohnung nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 45. 9489

Philippssbergstraße 29 ist der **Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts.** 10055

Rheinstraße 21 ist ein schöner Laden auf 1. April zu vermieten. 10463

Ein **Laden mit Wohnung a. 1. April zu verm. Saalgasse 22.** 10451

Laden Mauergasse 19, 1 Stiege hoch. 11276

Laden mit Wohnung zu vermieten Adelshaidstraße 18. 1830

Schöner Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten Nerostraße 10. 10494

Taunusstraße ein großer **Laden mit Comptoir, Magazin und schönem Weinkeller auf 1. April 1889 zu vermieten. Näh. Exped.** 10684

Delaspestraße 3 **Laden mit Wohnung und geräumigem Keller per 1. April 1889 billig zu vermieten. Näh. daselbst bei Dienstbach, 4. Etage.** 11494

Ein Laden Ecke der Lang- u. Goldgasse 37 zu verm. Näh. bei Fr. Engel. 11421

Ecladen, ein schöner, geräumiger nebst Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Ecke der Schwalbacher- und Louisenstraße. 11657 Kl. Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“, ist ein Laden zu vermieten.

Magazinraum auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517 Kirchgasse 30 sind Werkstätten mit Wohnung, passend für Küfer, Schreiner und Tapezierer, auf 1. April zu vermieten. Näheres Häfnergasse 11. 11646

Große Schlosserwerkstätte mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Wellstrasse 26. 10943 Schwalbacherstraße 23 ist die Schlosser-Werkstatt zu ver-

miethen. Näh. bei **R. Faust.** 11596

Großer Weinkeller auf gleich zu verm. Schwalbacherstr. 25. 7188 Friedrichstraße 41 ein geräumiger Weinkeller zu verm. 5515

Nerostraße 18 ein großer Weinkeller zu vermieten. 7507

Keller-Abhaltung zu vermieten Herrmannihlgasse 9. 11516 Das **Kohlen-Lager von H. Beysiegel** ist anderwärts auf 1. April zu vermieten. Näh. Häfnergasse 11. 11647

Stallung für vier Pferde nebst Wagenraum und Wohnung an

gleich zu vermieten Wallmühlstraße 29. 9088

In einem **Landhaus** an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenisch auf gleich zu vermieten. Preis

550 Mark. Vorzugt wird ein einzelnes Chepaar oder

einzelner Herr. Näh. Exped. 23303

Fremden-Pension

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer und Etagen (Sonnenseite) mit und ohne Pension für den Winter abzugeben. 7499

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. Januar 1889.)

Adler:

Cuntz, Kfm., Kassel.

Central-Hotel:

Goldschmidt, m. Fr., Köln.

Orth, Kfm., Breda.

Melchers, m. Fr., M.-Gladbach.

Breuer, Kfm., Eschweiler.

Heilanstalt Dietenmühle:

v. Wagner, Kent., Petersburg.

Einhorn:

Werner, Frankfurt.

Poppikofer, Frankfurt.

Krieger, Hamburg.

Strutz, Ingen., Gross-Gerau.

Zum Erbprinz:

Gngat, Beelitz.

Wagenseil, Kempten.

Winterlich, Reg.-Techniker, Stuttgart.

Grüner Wald:

Frey, m. Fr., Frankfurt.

Graeve, Architect, Coburg.

Eysser, Fbkb. m. Fr. u. Bed., Nürnberg.

Goldene Krone:

Vromanns, m. Fr., Arnheim.

Nonnenhof:

Meier, Kfm., Wien.

Herrmann, Kfm. m. Fr., Rastatt.

Dr. Pagenstecher's Augenklinik:

Poten, Oberstleut. a. D., Kassel.

Ramsay, Fr., Glasgow.

Buxton, Fr., London.

Knie, Amtsrichter, Wissen.

Rhein-Hotel:

Amschel, Fr., Brüssel.

Elliott, Kent., Oxford.

Nuytens, Prof., Lüttich.

de Salcedo, Stud., Luxemburg.

r. Scherff, Luxemburg.

Rose:

England.

Weisses Ross:

Wütschke, Fr. Rector, Rossau.

Schützenhof:

Meyer, Kfm., Freiburg.

Taunus-Hotel:

Böninger, Assessor Dr., Frankfurt.

Müller, Kfm., Burgsteinfurt.

v. Goedecke, Lieut., Berlin.

Eichen, Assessor, Frankfurt.

v. Echtrot, Landricht., Frankfurt.

Leesmann, Lieut., Mainz.

Mutzke, Lieut., Mainz.

Tetzam, Hptm., Mainz.

Müller, Chemiker, Tübingen.

Haller, Warschan.

Jenike, Baumeister m. Fr. a. Bd., Berlin.

Hesse, Lieut., Mainz.

Wallbeck, Dr. med., Hamburg.

Hotel Vogel:

Wagner, Kfm., Frankfurt.

Bruse, m. Tocht., Chicago.

Hotel Weins:

Bruskern, Gymn.-Direct. Dr., Attendorn.

Weiffingen, Chicago.

Schalk, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Olinger, Architect, Jönköping.

Schneider, Ref., Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Prorath:

Hegelmaier, Kfm. m. Fr., Haarlem.

Biermann, Frl., Magdeburg.

Pension Mon-Repos:

Mulsow, Frl., Hamburg.

Rheinstrasse 7:

Baxten, 2 Frs., London.

Lubbok, Frl. m. Bed., London.

Enid.

Roman von Martin Baner.

(79. Fort.)

Myra nahm den abweisendsten Ausdruck an, dessen sie fähig war. Sie hasste die Schwester, die ihren Platz so gut ausfüllte, die sich mit ruhiger Sicherheit einherbewegte, geliebt, geschätzt von Federmann, und der sie bereit war, den Todesstoß zu geben, wenn es in ihrer Macht stand. Hatte sie diese Macht? Sie wollte es wenigstens versuchen — „vogue la galere!“

„Ich tanze nicht,“ sagte sie kalt, „ich finde kein Vergnügen daran.“

„O, Du hast Recht, so sehr Recht!“ rief Enid eifrig. „Siehst Du, ich kann es begreifen, daß Mädchen gern tanzen, aber Frauen, verheirathete Frauen — es ist mir unsäglich, ich tanze nie wieder.“

Myra sah mit spöttisch mitleidigem Lächeln in der Schwester Gesicht.

„Du bist ein Kind, petite, mit Deinen überzarten, subtilen Ansehen. Du müßtest einmal einen einzigen Winter nur in der Pariser Gesellschaft verleben —“ sie schob den schmalen Fuß im goldgestickten gelben Atlasstöckel ein wenig vor und klopfte mit der Spitze den Tact der Musik. „Der Tanz hat auch seinen Reiz, einen ganz besonderen sogar, nur, daß ich durch allzu reichlichen Genuss ein wenig abgestumpft dagegen bin.“

Sie lehnte sich wieder zurück, und dann richtete sie die schwarzen strahlenden Augen auf Günther, der sich langsam näherte. Ein Gedanke blitzte in ihr auf, und ein entschlossener Ausdruck vertiefte die Mundwinkel. „Günther,“ sie sprach so laut, daß alle Umstehenden es hören mußten, „find Sie schon zum nächsten Walzer engagiert?“

Er verneinte stumm und trat neben Enid, die zu ihm auffah mit einem Blick, der ihm ohne Worte sagte: sie habe ihn vermisst, und es gäbe für sie kein Glück auf Erden ohne ihn.

Myra sah den Blick, und sie fuhr fort in einem Tone, der fast wie leises Drohen klang:

„Säuberst du auf einmal grenzenlose Lust, den Walzer, gerade diesen Walzer zu tanzen, wollen Sie mein Tänzer sein?“

Eine Wolke zog sich auf seiner Stirn zusammen, es war eine Frage, auf die eine Verneinung unmöglich war, er verbeugte sich zustimmend:

Mit Vergnügen.“

Myra nickte leicht.

„Wir haben früher so manchen Walzer zusammen getanzt, wissen Sie, Günther, es war stets Ihr Lieblingstanz, und ich will sehen, ob mein Schwager seinen alten Ruhm als bester Tänzer heute noch behauptet.“

Wie ein schelmisches Lächeln ließ es um die vollen Lippen, und nur Günther sah den Blitz, der momentan in den dunklen Augen aufflammte.

Von allen Seiten wurde Myra jetzt bestürmt wegen der folgenden Tänze, aber sie schüttelte ablehnend den Kopf.

„Ich tanze heute nicht, ich habe es schon einmal gesagt, nur dieser eine Walzer ist meine Caprice, im Übrigen bleibt es bei meiner Weigerung.“

Und sie schloß die Augen halb und hielt den ausgebreiteten Händen vor das Gesicht, als sei sie ermüdet, gelangweilt und wolle augenblicklich nichts mehr hören und sehen.

Die kurze Pause verging, vom Orchester tönten die lockenden schmeichelnden Klänge eines Strauß'schen Walzers, wie bunte schaukelnde Wellen wogte es durch den Saal, und die lächelnden Schwimmer vertrauteten sich nur zu gern diesen bethörenden Wellen an, der Tanz begann.

„Sie haben befohlen?“

Günther stand vor Myra, und sie erhob sich langsam, legte die feine Hand in seinen dargebotenen Arm und ließ sich von ihm in die Reihen der Tanzen führen.

Und dann legte er den Arm um ihre Taille, sie lehnte sich auf ihn, fest, immer fester, er mußte an das Märchen vom bösen Alp denken, und sie slogen, getragen von den brausenden Tönen, durch den Saal.

Er hörte ihren wilden Herzschlag, er fühlte, wie ihr Puls flogen, und es bereitete ihm eine Art grausamer Genugthuung, sie fester an sich zu pressen, noch schneller mit ihr dahinzurasen, mit ihr, dem bösen, schönen Dämon, der bislang mit Allen gespielt, auch einmal ein Spiel zu treiben, ihr die Masse von dem kalten Antlitz zu reißen. Und Myra fühlte, wie sie sein Arm fester umschlang, und mit taumelndem Entzücken wurde sie sich ihrer Macht bewußt, ihrer siegenden, nie endenden Macht über ein Männerherz — er liebte sie noch!

Sie bog den Kopf zurück und sah mit trunkenen Blicken empor in das schöne Antlitz dessen, den sie — und sie wußte das nicht erst seit heute — geliebt hatte, auf ihre Weise, geliebt bis zum Verzweifeln, aber nie bis zum Selbststöpfern, und denn sie hätte hente zu Füßen sinken mögen und sagen:

„Ich wußte es, daß es für mich kein Glück auf Erden gäbe, fein, Glück wie es die gefühlvollen Seelen ersehnen, als ich an Dir vorbei den Fuß auf die unterste Stufe der goldenen Leiter setzte, die mich emportragen sollte auf die höchsten Höhen der Menschheit, aber ich war ja nicht gefühlvoll, und ich meinte: Glück sei nur nothwendig für die Schwächerlinge, die ohne das die Burde des Lebens nicht zu ertragen vermöchten. Ich habe mich getäuscht, grausam getäuscht, und nun stehe ich vor Dir, arm, o, so bettelarm und flehe Dich an um einen Schimmer von Glück — wirkt Du mich umsonst bitten lassen?“

Vielleicht stand das Alles in den schwarzen Augen geschrieben, die da groß aufgeschlagen an Günther's Antlitz hingen, und er wandte den Blick ab, der, wie magnetisch angezogen, für eine Sekunde hinabgetaucht war. Myra sah den feindlichen Ausdruck nicht, der momentan über sein Gesicht hinslog, er blieb mitten im Tanze stehen, und seine Arme lösten sich.

Sie sah verwundert drein, aber sie äußerte kein Erstaunen, und die linke Hand, an deren Gelenk an feingliedriger, goldenen Kette der Zwicker niederrhing, blieb leicht auf seinem Arm liegen.

„Sie haben Recht, Günther, wir sind nicht mehr jung genug, um so durch die Menge dahinzurasen, führen Sie mich nach einem ruhigen Nebenzimmer, ich bedarf der Abkühlung.“

Er knirschte leise mit den Zähnen, sie war in der großen Kunst der Selbstbeherrschung wohl einzig in ihrer Art, eine Meisterin auf dem Parquet, und er fand kein Wort der Erwiderung und führte das schöne Weib an seinem Arm nach einem kleinen Cabinet, in dem jeder Schritt durch dicke Teppiche gedämpft war, dem eine Ampel das nothwendigste Licht spendete, und das zur Ruhe, zu stiller Zurückgezogenheit wie geschaffen schien.

Myra sank in einem Sessel, sie schloß die Augen und lehnte sich wie tief erschöpft zurück, und Günther trat an den Kamin, in dem die letzten Reste eines Holzfeuers glimmt, ungewiß ob er gehen oder bleiben solle. Myra ließ ihn nicht lange darüber sitzen, ihre innere Versunkenheit von sich abwehrend, hob sie den Kopf.

„Günther!“

Wie weich, wie schmeichelnd klang die Stimme, er hatte den Ton noch nie gehört, und sich innerlich darüber verwundernd, trat er unwillkürlich näher. Sie streckte ihm die Hand entgegen, die in dem Dämmerlicht wie aus Stein gehauen erschien, aber dieses Dämmerlicht gestattete ihm auch, diese Bewegung zu überschauen, und er zog einen Sessel herbei, auf den er die Hände leicht stützte, und fragte so gleichgültig wie möglich:

„Sie wünschen?“

Die verschmähte Hand zog sich zurück und preßte sich fest auf den Purpursamt der Armlehne, um Myra's Lippen zu ziehen, wie sie in leichtem Tone fragte:

„Sind Sie glücklich?“

„Das ist eine Frage, Fürstin, auf die Sie wohl kaum eine erschöpfende Antwort von mir erwarten.“

Er sagte es stolz abweisend, und Myra nickte leicht mit dem Kopfe und begann die Handschuhe abzustreifen.

(Forts. f.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 3.

Freitag den 4. Januar

1889.

Verzeichniß

der auf die einzelnen Nummern der gelösten Neujahrswünsch-Ablösungskarten entfallenden Beträge:

a 2 Mit.	No. 2. 4. 5. 6. 18. 19. 20. 22. 28. 34. 35. 36. 45. 47. 51. 52. 54. 55. 57. 58. 60. 62. 64. 65. 66. 68. 69. 73. 75. 76. 77. 79. 84. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 98. 101. 102. 105. 106. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 120. 125. 128. 130. 131. 132. 133. 136. 137. 140. 143. 144. 146. 150. 151. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 162. 164. 165. 166. 168. 171. 172. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 181. 182. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 201. 202. 203. 205. 206. 207. 208. 209. 211. 213. 214. 215. 216. 218. 219. 221. 222. 226. 228. 230. 231. 236. 237. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 250. 251. 254. 255. 256. 257. 260. 261. 264. 265. 267. 301. 304. 305. 306. 317. 319. 322. 351. 355. 356. 358. 359. 360. 363. 364. 365. 367. 369. 371. 372. 373. 402. 403. 406. 408. 409. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 420. 422. 423. 425. 431. 432. 452. 453. 456. 460. 464. 467. 470. 471. 472. 473. 475. 476. 477. 481. 482. 484. 485.
a 2½ Mit.	No. 53. 180. 252. 253. 468. 469.
a 3 Mit.	No. 3. 7. 8. 10. 11. 12. 15. 16. 17. 21. 23. 24. 25. 26. 29. 31. 37. 38. 40. 42. 43. 49. 50. 56. 59. 63. 67. 70. 72. 80. 81. 82. 83. 100. 103. 104. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 122. 123. 124. 126. 135. 138. 145. 147. 148. 149. 152. 153. 154. 161. 167. 169. 170. 173. 191. 204. 210. 223. 225. 227. 229. 232. 233. 235. 238. 239. 240. 241. 242. 249. 258. 263. 266. 303. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 314. 315. 316. 320. 323. 327. 353. 357. 361. 362. 366. 368. 370. 374. 404. 405. 410. 417. 418. 421. 424. 426. 427. 429. 430. 433. 434. 457. 458. 459. 461. 462. 478. 479. 480. 483.
a 4 Mit.	No. 41. 71. 220. 224. 262. 313. 352. 407. 474.
a 5 Mit.	No. 1. 9. 13. 14. 27. 30. 32. 33. 44. 46. 74. 85. 97. 99. 107. 121. 129. 139. 141. 142. 163. 183. 217. 259. 318. 321. 329. 354. 401. 419. 428. 451. 455. 465. 466.
a 6 Mit.	No. 78. 127.
a 10 Mit.	No. 39. 48. 61. 134. 212. 234. 302. 328. 454. 463.

Wiesbaden, den 3. Januar 1889.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Samstag den 5. Januar c. Vormittags 11 Uhr werden im Versteigerungslöocale Kirchgasse 47 hier im Auftrage des Rechtsanwalts Herrn Dr. H. Grossmann hier die zur Concursmasse des Restaurateurs Carl Dörr jr. hier gehörigen Gegenstände, als: 1 Billard, 1 Büffet mit Bierpreßion und Dampfkessel, 1 vollständiges Regelspiel, 2 Antichen, 1 Kommode, 1 Eisenschrank gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 3. Januar 1889.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Kartoffeln, prima mehlreiche Sorten, gelbe, blaue und blauäugige, liefert fortwährend 200 Pf. 6 Mt. 50 Pfg. und 7 Mt. frei in's Haus Scheurer, Markt.

Frische Egmonder Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Morgen Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank der Rest des Fleisches eines leichtenfleischigen

Ochsen per Pfund 45 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.



Heute

Freitag den 4. Januar Morgens 9½ und Nachmittags 2 Uhr aufwändig

Fortsetzung

der Versteigerung von Damen-Mäntel aller Art, Tricot-Taillen, Jaquets, Stoffreste zu Mäntel und Jaquets im Auctionslöcale

No. 8 kleine Schwalbacherstraße No. 8.

Wilh. Klotz,
235 Auctionator und Tagator.

Katholischer Gesellen-Verein.

Zum Besten der Maria-Hilf-Kirche findet Sonntag den 6. Januar im „Römer-Saal“ (Dosheimerstraße 15) die zweite Aufführung des geistlichen Spiels:

Weihnachts-Oratorium

nach den Worten der heiligen Schrift für Soli und gemischten Chor

mit lebenden Bildern,

componirt von H. F. Müller,

unter gütiger Mitwirkung

des Herrn Concertsängers M. Wenigmann (Tenor), statt.

Preise der Plätze: Nummerirter Platz . Mk. 2.—
Reservirter Platz " 1.—
Nichtreservirter Platz " —50.

Karten für die nummerirten Plätze sind nur bei Herrn Buchhändler Holzberger und Abends an der Kasse zu haben. Karten für reservirte und nichtreservirte Plätze sind an denselben Stellen und bei Herrn Kaufmann Bentz, Dosheimerstraße 4, und Herrn Haussmeister Tetsch, Schwalbacherstraße 49, zu haben.

Beginn der Aufführung: 8 Uhr Abends.

Es lädet hierzu ergebenst ein

Der Vorstand. 217



Krieger- und Militär-Verein.

Die Kameraden werden auf Sonntag den 6. Januar Nachmittags 4 Uhr zu einer Besprechung, betr. Vorstandswahl, bei Kamerad Jamin („Storchnest“) eingeladen.

Mehrere Mitglieder.



Grosse Schollen zum Backen und Kochen, Schellfische, Cablian, Soles, Hechte, Karpfen, Rothzungen, Fleisch, grüne Heringe empfiehlt in ausgezeichneter Qualität

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Deutscher und Österreichischer Alpen-Verein,

Section Wiesbaden.

Freitag den 11. Januar präcis 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends:

Ordentliche General-Versammlung

im "Alten Nonnenhof" (Damen-Salon).

Tagesordnung:

Berichterstattung und Rechnungsablage pro 1888.

Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission.

Neuwahl des Vorstandes pro 1889.

Anträge.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Morgen Samstag Abends präcis 9 Uhr
im Vereinslokal „Andreas Hofer“:

Monats-Versammlung.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Musik-Pädagogium,

Taunusstraße 38.

Vollkommen Ausbildung von Fachmusikern, Musiklehrern
und Dilettanten. Erste, bewährte Lehrkräfte.
Aufnahme täglich. Nähere Auskunft und Prospekte
im Musik-Pädagogium, Taunusstraße 38, und bei
Herrn Spangenberg, Wörthstraße 5.

Das Directorium.

305 H. Spangenberg. Bernh. Lüser.

Ein dreifaches, donnerndes Hurrah

unserem alten Mitbürger Herrn Joost für die schneidige und
dabei sehr correct gehaltene Antwort.

Viele Mitbürger pro suum cuique.

Ich ersuche alle Diejenigen, die Forderungen an mich oder an
meine Angehörigen geltend machen wollen, die Rechnungen
mir ohne Aufschub einzuzenden, wobei ich bemerke, daß ich für
jetzt und zukünftig nur solche Forderungen anerkenne werde, die
von mir persönlich — mündlich oder schriftlich — veranlaßt sind.
Wiesbaden (Walkmühlstraße 23),
den 3. Januar 1889.

Genth, Oberförster a. D.



Domino's

für Herren und Damen zu ver-
leihen und zu verkaufen. 11836

Willh. Weber,

Mode-Geschäft,

3 gr. Burgstraße 3.

Schlittschuhe

11589

Schleift nach englischem System, sowie das Aufpoliren derselben
übernimmt die

Dampfschleiferei

von G. Eberhardt,

Langgasse 28.

Kirchhofsgasse 12.

Eleganter Masken-Minzug billig zu verkaufen oder zu ver-
leihen Taunusstraße 47, II.

Neue, amerikanische

11909

Dampfiring - Kepf

billigt bei

J. Rapp, Goldgasse 2.



Central-Fisch-Halle

von A. Lülves, Marktstraße 12,
empfiehlt frisch vom Fange: Frische Egmonder Schellfische
per Pfund 30 und 35 Pf., fetten Cabilau per Pfund 50 Pf.
Schollen zum Kochen und Backen 40 Pf., frisch abgeschlachtete
Rheinhechte zum Backen per Pfund 60 Pf., Zander und Se-
zungen zum billigsten Tagespreis. Lebende Hechte, Karpfen in
Aale, echte Kieler Sprotten per Pfund 80 Pf., sowie sämtliche
frische und marinirte Fischwaren.

Frische

Egm. Schellfische

heute eingetroffen

J. Rapp, Goldgasse 2.



Frische Austern,

lebende und frisch abgekochte
Hummer, Calm, feinste Österreicher Seezunge
Cabilau, Schellfische, Petermännchen, Merlan
Hechte, Karpfen, Kieler Rücklinge etc. empfiehlt
bestens Joh. Wolter. Neugasse 15 und auf dem Markt

Grosse Egmonder Schellfische

treffen heute früh ein. Hch. Eifert, Neugasse 24. 119

Frische Egmonder Schellfische

hente eingetroffen. C. W. Leber, Saalgasse 2, der Webergasse
11908

Prima frische Landbutter per Pfund 1 Mark 10 Pf.
Hochstädtte 29 im Laden.

Zum Vorhang für eine Pferdestallthür wird ein hierzu geeigneter
alter Teppich zu kaufen gesucht. Offeren an Gend.-Wach-
meister Wackermann, Wellritzstraße, abzugeben.

Immobilien. Capitalien etc.

In guter Lage ist ein gangbares Virtualien-Geschäft we-
Familienverhältnisse sofort billig zu verkaufen. Nähe
der Expedition. 119

Billig zu verkaufen schön eingerichtete
Mühle mit 2 Mahlgängen und
Burggang in der Nähe von Bad Schwalbach
(dieselbe eignet sich auch zur Anlage einer
Fabrik oder eines Holzschniedewerkes) durch
J. Ch. Glücklich, Immobilien-Agentur,
Wiesbaden. 11872

Gute 2 Hypothek von 16—17,000 Mf. per sofort oder
20. Januar ohne Vermittlung gesucht. Offeren K. L. 100
postlagernd.

18,000 Mf. sind zum 1. Februar und 15—30,000 Mf.
zum 1. April cr. auf sicke Hypothek von einem Privatman-
zu vergeben. Offeren unter R. S. 90 an die Exped. erbeten
62,000 Mf. auf 1. Hypothek per 1. April an-
zuleihen durch J. Ch. Glücklich. 118

1909
2.
50
hlach
nd S
fen m
unmtli
3.
1910
e
2.
Tl.,
ekoch
unge
erlan
mpfie
Mar
che
1190
2, C
ergasse
10
eeigne
-Bac

elc
t we
Näh.
1190
tete
und
bach
iner
urch
ur,
1872
100
1180
0 M
patma
erbe
1 am
1187

Oelfässer,

in gutem Zustande, werden à Stück zu 2 Mt. 20 Pf. gekauft **Doh-heimerstraße 62.** 11902

Eine guterhaltene Chaise-longue zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe abzugeben Kirchgasse 20 im Laden.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Am Mittwoch den 2. Januar verschied nach kurzem Krankenlager in seinem fünfzigsten Lebensjahr mein treuer, langjähriger Gehilfe, Herr

Philippe Meyer,

wovon ich hiermit dessen Freunde und Bekannte, sowie Collegen geziemend in Kenntnis setze.

Wiesbaden, den 4. Januar 1889.

H. Cron, Metzgermeister.

Die Beerdigung findet heute Freitag den 4. d. Mts. Nachmittags 3½ Uhr von der stadt. Leichenhalle aus statt. 11936

Todes-Anzeige.

Am 2. Januar Mittags 1½ Uhr verschied sanft im 83. Lebensjahr unsere gute Großmutter und Urogrößmutter,

Frau Philipp Zahn Wwe.

was hiermit allen Theilnehmenden zur Kenntnis bringe.

Namens der Hinterbliebenen:

Carl Kreidel.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Webergasse 36, aus auf dem alten Friedhofe statt. 11765



Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden von Nah und Fern, welche ihre große Theilnahme bewiesen bei dem schweren Verluste meiner nun in Gott ruhenden, innigstgeliebten Gattin, insbesondere Herrn Pfarrer Hülkart für die trostreiche Grabrede und den Herren Sängern für den erhebenden Grabgesang meinen herzlichsten Dank.

212 Ferd. Müller, Möbelhandlung.

Verloren, gefunden etc.

Ein Portemonnaie mit Inhalt von Langgasse, Marktstraße, Bayhoffstraße bis Rhein-Bahnhof am Sylvester-Abend verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exped. 11783

Verloren am Mittwoch vom Theater bis Geisbergstraße ein Medaillon und eine Haarnadel von Granaten. Gegen Belohnung abzugeben Geisbergstraße 17.

Verloren am Mittwoch Nachmittag auf der Biebricher Chaussee ein elsenbeinerner Regenschirmgriff mit großem Ring. Abzugeben gegen Belohnung Lehrstraße 8.

Der Käufer des wieder zugelaufenen Mastiffs „Nell“ aus dem Hundezwinger Insel wird aufgefordert, den Hund abzuholen.

Ein junger Hund zugelaufen Lehrstraße 9.

Ich wohne Schwalbacherstraße 51.

11885 Frau Dommermuth, Gebamme.

Frisch gewässerte Stockfische per Pfd. 28 Pf. empfiehlt

11981 Jac. Kunz, Ecke der Bleich- und Helenenstraße.

Balramstraße 19 sind zwei Kinderbetten zu verkaufen. 11866

Ein Krankenwärter übernimmt sofort die Pflege und Be- dienung eines leidenden Herrn. Näh. Herrnmühlgasse 3, 1 St. h.

Unterricht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Für ein hiesiges Pensionat ohne Externat wird zur Anstellung eine erfahrene, für das höh. Lehrfach geprüfte Lehrerin gesucht. Vormittags 2–3 Stunden zu geben. Näh. Exped. 11757

Eine erfahrene **Musiklehrerin**, welche mehrere Jahre im In- und Auslande mit bestem Erfolg thätig war, die besten Zeugnisse von namhaften Professoren besitzt, ertheilt gründlichen **Clavier-Unterricht**. Adr.: Fr. Th., Oranienstraße 18, I.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Schneiderin sucht Rundschaft außer dem Hause. Näh. Geißbergstraße 11, Hinterh., 3 Tr.

Ein tücht. Waschmädchen wünscht Beschäft. Näh. Mauerstraße 5.

Ein tücht. Waschmädchen wünscht Beschäft. Näh. Schachtstraße 7.

Eine tüchtige, unabhängige Person wünscht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. Römerberg 8 im 3. Stock rechts.

Eine j., kinderl. Frau sucht Monatsstelle. R. Taunusstr. 21, Hof r.

Eine feinbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Albrechtstraße 25, Hinterhaus, 1 Treppe hoch.

Aöchlin, junge, für Restauration empfiehlt Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Empfehle Köchinnen, Zimmermädchen, junges Alleinmädchen mit 3 jähr. Zeugn., Fräulein zur Stütze, Kindergärtnerin als Bonne.

Bureau „Victoria“, Webergasse 87, 1. Et.

Eine gutbürgerliche Köchin sucht auf 15. Januar Stelle in eine kleine Familie durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Mädchen, mehrere für gutbürgerliche Küche und Hausarbeit empfiehlt Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Goldgasse 8 im Laden.

Eine hübsche, solide Kellnerin sucht Stelle in einem besseren Restaurant. Offerten abzugeben Kirchgasse 20, Laden.

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann, auch Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle. Näh. Karlstraße 32, Hih., 2. Stock rechts.

Ein 16 jähriges Kindermädchen sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein junges, zu aller Arbeit williges Mädchen empfiehlt Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Ein Mädchen vom Lande (15 Jahre alt) sucht Stelle. Näh. Wellritzstraße 11 im Laden.

Ein einf. Mädchen sucht Stelle für gleich. R. Michelsberg 5, III.

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 18 im Dachlogis.

Ein junges, kräftiges Mädchen sucht angenehme Stelle. Näh. Karlstraße 32 im Laden.

Bureau „Concordia“, Nerostraße 34, empfiehlt gutempfohlenes Dienstpersonal in allen Branchen.

Personen, die gesucht werden:

Ein Monatmädchen gesucht Saalgasse 3.

Gesucht von einer fremden Herrschaft gegen hohen Lohn eine feinbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden von 9–11 Uhr Adelhaidstraße 62, Bel-Etage.

11854

Ein junges, reinliches **Kaufmädchen** gesucht Michelsberg 23, Butter- und Eierhandlung. 11882

Gesucht feinbürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, Kindergärtnerinnen, französische und deutsche Bonnen, Zimmermädchen in Pensionat, ein tüchtiges Landmädchen und ein Diener (gewesener Offiziersbursche) durch das

Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 11934
Perfecte Herrschaftsköchin, hoher Lohn, feinbürgerliche Köchinnen, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11942

Gesucht 6 Köchinnen, 6 Alleinmädchen, 3 Hausmädchen, 2 tücht. Hausmädchen für seine Herrschaftshäuser, 3 Hotel-Küchenmädchen (hoher Lohn), 1 Kindermdch. d. Bur., „**Victoria**“, Weberg, 37, 1. Et.
Kindermdchen gesucht Langgasse 20 (Schirmladen).

Gesucht feinbürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, 2 tücht. Hausmädchen für seine Herrschaftshäuser, 3 Hotel-Küchenmädchen (hoher Lohn), 1 Kindermdch. d. Bur., „**Victoria**“, Weberg, 37, 1. Et.
Kindermdchen gesucht Langgasse 20 (Schirmladen).

Gesucht feinbürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, 2 tücht. Hausmädchen für seine Herrschaftshäuser, 3 Hotel-Küchenmädchen (hoher Lohn), 1 Kindermdch. d. Bur., „**Victoria**“, Weberg, 37, 1. Et.
Kindermdchen gesucht Langgasse 20 (Schirmladen).

Gesucht feinbürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, 2 tücht. Hausmädchen für seine Herrschaftshäuser, 3 Hotel-Küchenmädchen (hoher Lohn), 1 Kindermdch. d. Bur., „**Victoria**“, Weberg, 37, 1. Et.
Gesucht sofort 6 Mädchen für allein, 1 Kindermädchen und 1 Kellnerin. Näh. **Bureau Kögler**, Friedrichstraße 36.

Ein kräftiges Mädchen gesucht Hellmundstraße 58.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen in einen kleinen Haushalt auf gleich gesucht Frauenstraße 8, 1. St. 11659

Gesucht für's Ausland eine Kammerjungfer und eine deutsche Bonne durch das Bureau „**Germania**“. 11934

Alleinmädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, für eine Dame gesucht Adolphsallee 3, Parterre, von 9—12 und von 2—4 Uhr.

Ein Mädchen für Haubarbeit und zu Kindern gesucht Walramstraße 31.

Ein Dienstmädchen gesucht Jahnstraße 3, Parterre. 11810
Mädchen gesucht Moritzstraße 6, 1. Stock (Thoreingang).

Ein Mädchen vom Lande wird gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 11 im Laden. 11829

Eine kinderlose Familie sucht zum 1. Februar ein gesetztes, braves, in der feinbürgerl. Küche und in allen häusl. Arbeiten durchaus erfahrenes Mädchen Grubweg 4, I. Vormitt. zu melden.

Gesucht Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, auf gleich Schwalbacherstraße 55. Frau Müller.

Eine ehrliche, brave Person, welche einem kleinen Haushalt vorstehen kann, wird gesucht Marktstraße 32, 1. St. rechts.

Ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen kann und alle Haubarbeit gründlich versteht, wird zum 15. Januar gesucht Kirchgasse 19, Haushaltungsladen.

Ein saubereres, williges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches fein bürgerlich kochen, gut plätzen, waschen und nähen kann, wird für bald oder den 15. Januar zu einer einzelnen Dame gesucht. Näheres Gustav-Adolphstraße 16, II, links.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Röderstraße 2.

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht Walramstraße 24, 1. Etage.

Gesucht ein **Hausmädchen** Mauergasse 9, 1. Stiege.

Gesucht sofort tüchtiges Personal auf gleich und Sommer-Saison durch **Dörner's Bureau**, Messergasse 14.

Bei. 6 Mädchen auf gleich in fl. Familie Schachtstraße 5, 1. Stock.

Gesucht ein junges, braves Mädchen vom Lande zu einem Kinde in fl. Familie. Näh. Nicolassstraße 19, Hth., von 2—4 Uhr Nachm.

Ein junges Mädchen, zu jeder Arbeit willig (solches, das zu bügeln versteht, wird vorgezogen), zum 15. Januar oder sofort gesucht Wörthstraße 9, 2. St.

Ein **Glasiergehülfse** gesucht Messergasse 33.

Tüchtige **Möbelmöblierer** sofort gesucht.

F. Kratz, Webergasse 4. 11868

Ein tüchtiger **Installateur** zum sofortigen Eintritt gesucht.

Carl Gasteier, Neugasse 10. 11794

Ein gewandter **Kellner** gesucht. Näh. Exped. 11935

Zimmerkellner mit Sprachkenntnissen gesucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11942

Ein verheiratheter Mann, welcher Deconomie und Fuhrwerk versteht, wird gesucht Langgasse 5. 11892

Hansburische gesucht Adelhaidstraße 41 im Laden. 11926

Jungen **Hotel-Hansburschen** gesucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11942

Vonungs-Anzeigen

Gesucht:

Gesucht eine Dame sucht Wohnung (Bel. Etage) von 5 Zimmern mit Balkon oder Veranda, Badezimmer und Nebenräumen in der Nähe der Bahnhöfe. Öfferten mit Preisangabe erbeten unter Chiffre A. Z. beim Portier des „Tannus-Hotel“.

Gesucht von fl., stiller Familie eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, 1—2 Stiegen hoch, zum Preise von 900—1000 Mt. per 1. April durch **J. Ch. Glücklich**. 11873

Ein älteres Ehepaar ohne Kinder sucht in der Nähe des Waldes eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, Garten und Veranda. Öfferten erbeten Langgasse 14 bei **A. Sternberg**.

Ein junger Beamter sucht zum 16. d. Ms. oder 1. Februar ein möbliertes Zimmer im südlichen Stadttheile oder in anderer ruhiger Lage. Öfferten mit Preisangabe unter **C. B. 25** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht auf 1. April eine Villa, ca. 15 Zimmer enthaltend oder zwei Etagen in gutem Hause in der Nähe der Wilhelmstraße auf längere Zeit zu mieten event. zu kaufen. Öfferten unter **J. W. 52** an die Exped. d. Bl.

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Balkon etc., erste Etage, Sonnenseite, in der Nicolas-, Rhein-, unteren Adelhaidstraße oder in der Nähe der Kuranlagen zum Preise von circa 1200 Mt. zum 1. April für ein älteres Ehepaar gesucht. Öfferten unter **D. E. 72** an die Exped.

Gesucht eine einzelne Dame sucht zum 1. April in der Wilhelmstraße oder der nächsten Nähe des warmen Damms eine Wohnung von ca. 5 Zimmern nebst Zubehör Parterre oder Bel-Etage. Öfferten Nicolasstraße 8, II, unter Aufschrift „Wohnung“ erbeten.

Gesucht eine Familie sucht sofort einfache, aber gute, gesunde, möblierte Wohnung, nicht unter 3 Stuben, nebst Küche und Zubehör. Öfferten unter **G. W. 229** an die Exped. erbeten.

Gesucht eine, unmöblierte Wohnung von 7 Zimmern u. Zubehör durch **J. Ch. Glücklich**. 11874

Ein einfaches möbl. Zimmer zum 15. Januar von einer Dame zu mieten gesucht. Öfferten unter **A. D. 97** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Angebote:
Adelhaidstraße 9 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern mit Veranda und schönem Borgarten, Küche, Speiseflämm, 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitgebrauch der Waschküche, Bleiche und Trockenboden auf 1. April zu vermieten. Erfragen daselbst 2 Stiegen hoch. 1172

Adelhaidstraße 11, Südseite, ist eine Parterre-Wohnung bestehend aus 4 Zimmern, Küche etc., zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen.

Adelhaidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon und Borgarten vor 15. April oder 1. Mai zu vermieten. 1182

Adelhaidstraße 30 ist die Bel-Etage von 1 Salon, 2—3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller auf den 1. April an ruhige Miether abzugeben. Näh. Parterre. 11701

Adelhaidstraße 43, Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 11889

Adlerstraße 3 ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Adelhaidstraße 55 ist wegzungshalber die Bel-Etage von 6 Zimmern und vollständigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. Auch kann die ganze seine Einrichtung oder ein Theil derselben abgegeben werden. 11760

Adlerstraße 5 eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 11920
Adlerstraße 18 in meinem neu erbauten Hinter- und Seitenbau sind Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern nebst Küche auf 1. April zu vermieten. 11700

Karl Eichhorn. 11700
Adlerstraße 18 ist eine Wohnung zu vermieten.

Adlerstraße 28, 1 St. links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. 11817

Adlerstraße 40 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 11744

Adlerstraße 51 sind zwei Logis von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Stallung für 2 Pferde auf 1. April zu verm. 11744

Adlerstraße 50 sind verschiedene Wohnungen zu verm. 11928

Adlerstraße 54 sind mehrere Wohnungen von einem Zimmer, Küche auf 1. April zu vermieten.

Adlerstraße 57 1 Zimmer und Küche und 2 Zimmer und Küche, letztere auch für Wascherei geeignet, zu vermieten. 11821

Adolphsallee 33 ist eine schöne Frontspitze-Wohnung mit Glasabschluß auf 1. April zu vermieten. 11713

Albrechtstraße 18, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. Par. 11792

Albrechtstraße 23 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, per 1. April oder auch sofort zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 2—4 Uhr. 11831

Albrechtstraße 25 ist eine Frontspitze-Wohnung per 1. April zu vermieten. 11770

Bleichstraße 1, 1. Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, sowie eine solche von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11805

Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern, sowie eine Frontspitze-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 11814

Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 11772

Bleichstraße 12, Vorderhaus, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11780

Bleichstraße 12 Mansarde mit Bett zu vermieten. 11781

Bleichstraße 14 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11710

Bleichstraße 21 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11861

Bleichstraße 22 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11703

Bleichstraße 37 im 2. Stock sind zwei Wohnungen, eine von drei Zimmern und eine von zwei Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11830

Blumenstrasse 4

find die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche und 3 Zimmer im Souterrain, sowie die erste Etage von 6 Zimmern nebst Zubehör und 2 Zimmer im Aufbau zu vermieten. Näh. Nicolästraße 5, Parterre. 11911

Große Burgstraße 4 ist die 2. Etage von 6 Zimmern und Zubehör und die 3. Etage von 4 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 11778

Große Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Speisesäumer, 2 Mansarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 11712

Gl. Burgstraße 5 ist 1 abgeschlossene Wohnung im Seitenbau, 4 Zimmer, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. bei A. Thon. 11791

Gl. Burgstraße 5 ist 1 kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Thon. 11791

Castellstraße 2, 2 St., 2 Zimmer u. Küche auf 1. April z. v. 11763

Dosheimerstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern mit großer Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern und Gartenantheil auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. Hinterhaus, 1 Stiege. 11711

Dosheimerstraße 12 ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller, eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 11759

Castellstraße 7 eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11894

Dosheimerstraße 15 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 11834

Dosheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, 1 Cabinet, Küche, 2 Kammern z., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Kraft im Hinterhaus. 11695

Dosheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung, 2 große Zimmer, Küche z., auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 11696

Dosheimerstraße 20 eine fl. Wohnung auf 1. April zu verm. 11809

Dosheimerstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Borgartens, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau, links 1 Treppe. 11722

Dosheimerstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Cabinet, 1 Küche z. mit Gartenbenutzung auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11756

Dosheimerstraße 28, 2. Haus, Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller a. gleich od. später zu verm. 11725

Dosheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, geschlossenem Balkon, Badecabinet z., auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11773

Dosheimerstraße 46 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Ringstraße 2, Parterre. 11727

Dosheimerstraße 56 ist der 1. Stock, 3 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11798

Gl. Dosheimerstraße 6 sind eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche, sowie eine fl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 11925

Elisabethenstrasse 8, Gartenhaus, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche zu vermieten. 11917

Elisabethenstrasse 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 11893

Emserstraße 19 ist eine fl. Wohnung (jährl. 180 Mf.) soz. zu verm. 11775

Emserstraße 69 oder 71 sind 5 Zimmer mit großem Balkon und Gartenbenutzung zu vermieten. 11736

Faulbrunnenstraße 3 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. 11883

Feldstraße 9 ist eine Frontspitze-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11876

Feldstraße 21 ist eine vollständige Wohnung im Seitenbau nebst einem leeren Parterre-Zimmer zu vermieten. 11736

Frankenstraße 2 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. 1 St. 11816

Frankenstraße 16 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Restauration „Turn-Verein“, Hellmundstraße 33. 11815

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung, 5 Zimmer, mit großem Balkon, Küche u. Zubeh., per 1. April zu verm. 11939

Friedrichstraße 34 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April und im Hinterhaus ein Dachlogis von 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Kirchgasse 29, Comptoir. 11694

Friedrichstraße 38 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11788

Friedrichstraße 48 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege. 11888

Geisbergstraße 11, Vorderhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und im Mittelbau eine solche von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 11769

Geisbergstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Dambachthal 5. 11790

Göthestraße 26 ist der Parterrestock, 4 Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Garten und Bleichplatz im Hause. 11741

Gustav-Adolphstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 11924

Gustav-Adolphstraße 16 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—13 Uhr. 11797

Helenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 11708
 Helenenstraße 15, Hinterhaus, Parterre, 3 Zimmer und Küche z., auf 1. April zu vermieten. 11802
 Helenenstraße 28 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 11751
 Hellmundstraße 17 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dosheimerstraße 28. 11886
 Hellmundstraße 23 Parterre-Wohnung, 8 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dosheimerstraße 28. 11887
Hellmundstraße 27, 2 St., 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 11791
Hellmundstraße 31 sind mehrere Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. das. Part. 11898
 Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11729
 Hellmundstraße 58 Dachwohnung, großes Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 11709
 Hermannstraße 1 ist der 3. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn G. Münch. 11857
Langgasse 29.
 Hermannstraße 3, Borderh. 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11818
 Hermannstraße 3, Hinterhaus, ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11819
 Hermannstraße 10 sind 2 Wohnungen im 1. und 2. Stock, je 2 Zimmer, Küche und Dachkammer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11688
Herrngartenstraße 5 Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zum 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1 St. r. 11750
 Herrngartenstraße 6, 8. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 11782
 Hirschgraben 5 (am Schulberg) eine abgeschl. Part.-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später und eine befsl. im 2. Stock auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. l. 11719
 Hirschgraben 16 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 11731
 Jahnstraße 17, 2 St. hoch, 3—4 Zimmer mit Zubehör und im Seitenbau die Frontspitze, sehr geräumige Wohnung, zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 11714
 Jahnstraße 19, Seitenbau, eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11745
 Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 11698
 Kapellenstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Küche z. (Alles wird völlig neu hergerichtet) auf 1. April zu vermieten. Näheres Louisenstraße 49, 1 Stiege, oder bei Glücklich, Nerostraße 6. 11702
 Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5—6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11812
 Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. N. Part. links. 11776
 Karlstraße 16 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 32. 11988
 Karlstraße 29 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11811
Karlstrasse 31 ist auf 1. April zu vermieten: abgeschlossene Wohnung, Parterre, zwei große Zimmer und Zubehör, desgl. zwei Treppen hoch 4 Zimmer und Zubehör. Näh. bei Martin. 11927
 Karlstraße 36 ist eine Mansard-Wohnung an eine fl. Familie — am liebsten an eine einzelfestehende Persönlichkeit — auf 1. April abzugeben. 11864
 Kirchgasse 14 im Borderhaus sind zwei freundliche Wohnungen, in der 2. Etage 3 Zimmer, Mansarde, Speisekammer u. Keller, in der 3. Etage 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 11912

Karlstraße 38 sind im Hinterhaus 2 kleine Wohnungen auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Steingasse 8, 1 Stiege links. 11856
 Kirchgasse 19, 1. Stock, ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Mansarde z. per 1. April zu vermieten. 11795
 Kirchgasse 36 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11980
 Langgasse 18 ist im Seitenbau, 1. Stock, eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 11838
Langgasse 26 ist eine Wohnung, 8 Zimmer, Küche und Dachkammer, 2 Stiegen hoch, vom 1. April 1889 ab zu vermieten. Näheres im Eckladen. 11785
 Langgasse 22 ist der von Herrn Schembs innehaltbare Laden mit Wohnung vom 1. April anderwärts zu vermieten. Näh. Webergasse 35. 11907
Langgasse 48 sind im Seitenbau 2 Logis auf gleich oder 1. April zu vermieten. 11692
 Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung, Zimmer und Küche, zu vermieten. 11858
 Lehrstraße 12 sind mehrere Logis im Border- und Hinterhaus zu vermieten. 11941
 Lehrstraße 25 ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 38. 11718
Louisenstraße 5, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11823
 Louisenstraße 14 ist ein Dachlogis im Borderhaus, 2 Zimmer und Küche, auf sofort und ein Dachlogis im Hinterhaus, 3 Zimmer nebst Küche u. Zubeh., auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 11901
 Mauergasse 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 11721
 Mauergasse 12 ist eine freundliche Wohnung im 3. Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst 2. Stiegen rechts. 11921
 Mauergasse 14, Parterre, 2 Zimmer, das eine auch als Küche nutzbar, auf 1. April zu vermieten. 11806
 Mauergasse 14 2 Mansarden im Borderhaus und 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 11807
„Zum goldenen Lamm“, Metzgergasse, (Eingang Langgasse) sind mehrere gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 11737
Metzgergasse 26 ist eine Mansarde möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 11738
 Moritzstraße 6 ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör im Seitenbau zu vermieten. 11904
 Moritzstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11905
 Moritzstraße 6 im Hinterhaus eine fl. Wohnung zu verm. 11906
Moritzstraße 8 ist eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Hinterhaus, zu verm. Näh. im Laden. 11706
Moritzstraße 28 ist im Borderhause die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 11879
 Moritzstraße 28 ist im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie eine von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Borderhaus, Part. 11878
 Müllerstraße 1, Parterre, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 11916
 Müllerstraße 2, Parterre, sind 2 Zimmer, 1 Mansarde zum 1. April zu verm. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstr. 2. 11914
 Nerostraße 11, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 11846
 Moritzstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern Verseßungs halber auf 1. April zu verm. Näh. Hth., 1 St. 11691
 Nerostraße 30 sind 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. Einzuzahlen von 10—2 Uhr. 11863
Nerothal 33 ist die elegante Bel-Etage von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 11828
 Neubauerstraße 6 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 11884

Neugasse 4, Vorderhaus, ist eine schöne Wohnung, 8 große Zimmer, Küche, Keller und 2-3 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 11693

Mengasse 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11768

Nicolasstraße und Herrngartenstraße 1 ist der erste und dritte Stock zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 14. 11885

Oranienstraße 4 zwei freundliche Zimmer mit Abschluß vor 1. April oder früher zu vermieten. 11853

Oranienstraße 6 ist eine Wohnung von 3 ger. Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11894

Oranienstrasse 15 2. Stod, 1 Salon, 5 große Zimmer, 2 Cabinette nebst Zubehör, vor 1. April zu vermieten. 11749

Oranienstraße 21 ist auf 1. April eine Mansardwohnung im Seitenbau, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres zu erfragen im Vorderh. Part. 11837

Oranienstraße 24 ist der zweite Stock, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Mans., auf 1. April zu verm. Näh. Part. 11747

Philippssbergstraße 17 bis 19 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 20. 11899

Philippssbergstraße 23 eine Wohnung von 4-5 Zimmern zu vermieten. 11789

Philippssbergstraße 25 schöne Frontspitzen-Wohnung, 2-3 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. 11890

Philippssberg 27 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. Einzusehen von 11-2 Uhr. Näh. Parterre. 11932

Platterstraße 10 eine schöne Wohnung im Hinterhaus von 4 Zimmern, Cabinet auf gleich oder auf 1. April zu verm. 11896

Platterstraße 11 eine schöne Wohnung zu vermieten. 11764

Rheinstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Stallung und Burschenzimmer, vor 1. April zu vermieten. 11689

Rheinstraße 20 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 11730

Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder 1. April zu verm. 11771

Rheinstraße 70 ist die elegante 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Kohlenzug, Wegzugs halber für 1400 Mk. zu vermieten. 11743

Ringstraße 2 ist eine schöne, freundliche Wohnung, elegant eingerichtet, bestehend aus 4 Zimmern, Badeeinrichtung für kalt und warm zc., an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 11726

Röderallee 16, 1. Etage, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11783

Röderallee 16 ist ein schönes Parterrezimmer auf 1. April zu vermieten. 11784

Röderallee 28 2 Zimmer u. Küche a. 1. April z. v. N. P. 11913

Röderstraße 14 ist 1 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Frontspitzenwohnung mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11686

Röderstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontspitzen-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 11799

Röderstraße 21 ist eine schöne Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 32. 11800

Röderstraße 31 ist im 1. und 2. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. Zubehör auf 1. April zu v. 11832

Römerberg 34 eine ll. Wohnung an stille Leute zu verm. 11753

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11820

Schachstraße 4 ist ein großes, freundliches Zimmer auf sofort oder 1. Februar zu vermieten. 11891

Schachstraße 24 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11804

Schlüchterstraße 19 sind die 2. und 3. Etage, jede mit Balkon, 6 Zimmern, Bade-Zimmer und allem Zubehör der Neuzeit zu vermieten. Näh. Parterre. 11762

Schwalbacherstraße 12 ist zu vermieten die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April (einzuf. Morg. von 10-12 und Nachm. von 2-4 Uhr), sowie die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör. Näh. Bel-Etage. 11715

Schwalbacherstraße 22, Alleseite, ist der Parterre-Stock mit Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz nebst Alleinbenutzung des großen Gartens, sowie eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Bleichplatz auf 1. April zu vermieten. Näheres im Gartenhaus. 11848

Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller, mit Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. 11847

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern, einer Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 11782

Schwalbacherstraße 65 eine Wohnung von 4 Zimmern und eine Mansardwohnung zu vermieten. 11881

Schwalbacherstraße 75 ist der 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11746

Kleine Schwalbacherstraße 3 ist eine abgeschloss. Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April z. verm. 11723

Kl. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Cabinet, wovon sich Zimmer und Cabinet zur Einrichtung einer Schreiner-Werkstatt oder dergl. eignen, nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 11813

Tedaustraße 3 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 11875

Steingasse 8 sind 3 kleine Wohnungen auf sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege links. 11855

Steingasse 9 ein Dachlogis, sowie eine Werkstatt auf den 1. April zu vermieten. 11777

Steingasse 24 eine Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Steingasse 31 im neuen Hinterhaus eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf gleich zu vermieten. 11742

Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 11801

Steingasse 35 ist ein Dachstübchen zu vermieten. 11842

Stiftstraße 22 ist das Hoch-Parterre von 3 geräumigen Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 11840

Verlängerte Stiftstraße ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 11933

Taunusstraße 43 ist d. Bel-Et. v. 7 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April anderweit zu v. Einzuf. von 2-4 Uhr Nachm. 11825

Taunusstraße 51, 2 Stiegen hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. Näheres No. 53, Parterre. 11822

Taunusstraße 55, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11808

Walramstraße 2, 1 Stg., 2 Zimmer, Küche zc. z. v. N. P. 11789

Walramstraße 2 sind im Hinterbau 2 Zimmer, Küche zc. mit separater Waschküche zu vermieten. 11740

Walramstraße 3 und Frankenstraße 10 sind abgeschlossene Wohnungen von 2, 3, 4 und 6 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 11844

Walramstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 3 Zimmern, Küche zc. auf gleich oder später zu v. 11843

Walramstraße 15 eine kleine Dachwohnung auf gleich oder später zu vermieten. 11766

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Auch ist daselbst die Frontspitze zu vermieten. Näh. im Laden. 11865

Walramstraße 33, Hinterhaus, 2 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und 1 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 11803

Walramstraße 37 sind im Vorderhaus zwei Wohnungen, jede 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 11717

Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 11728

Wellstraße 9, 1 Treppe hoch, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 11915
 Wellstraße 3 ist eine Wohnung, Frontspitze, auf 1. April zu vermieten. 11869
 Wellstraße 26 eine Wohnung im Hinterhaus, 1. Stock, 2 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 11833
 Wellstraße 27 sind 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. 11923
 Wilhelmstraße 14, 2. Etage, ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 3 Zimmern mit Balkon, Küche, sowie reichlichem Zubehör auf 1. April oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstraße 32 bei Hof-Juwelier Heimerdinger. 11889

Elegante Villa

in der Waltmühlstraße vor 1. April zu vermieten oder sofort zu verkaufen. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.
Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör und eine solche von 2 Zimmern auf 1. April oder gleich zu vermieten. Näh. Geißbergstraße 18. 11767

In unserem Hause

Röderstrasse 37

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, aus 4 Zimmern, Küche u. bestehend, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—12 Uhr.

A. & W. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15. 11758

Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, (Bel-Etage) ev. auch **einzelne Zimmer** zu verm. Gustav-Adolphstraße 16, I r.

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör für 550 M. zu verm. Näh. Röderallee 12. 11918

Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern und 2 Küchen nebst Zubehör, ist ganz oder getheilt vor 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei Aug. Böß, Bahnhofstraße und Louisenstraße-Ecke No. 20. 11900

Eine Wohnung mit Werkstätte und 1 Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Wellstraße 15. 11845

Zwei Zimmer und Küche auf April zu verm. Mauritiusplatz 4. 11867

Zu vermieten

zum 1. April in freier, gesunder Lage eine Wohnung von 2 hübschen Zimmern, Küche und Zubehör im Preise von 260 Mark. Anzusehen Kellerstraße 10 im 2. Stock. 11877

Eine Wohnung und Werkstätte, zusammen oder getheilt, zu vermieten Hellmundstraße 49. 11937

Frontspitzen-Wohnung Kirchgasse 15 auf gleich oder später zu vermieten. 11827

Leeres Zimmer zu vermieten Langgasse 14, Bel-Etage. Ein freundliches, unmöblirtes Zimmer (Sonnenseite) bei einer älteren Dame billig zu vermieten. Näh. Exped. 11690
 Mansarde, sogleich zu vermieten Nicolastraße 25, Parterre. 11707

Möblirte Wohnung.

Frankfurterstraße 10

in das möblirte Parterre, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Anzusehen 4 Uhr Nachm. Eine kleine, möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche ist sofort zu vermieten Querstraße 1, 1 St. links. 11705

To let. Two furnished rooms. 30 Nicolasstraße, III. Stk. Right side.

zu einem vordere Häusnergasse 2 schön möblirte Zimmer mit der ohne Pension. N. d. J. Ch. Glücklich. 11870

Zwei ineinandergehende, schöne, möblirte Zimmer zu vermieten; dieselben werden auch einzeln abgegeben, bei ruhigen Leuten, separater Eingang, Römerberg 8, Neubau. Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Häusergasse 10, 2 Stiegen. 11798

Ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Louisenstraße 16, Part. r. **Möblirtes Zimmer** zu verm. Herumühlgasse 3, 1 Stiege h. Zwei anständige Arbeiter können ein einfach möblirtes Zimmer mit Kost billig erhalten. Näheres Wellstraße 27, Parterre.

Ein r. Arbeiter erhält Schlafstelle Kirchgasse 23, Stb. I., 2 St. ein geräumiger, in der Röderstraße, mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 11798

Laden auf gleich oder 1. April zu vermieten Mezzagasse 14. 11716

Bahnhofstraße 5 Laden ev. mit groß. Keller auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 11784

Laden mit oder ohne Wohnung ist auf 1. April billig zu verm. Näh. Goldgasse 10. 11687

D. größ. m. 2 Läden beabsichtige nach Fertigstellung einer fl. Bauveränderung zu vermieten. Ein Comptoir, geräumig und hell (Nordlicht), kann durch Entfernung eines Glasabschlusses damit vereinigt werden, auch schließt sich noch Parterre 1 kleine Küche an und kann 1 Zimmer darüber und 1 Mansarde z. dazu gegeben werden. Näheres bei mir selbst.

Hch. Merte, Goldgasse 5. 11699

Wegen Aufgabe meines Geschäftes beabsichtige meinen Laden mit verschiedenen Räumlichkeiten auf 1. April oder früher zu verm.

F. A. Gerhardt Wwe., Kirchgasse 34. 11720

Ecke der Nero- und Querstraße ist der Laden mit Wohnung

vor 1. April zu verm. Näh. Querstraße 1, 1 St. I. 11704

Marktstraße 19a ist der von Herrn J. Schaab bewohnte Ekladen, sowie der in der Grabenstraße belegene gröhere Laden per April event. später zu vermieten.

Hermann Hertz. 11774

Frankenstraße 17 ist der Laden und mehrere Wohnungen zu vermieten.

11851

Schöner Laden zu vermieten Faulbrunnenstraße 10. 11860

Nerostraße 11a neu zu errichtende Läden nebst Wohnung und Zubehör auf 1. April d. J. zu vermieten. 11862

Mehrgasse 32 ist der Laden mit Wohnung, worin seit 8 Jahren ein Barbier-Geschäft betrieben worden ist, auf 1. April zu vermieten.

Tannusstraße 51 ist der jetzt bestehende Spezereiladen wegen Unwohlsein des jetzigen Inhabers mit oder ohne Einrichtung auf 1. April d. J. zu vermieten; es kann auch Wohnung dabei abgegeben werden. Näh. beim Eigentümer No. 53. 11824

Delaspéestrasse 2 ist ein schöner Ekladen und die Bel-Etage (5 Zimmer) zusammen oder getheilt zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 11940

Röderallee 16 ist eine geräumige Schreiner-Werkstatt mit großer Remise auf 1. April zu vermieten. 11785

Webergasse 45 helle Werkstatt im Boderhof mit Wohnung nach der Straße (2. Stock) auf April zu vermieten.

Stallung für 1—2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenkraut ist Moritzstraße 23 auf gleich oder später zu verm. 11880

Zu Biebrich

ist ein schöner, großer Laden, für jedes seines Geschäft geeignet, nebst Wohnung in bester Lage sofort billig zu vermieten. Auf Wunsch könnte die dazu passende Laden-Einrichtung (schwarz mit Gold) nebst seiner Kundenschaft mit übernommen werden. Näh. Exped. 11254

Vorläufige Pension für 2 Herren oder Damen, 1 Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) à 45 M. monatl., Emserstr. 19.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 3.

Freitag den 4. Januar

1889.

Lokales und Provinzielles.

o. Sitzung des Gemeinderaths vom 3. Januar. Anwesen unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters, Dr. v. Isbell, Herr Bürgermeister Hes, die Mitglieder des Gemeinderath's Herren Beckel, Dr. Berle, Käßberger, Knauer, Nädler, Maier, Müller, Röder, Schlink, Steinkauler und Wagemann, ferner die Herren Städtearbeiter Weißer Gruber, Städtebaumeister Israel und Ingenieur Ritter.

An Concessionsgeichten liegen vor: a. dasjenige des Herrn Chr. Schütter betr. unbefrunkten Schantwirtschaftsbetrieb im Hause Mühlgasse No. 7 zur "Stadt Coblenz" und b. dasjenige des Herrn Leopold Menges, betr. unbefrunkten Schantwirtschaftsbetrieb im Hause Kirchgasse No. 20. Beide Gesuch werden im Einverständniß mit der Königl. Polizei-Behörde auf Genehmigung begutachtet.

Die Herren Carl Roth und Conrad Rücker führen Beschwerde darüber, daß ihnen für das Austragen und Einsammeln der Personstands-Verzeichniss für die Steuererlaugung pro 1888/89, wozu sie vom Stadt-Steuerbüro angenommen worden waren, nur ein Lohn von 2 Ml. 50 Pfg. pro Tag bezahlt worden sei, während ihnen in früheren Jahren ein solcher von 3 Ml. gewährt worden wäre. Die Beschwerdeführer bitten, diesen Betrag auch für das Jahr 1888 zur Auszahlung gelangen zu lassen. Herr Secretär Weyel, hierüber gehöri, bemerkt, daß kurz vor dem Beginne der erwähnten Thätigkeit, Anfang November, die Einbrudtsdiebstähle vorgekommen seien und mit Rücksicht auf die hierdurch hervorgerufenen Beängstigung der Bewohner seien die Träger der Zeitel angewiesen worden, nur bis zum Dünkelwerden, also bis gegen 5 Uhr, in die Häuser zu gehen. Der Lohn von 2 Ml. 50 Pfg. wäre deßhalb ein der Arbeitszeit, welche von 8 bis 12 und von 1 bis 5 Uhr gewährt, angemessen. Jedenfalls sei der bezahlte Satz vollständig entsprechend und sogar den ortsüblichen Taglohn übersteigend. Nach kurzer Debatte, an welcher sich die Herren Vorsitzender, Bürgermeister Hes und Maier beteiligen, wird die Beschwerde als unbegründet abgelehnt.

Herr Dr. med. Brauns beabsichtigt seine an der Wallmühlstraße belegene Besitzung mit einer Mauer einzufriedigen. Soweit diese Mauer auf die Grundstücke zu stehen kommt, von welchen Theile in die projectirte Seitenstraße der Wallmühlstraße fallen, ist die Genehmigung nur auf Widerruf und unter der Bedingung ertheilt worden, daß dieser Widerruf in Form einer Eigentumsbeschränkung eingetragen werde. Diese Erklärung ist seitens des Herrn Dr. Brauns formell abgegeben, wovon der Gemeinderath Kenntniß nimmt.

Herr Botenmeister Körnicke legt eine Nachweisung der durch das Botenamt der Bürgermeisterei vollzogenen Zustellungen vor. Dauach betragen dieselben im abgelaufenen Kalenderjahr 70,927; diejenigen im Jahre 1887 betragen 66,694.

Herr Görtner Santer, welcher von dem städtischen Gas- und Wasserwerk die Gewezen eines städtischen Grundstückes von 32 Ruten gesteigert hat, erklärt in einem Gesche an den Gemeinderath, eine schlechte Ernte auf demselben und damit einen Aufstand von 5 Ml. gehabt zu haben. Er bittet, ihm diese Differenz in Abrechnung seiner bedrangten Verhältnisse zu erlassen. Es ist dies die Differenz zwischen 22½ und 17 Centner. Die Kommission für das Wasser- und Gaswerk hat das Gesuch geprüft und empfiehlt, den Fehlbetrag dem z. Santer, da derselbe notorisch blind und bedürftig sei, als Unterstützung nachlaufen zu wollen. Der Gemeinderath beschließt deßhalb, das Gesuch der Armen-Deputation zur Prüfung zugehen zu lassen, ob in vorliegendem Falle eine Unterstützung am Platze sei.

Die bei dem Wasserwerk freigewordene Stelle eines Büroangestellten wird auf Vorschlag der Commission für das Wasserwerk dem Militär-anwärter Alexander Thielmann, z. B. Sergeant bei dem Bezirks-Commando zu Trier, Sohn eines früheren hiesigen Bürger-schulchöfers, mit einem Aufgangsgehalte von 1200 Ml. übertragen. Bis zum 1. März, dem Tage, an welchem Thielmann seinen Civilverpflichtungsschein erhält, ist die Beschildigung eine probeweise.

Der Herr Polizei-Präsident hat s. B. eine neue Polizei-Verordnung, betr. die Errichtung und den Betrieb von Tiefbau-Anlagen, dem Gemeinderath zur Begutachtung vorgelegt, welcher sie an seine Bau-Commission zur Prüfung verwies. Der Herr Vorsitzende bemerkt bei Wiedervorlage dieser Angelegenheit, daß die ganze Verordnung sich teilweise mit verschiedenen Abschnitten schon bestehenden Verordnungen deckt und zwar behandelt der 1. die Haustenwässerung, der 2. die Anlage von Abritten und Gräben, der 3. die Entleerung, der 4. das Abfuhrsgewerbe, der 5. die Anlage von Bissos, der 6. die Anlage von Dünger- und Darchegruben, sowie von Viehställen, der 7. die Anlage von Brunnen und Algenmelns. Die Bau-Commission hält es nicht für ratsam, eine taum ein Jahr bestehende Verordnung, welche auf Grund eingehender und wochen- und monatelanger Berathungen einer gemeinschaftlichen Commission von hervorragenden Hygienikern, sowie Gemeinderath- und Bürger-Ausschusmitgliedern zu Stande gekommen ist, schon wieder umzugestalten. Eine solche Verordnung dürfe man nur im äußersten Notfall umstoßen. Das Publikum habe auch einen Abschluß davor, wenn eben erst erlassene Bestimmungen wieder umgestoßen oder geändert würden. Die vorliegende neue Verordnung beschäftigte sich auch meist mit Verhältnissen, welche bei Beendigung der Neuanalisation im Jahre 1887

ganz aufhörten, vorwiegend mit der Entleerung der bestehenden alten Gruben, von denen schon im Jahre 1886 die Hälfte verschwunden sei. Diese aus 88 größtenteils sehr umfangreichen Paragraphen bestehende Verordnung würde sich aber als ein ganz neues Gesetz darstellen, welches ein eingehendes Studium aller es Treffenden nothwendig mache. Aus diesen Gründen, welche noch weiter ausgeführt werden, schlägt die Bau-Commission vor und der Gemeinderath beschließt, dem Herrn Polizei-Präsidenten zu empfehlen, von einer neuen, so umfassenden Polizei-Verordnung abzusehen und statt dessen, so weit erforderlich, die bestehenden Bestimmungen durch eine Novelle zu ergänzen event. die Vorlage zurückzugeben, damit der Gemeinderath in der Lage sei, die Verordnung im Einzelnen zu prüfen. Auf Antrag des Herrn Beckel wird für den Eventualfall in Abetracht der Wichtigkeit der Sache die vorgelegte Verordnung verbifältigt und den Mitgliedern des Collegiums zur eingehenden Prüfung überlassen werden.

Der Dienstvertrag des vom Gemeinderath gewählten neuen Stadtdieners Kirchner erhält die formelle Genehmigung des Collegiums.

Die Stelle eines Aufsehers beim Accise-Amt war seitens des selben einem Civil-Anwärter übertragen worden, was, da sich zu derselben Militär-Anwärter gemeldet hatten, die Genehmigung der Regierung nicht gefunden hat. In Folge dessen wird die Stelle nach statigehabter Prüfung dem Militär-Anwärter Carl Staube, z. B. in Mainz, übertragen.

Der von Herrn Bürgermeister Hes vorgelegte Beitrag, betr. den Verlauf der alten "Rose" nebst zwei Baupläzen, insgesamt 32 Ar 72,50 Qu.-Mtr. für 789,000 Ml., an Herrn H. Häffner erhält die Genehmigung des Gemeinderath's.

Herr Gastwirth Alberti hat 7 Ml. 60 Pfg. von einer Weihnachtsfeier zur Verteilung an städtische Arme überlandt, was dankend zur Kenntniß gelangt. Herr Bürgermeister Hes weilt ferner mit, daß im Ganzen 306 Ml. 50 Pfg. als Weihnachtsgeschenke an Arme vertheilt werden könnten, und hebt hervor, daß die Verteilung in richtiger Weise geschehen sei.

Das Baugesuch des Herrn Christian Cramer, betr. Errichtung eines Ladens Röderstraße 21, wird auf Genehmigung begutachtet.

Für Lieferung von Tischen und Stühlen in den Sitzungsraum des Rathauses wurde den Herren Karl Fuß und Wilhelm Thon der Zuschlag erteilt.

Beiglich des zur Vorlage gelangten Planes, betr. die neuen Anlagen z. am Kochbrunnen wurde beschlossen, Herrn Garten-Inspector Siebmayer aufzufordern, eine andere Skizze anzufertigen, da gegen die vorliegende erhebliche Bedenken aufgestiegen seien, sowie den Gemeinderath zur Berathung dieses Gegenstandes auf Montag den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr einzuberufen und zu dieser Berathung auch den Herrn Cur-Director einzuladen. (Schluß der öffentlichen Sitzung.)

* **Gurhans.** Bei andauernder Kälte wird die Eisbahn auf dem Weiher in der Anlage an der Dietenmühle heute Freitag eröffnet. Das Bahngeld beträgt 20 Pfg. pro Person. — Heute Freitag findet bei andauernder Kälte von 11 bis gegen 1 Uhr Vormittags Concert auf der künstlichen Eisbahn in der neuen Anlage in der "Blumenwiese" statt.

CR. Der Krieger-Verein "Germania-Allemannia" feierte Silvester in der "Kaiser-Halle" durch ein Vocal- und Instrumental-Concert, ersteres ausgeführt von der Gesang-Abtheilung des Vereins unter Leitung des Königl. Kammermusikers Herrn C. H. Meister. Ein geleitet wurde das stimmungsvolle Fest durch den Vortrag des bekannten Cornet-Quartetts: "Die heilige Nacht", wobei sich die Christbaum-Entblößung vollzog und die kleine Anna Horn, Tochter des Herrn Seifenfabrikanten Horn, die Declamation: "Die Glocken von Denisere" mit verständnisvollem Ausdruck sprach. Der Präsident des Vereins, Herr Schuhmachermeister Emil Rumpf, hielt die Festrede, gedachte in derselben der erschütternden Ereignisse in unserem Kaiserhause und wies auf unjungen jungen Kaiser Wilhelm hin, im welchem die beste Gewähr für die Erhaltung des Friedens und damit des nationalen Wohlbehindens verborvert sei. Die tresslich gewählten Chöre waren mit Liebe eingebüßt und erfuhrn eine überraschend gute Wiedergabe. Die Zahl der Sänger ist zwar klein, aber jeder einzelne scheint auf seinem Posten zu sein und sich gern den Intentionen des Dirigenten unterzuordnen, der seinerseits wiederum mit langst anerkannter Tüchtigkeit auf die Wünsche des Componisten einzugehen und dieselben zu verwirklichen versucht. Vieles Heiterkeit erregte das von den Herren Chr. Bilz, Peter Kilian und Wenzel gebrachte tonische Terzett "Die Macht des Gefangs". Dasselbe war von so überwältigender Wirkung, daß das zahlreiche Publikum nicht eher sich zufrieden gab, bis eine Wiederholung stattgefunden hatte. Die beiden Solisten des Abends, Herren P. Kilian (Bass) und M. Wollmerseidt (Tenor) verstanden es ebenfalls, durch den von recht hübschen, kräftigen Stimmen unterstützten geschmacvollen Vortrag mehrerer Lieder lebhafte Beifall zu gewinnen. Beim Ende der zwölften Stunde nahm der Präsident nochmals das Wort zu einem warmen Glückwunsch an die Versammelten, welche sich nun gegenwärtig zum Jahreswechsel gratulierten und die ersten Stunden des neuen Jahres gleich den letzten des alten in überaus fröhlicher Stimmung verbrachten.

* **Stenographie.** Nächsten Mittwoch den 9. Januar Abend 8½ Uhr findet im Restaurant "Tannhäuser" ein Vortrag des Herrn Lehrers Paul: "Ein Nassauer Stenograph und sein System aus dem Jahre 1852" statt. Freunde des Stolz'schen Stenographen-Vereins können eingeführt werden. Am 12. Januar eröffnet Herr Paul einen neuen Kursus für Stolz'sche Stenographie.

* **Die vom "Wiesbadener Zither-Club" am Neujahrstage im Saale des "Hotel Dach" veranstaltete Weihnachtsfeier nahm unter zahlreicher Beteiligung der eingeladenen einen glänzenden Verlauf. Drei von dem Verein zum Vortrage gebrachte Ensemblestücke, eine für 4 Zithern und 1 Streichzither gesetzte Idylle "Umrücklich" sowie das stimmige Umlaufstück "Das murmelnde Lädiel" fanden viele Anerkennung. Allgemeinen Beifall erzielte ein von den Geschwistern Walter vorgetragenes Duett "Die Burgmusik". Die hierauf stattgefundene Christbaum-Verloosung fand seitens der Anwesenden eine rege Beteiligung und lieferte manch schönen Gewinn. Ein animirter Tanz schloß die schöne Feier.**

* **Zither-Verein.** Wir waren schon wiederholt in der angenehmen Lage, der gelungenen Veranstaltungen dieses ürsjamen Vereins gedenken zu können. Auch die am Neujahrstag Abend im "Hotel Schützenhof" stattgefundene Weihnachtsfeier nahm wieder einen recht schönen Verlauf. Die vom Verein zum Vortrage gebrachten Ensemblestücke, wie auch die Leistungen der Mitglieder der im Verein eishenden Vorhalle wurden mit grossem Beifall aufgenommen und bezeugten auf's Neue das ernste Streben des Dirigenten und der Mitglieder. Dem Tanzvergnügen wurde recht lebhaft zugeprochen; dasselbe hielt eine große Zahl von Festteilnehmern bis zur frühen Morgenstunde verämmelt.

* **Über die Weihnachtsfeier des Gesangvereins "Liederfranz"** ist zu berichten, daß sich dieselbe im großen Saale zur "Stadt Frankfurt" vor einem dicht gedrängten Publicum durchaus ansprechend und würdig vollzog. Gleichwie im Familienkreise, so wieseln sich auch bei diesem Arrangement der eigenthümliche Zauber, welcher der Weihnachtsfeier im Allgemeinen innenwohnt, getreu wieder. Die gehänglichen Aufführungen einschließlich der solistischen Vorträge des Vereins verdienten wiederum volles Lob und ließen erkennen, daß der Verein unter der energischen Direction des Herrn Lehrer R. Henkel hübsche Fortschritte macht.

* **Das evangelische Diaconissenheim zu Wiesbaden** constatirt in seinem eben ausgegebenen dritten Jahresbericht, daß das vergangene Jahr ein Jahr erster Arbeit, aber auch reichen Segens gewesen ist. Der Personalbestand des Hauses ist fast unverändert geblieben. Die Direction in Kaiserswerth hat sich bei dem Mangel an Schwestern im Mutterhaus und dem überall laut werdenden Verlangen nach Diaconissen nicht im Stande, die dringenden Bitten des Vorstandes um Vermehrung der Kräfte des Heims zu erfüllen. Der hiesige Protestantische Hilfsverein hat mit dankenswerthem Entgegenkommen seinen Sondervertrag mit der Direction in Kaiserswerth gelöst und sich mit dem Diaconissenheim dahin geeinigt, daß die vorstehende Schweste des Diaconissenheims auch die dienende Schweste des protestantischen Hilfsvereins ist. Damit ist für die Direction der Wunsch einer vereinfachten Geschäftsführung erfüllt, für die die hiesigen Verhältnisse aber manche bis dahin bestehende Schwierigkeit beseitigt worden. Beide Vereine arbeiten nun in gedeihlicher Weise nebeneinander. Im verflossenen Jahre wurden durch die Schwestern des Heims 130 Franken gesegnet (davon 18 längere Zeit in Privatsiege), 800 Franken und Arme besucht und unterstützt, und 230 Nachtwachen geleistet. Es muß dankbar anerkannt werden, daß Töchter hiesiger Familien, welche als dienende Schwestern des Johanniterordens ausgebildet sind, in Notfällen ihre Kräfte dem Diaconissenheim zur Verfügung stellten. Die Jahresbeiträge sind, wenn auch nur um ein Geringes, gewachsen. Der Ertrag der einmaligen Gaben, sowie der Collecte ist hinter dem des vorigen Jahres um mehr als 600 M. zurückgeblieben, doch ist dieser Ausfall durch erhöhte Einnahme aus den Sammelbüchern gedeckt worden, welche 817 M. gegen 63 M. in 1888 eingebraucht haben. An besonderen Zuwendungen ist wieder eine Gabe von 200 M. von Ihrer Majestät der Kaiserin-Großmutter zu verzeichnen. Im Curatorium der Anstalt hat das Jahr 1888 seine Lücke gemacht.

* **Die Arbeiten an der Straßenbahn Wiesbaden-Biebrich** sind rasiert gerichtet worden, so daß, wenn nicht durch den eingetretene Frost, die Arbeit behindert wird, die Schienenlegung in ca. 14 Tagen beendet sein wird, da von Wiesbaden aus dieselben bereits bis nahe zur Adolfs Höhe liegen. Sobald der beiderseitige Anschluß erfolgt ist, wird zur Feier dieses Ereignisses ein kleines Fest auf der Adolfs Höhe abgehalten werden.

* **Die Polizei-Sirene,** welche seither in dem Rommershausen'schen Hause, Kirchgasse 25, untergebracht waren, werden von heute an nach dem Hause der Frau Dr. Mädeler Wve., Bahnhofstraße 16, verlegt.

* **Ein Nachtwandler.** Gestern in früher Morgenstunde wurden die Bewohner eines Hauses der Kirchgasse und dessen Nachbarschaft durch Feuer und Silex in nicht geringen Schreden verlegt. Die Rufe kamen vom Dache des Hauses. Dort lauerte in Todesängsten ein erst Tags vorher als Habsburgreiter junger Mensch, lediglich mit Hut und Stock bekleidet. Derselbe entwippte sio als Nachtwandler und wurde mittels eines Seiles aus seiner lebensgefährlichen Lage befreit.

* **Scheues Pferd.** Am Neujahrstage wurde das Pferd eines Landmanns aus der Umgegend durch den Knall eines Frosches schockiert und jagte die Röderstraße hinab. Beim Einbiegen in die Nerostraße löste sich der Vorderwagen los und das scheue Thier setzte seinen rasenden Lauf fort, tam jedoch noch in genannter Straße zu Fall und beendete somit den gefahrdrohenden Vorfall, welcher glücklicher Weise keinen Schaden, aber doch grossen Schreden verursacht hat.

* **Falsche Fünfzigpfennigstücke.** In Griesheim bei Frankfurt a. M. ist bei dafüren Geschäftleuten eine Anzahl falscher Fünfzigpfennigstücke angegeben worden. Bei einiger Aufmerksamkeit seitens der

verschafften Geschäftleute wäre es nicht schwer gewesen, den Verfertigern bzw. den Verbreitern der Falsifizate, die sich als solche sofort erkennen lassen, auf die Spur zu kommen; so wird es der Polizei jetzt mehr Mühe machen.

-o **Bei der gestrigen Versteigerung des den Erben des verstorbenen Rentners Adolph Schwerin von hier gehörigen, Wilhelmstraße 11 belegenen Wohnhauses nebst 4 Ar 73,75 Ltr.-Mtr. Hofraum und Gebäudenfläche blieb Herr Rechtsanwalt und Notar a. D. Gustav Götz hier mit 87,050 M. Besitzer.**

* **Besitzwechsel.** Herr Jakob Hammes hat sein Haus Albrechtstraße 23 für 58,000 M. an Herrn Kaufmann Anton Verberne verkauft.

K. Erbenheim, 2. Jan. Gestern Abend veranstaltete der hiesige Gesangverein "Eintracht" sein erstes dieswinterliches Concert, verbunden mit Christbaum-Verloosung. Es kamen Chöre von Deichhard, Beethoven, Weber, Reichardt, Engelberg, Koschat und Weins zum Vortrage und alle fanden wohlverdienten Anklang. Einige mussten sogar da capo gelungen werden, z. B. "Frühlings-Wähnung" von Weins, welche Composition rauschendem Beifall hervorrief. Die Herren H. Neumann (Bariton) und Schmidt (Tenor) aus Wiesbaden wirkten in dem Concert mit und überraschten mit vorzüglichen Solostücken. Auch sie mitsen sich zu Zugaben entschließen. An das Concert reichte sich eine Christbaum-Verloosung, welche nicht wenig zur Erheiterung des Publikums beitrug. Möge der Verein unter der Leitung des bewährten Dirigenten, Herrn Lehrer J. Jacob aus Wiesbaden, weiterstreben nach dem Ziele, welches er sich gesetzt; der Erfolg wird nicht ausbleiben, denn er bewies schon im Jahre 1887 seine Leistungsfähigkeit auf dem Gesang-Wettstreit zu Weilburg, bei welchem der Verein einen Ehrenpreis und einen zweiten Preis errang. Herr Musik-Director W. Weiss, Ehrenmitglied des Vereins, hatte die Clavier-Begleitung übernommen. Das schließlich folgende Tanzfränzchen währte bis zum frühen Morgen. - Zu dem im Juni d. Js. in Coblenz stattfindende nationalen Gesang-Wettstreit hat oben genannter Verein Einladung erhalten und seine Beteiligung an demselben steht in Aussicht.

* **Elville,** 1. Jan. In der ersten Stunde des neuen Jahres verschied dahier nach fast dreivierteljähriger anhaltender Krankheit Herr Bürgermeister Bott. Er war 34 Jahre ununterbrochen dahier Bürgermeister und war lange Jahre Mitglied des Communal-Landtages. Durch seine Tätigkeit als Bürgermeister wie auch als Communal-Landtag-Mitglied war Herr Bott im ganzen Nassauer Land bekannt und geehrt. Der Verstorbene stand im 74 Lebensjahr.

* **Caub,** 1. Jan. Am Sylvesterabend bot die alte Stadt Caub mit der Rheinsaig und den nahegelegenen Bergen einen herrlichen Anblick. Die Häuser waren prächtig erleuchtet, auf den Bergen brannten lodernnde Feuer und vor der Stadt bis zu der aus dem Strom emporstrebenden Pfalz zog sich über den von Kähnen gebildeten Steg eine Lichterstraße. Der niedrige Wasserstand hatte es möglich gemacht, in der Umgebung der Pfalz ein nächtiges Feuer anzuzünden, welches weit in die Dunkelheit hinaustrahlte. Auf dem linken Ufer war das zum Andenken an Blücher's Übergang über den Rhein zwischen der Eisenbahn und der Landstraße errichtete Denkmal schön verziert und mit prächtigen Lampions erleuchtet. 75 Jahre sind seit jener entscheidenden Neujahrsnacht verflossen, aber die wacker Bürigkeit des patriotischen Städtchens Caub hat, wie die heutige Feier zeigte, die große deutsche That, die sich in ihrem Angesichte vollzog, nicht vergessen und zu deren Gedächtniß auch in ihrem eigenen Weichbild ein schönes Denkmal gesetzt.

K. B. Höchst a. M., 2. Jan. Herr Landrat v. Trott zu Solz, der bekanntlich als Cavalier Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen Friedrich Wilhelm von Hessen mit demselben die beabsichtigte Reise um die Welt machen sollte, zu welchem Zwecke ihm Urlaub bis zum Monat April erteilt gewesen ist, ist nach der Verunglimpfung des Herrn Landgrafen im Meer zwischen Batavia und Singapore hierher zurückgekehrt und hat heute seinen Dienst wieder übernommen. Sein Vertreter, Herr Assessor Lindig, fehlt demzufolge zur Königl. Regierung in Wiesbaden schon jetzt zurück. - Die von einigen Blättern gebrachte Nachricht, Herr Landrat v. Trott zu Solz werde zur Landratsstelle in Hanau berufen werden, ist weitestens als verfrüht zu bezeichnen.

* **Lehrstellen.** Die Lehrerstelle zu Allendorf, im Unterlahnkreise, mit einem decretlichen Gehalt von 900 M. soll bis zum 16. Januar d. J. diejenige zu Merzhausen, Kreis Lüdingen, mit einem decretlichen Gehalt von 1000 M. bis zum 20. Januar d. J. und diejenige zu Götzenroth, im Untertaunuskreise, mit einem decretlichen Gehalt von 1050 M. bis zum 1. Februar d. J. anderweitig belegt werden. Anmeldungen für dieselben sind baldigst, bzw. bis zum 16. Januar, bei Königl. Regierung Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen zu Wiesbaden zu machen.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Gurhans.** Heute Freitag veranstaltet die Gur-Capelle eines Beethoven-Abends. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

* **Das Musik-Pädagogium Taunusstraße 38** wurde gestern mit circa 40 Schülern, zum Theil den höchsten Kreisen angehörend, eröffnet. Dieses für den Beginn geradezu glänzende Institut durfte in erster Linie an der Akademie thüringen Lehrer-Collegium zuschreiben sein, welches es verstanden hat, sich durch seine mehrjährige Tätigkeit an hiesigem Platze auf das Beste zu accreditiren. Mithin sind alle Factorien vorhanden, um dem neuen Institut, welches unserer Stadt nur zur Ehre gereichen wird, ein gutes Gedächtniß in sichere Aussicht zu stellen.

* **Aus der Theaterwelt.** Zum Director des Stadttheaters in Chemnitz ist jetzt der bisherige Director des Stadttheaters in Bozen, Herr Richard Jesse, vom Stadtrath auf drei Jahre gewählt. - But

Abfälle der baulichen Nebenstände im neuen Wiener "Burghtheater" ist auf Veranlassung der Juwendanz eine Commission zusammengetreten. — Der "Sanct Katharinentag in Palermo", romantische Oper in drei Aufzügen (mit teilweise Benützung eines Wieland'schen Stoffes) von Gustav Gurski und Wilhelm Freudenberg, Mußt von W. Freudenberg, geht am 4. Januar unter persönlich Leitung des Componisten am Augsburger Stadttheater zum ersten Male in Scene.

* *Mathilde Bourdon*, die bekannte Versaesserin von „la vie réelle“ ist, 71 Jahre alt, in Baileul (Nordfrankreich) gestorben.

* „*Israel*“, Oper von Franchetti, welche am zweiten Weihnachtstag die Reihe der Vorstellungen an der Scala in Mailand eröffnen sollte, ist plötzlich abgeagt worden, da der Componist „daran zweifelte, sein Werk so aufgeführt zu sehen, wie es zur richtigen Beurtheilung derselben nötig wäre.“

* *Friedrich III. als Kronprinz und Kaiser*, das mit einer Vorrede der Kaiserin Friedrich geschmückte Werk Klemm Rodds, wird, nachdem die erste Ausgabe nahezu vergripen ist, demnächst in einer Volksausgabe erscheinen. Ein ähnlicher Erfolg war seit vielen Jahren nicht auf dem deutschen Buchermarkt zu verzeichnen. Die englische Ausgabe der Lebensbeschreibung des Kaisers Friedrich ist in denselben zahlreichen Ausgaben verbreitet worden wie die deutsche, und auch der Londoner Verleger wird demnächst eine billige Volksausgabe veranstalten. Während in England das Buch in allen größeren Städten gleichmäßig erstanden wurde, hat sich in Deutschland die interessante Thatstache herausgestellt, daß Berlin, Breslau und Stettin die stärksten Abnehmer waren. In Süddeutschland wetteiferten München, Augsburg und Nürnberg mit Frankfurt a. M., Stuttgart und Karlsruhe.

Deutsches Reich.

* *Vom Hofe*. Der Kaiser läßt für sein Arbeitszimmer das Bildnis der Kaiserin herstellen. Dasselbe soll ein Knietisch werden und die Kaiserin in Gesellschafts-Toilette darstellen. Die Anfertigung ist dem Maler Conrad Kiebel übertragen worden und die erste Sitzung hat bereits am Mittwoch stattgefunden. (Fr. Journ.)

* *Die Gerüchte über eine Erhöhung der Krondotation* gewinnen greifbare Gestalt. Es verlautet, daß der Vizepräsident des preußischen Staatsministeriums, Staatsminister v. Bötticher, dem Kaiser heute darüber Vortrag halten sollte. Die Angelegenheit wird wahrscheinlich nicht, wie bisher angenommen wurde, aus der Mitte des Abgeordnetenhauses angeregt werden, sondern in Gestalt einer Regierungs-Vorlage den Landtag beschäftigen. Die Erhöhung soll sich auf drei bis vier Millionen belaufen, also die Dotation von 12 auf 15 bis 16 Millionen gesetzt werden. Man spricht davon, daß anfanglich eine höhere Summe in Aussicht genommen war, weil man eine Gehalts erhöhung für gewisse Gruppen von Hofbeamten beabsichtigt hatte. Diese Pläne wären aber an gewissen Stellen Schwierigkeiten begegnet, an denen man ein Bedürfnis nur für eine Steigerung der Dotation des Königs anerkennen wollte.

* *Zur Lage*. Sämtliche Berliner Blätter anerkennen den überaus friedlichen Charakter der Berichte über die Neujahrsfeiern von souveräner oder amtlicher Stelle, wie sie aus den verschiedenen Hauptstädten Europas vorliegen. Die „Nord. Allg. Ztg.“ schreibt in ihrer Rundschau:

Der Neujahrstag hat eine Fülle von Stundgebungen gezeitigt, welche als Bestätigung des Urtheils angesehen werden dürfen, daß wir an der Spiz der Rundschau vom 31. Dec. über den Charakter der internationalen Lage bei Eintritt der Jahreswende abgaben. In erster Linie verdienen als Stütze eines vertrauensvollen Ausblickes in die Zukunft die von Berlin aus ergangenen Neujahrs-Telegramme Erwähnung, deren Tendenz der Inhalt der aus Rom und Budapest vorliegenden Mitteilungen über Ansprachen des Königs Humbert an die parlamentarischen Abordnungen Italiens bez. Koloman Tisza's an die in corpos zum Neujahrstage erschienenen Vertreter der liberalen Partei Ungarns ist engstens angeschloßt. Auch der Präsident der französischen Republik hat in seiner Neujahrsansprache keine anderen Aufforderungen angekündigt. Die Zahl guter Botschaften dürfte im Laufe des Tages noch weiter anwachsen.

Am Berliner Hofe hat der Neujahrs-Empfang nicht, wie vielfach erwartet wurde, zu einer Erwähnung der politischen Lage geführt und besonders in der Beantwortung der Gratulationen der Generalität, die Graf Molte darbrachte, beschränkte sich der Kaiser mit auf Streifung von Gegenständen rein militärischen Charakters.

* *Zum früheren Minister v. Puttkamer* soll, wie mehrere Berliner Blätter berichten, der Schwarze Adlerorden verliehen worden sein.

* *Der Afrikaforscher Wissmann* erhielt, dem „Militär-Wochenblatt“ zufolge, den Charakter eines Hauptmanns. Das genannte Blatt bestätigt auch seine Commandirung an das Auswärtige Amt.

* *Zum Fall Morier*. Die „Kölner Zeitung“ macht vor einiger Zeit Andeutung darüber, daß eine Neuherfung des Marschalls Bazaine vorliege, der aufgrund der französischen Befehlsgeber im Kriegsjahre 1870 von Sir A. Morier Nachrichten über die Bewegungen der deutschen Armee erhalten habe. Morier, der jetzt Botschafter in Petersburg ist, ließ darauf durch die „Times“ erklären, dies sei unwahr und er besitze einen Brief Bazaine's, in welchem diese Insinuation als jedes tatsächlichen Grundes entbehrend bezeichnet werde. Jetzt veröffentlicht die „Kölner Ztg.“ befußt Beweise ihrer Beschuldigungen gegen M. Morier einen Auszug aus einem Briefe, welchen der Major und Flügeladjutant des Kaisers, Herr von Deines, aus Madrid am 2. April 1886 geschrieben hat. Derselbe war früher der deutschen Gesandtschaft in Madrid zugetheilt. Dort traf er mit Bazaine zusammen und dieser habe zweimal erklärt, daß er am 16. August 1870 die erste Nachricht von dem Linksmarsch der Deutschen über die Mosel durch ein Telegramm des englischen Gesandten in Darmstadt erhalten habe. Deines wiederholte diese Mittheilung in einem Wiener Brief vom 12. November 1888 in Folge einer an ihn gestellten Anfrage. Zeuge dabei war Prinz Louis Solms.

* *Die Friedensaussichten zur Jahreswende* werden allseitig bestätigt. Mehrforderungen für Militärzwecke des Reiches sind mindestens vertagt. Die französischen Krisen werden zwar aufmerksam verfolgt, lassen aber Frankreich noch mehr vereinzelt erscheinen und können daher vorerst keinen sehr bedrohlichen Eindruck machen. Auch im Orient nehmen die Dinge noch immer den vorhergesagten regelmäßigen Verlauf. Aus Wien datierte Telegramme französischer Blätter wissen zwar schon wieder einmal von einem diplomatischen Siege Russlands in Constantinopel zu erzählen, das den Sultan zu sich herübergezogen habe. Ein Ministerwechsel in diesem Sinne sollte bevorstehen. Und das Alles habe der Erfolg der russischen Auktion in Frankreich bewirkt, der in den türkischen Regierungskreisen ein außerordentliches Aufsehen gemacht hätte. So sieht man nämlich die Sache in dem bekannten Pariser Prekbureau an, woher derartige Darstellungen stammen. In Wahrheit wird sich die Pforte gewiß wie bisher gegen Niemanden verpflichten. Die ungünstigsten Nachrichten aus Kreta sind nicht neu. Griechische Beschwerden von jener Seite mögen eine gewisse Berechtigung haben, kehren zeitweilig wieder, werden aber bedenkliche Aufstände schwerlich veranlassen. Die Griechen auf der Insel wissen durch Erfahrung, was ihnen Unruhen einbringen, und sehen sich damit vor. Die östlichen Wetterzeichen deuten also für jetzt nirgend auf Sturm, was der Festfeier in diesen Tagen ebenfalls zu stattfinden kam. — Auch im Innern werden keine sehr lebhaften Kämpfe erwartet. Die Vermuthungen über die Regierungsvorlage wegen der Landeskade in Ostafrika haben sich ziemlich erschöpft und von einer ganzen Reihe verfrühter Gerüchte ist es still geworden.

* *Die Verwendung der Sperrgelder*. In der Presse ist davon die Rede, daß dem Landtag in seiner bevorstehenden Session eine Vorlage über die Verwendung der Gelder gemacht werden solle, welche während des kirchenpolitischen Streites durch „Sperrung“ der Gehalte angefaßt worden. Nach der letzten dem Abgeordnetenhaus zugestellten Übersicht beliefen sie sich auf mehr als 16 Millionen Mark. In dem Sperrgesetz war eine gesetzliche Bestimmung über die Verwendung vorbehalten worden. Dazwischen für Zwecke der katholischen Kirche erfolgen soll, sagt die „Nat.-Ztg.“, hat man mit Rücksicht auf die Art, wie die Beendigung des kirchenpolitischen Streites geschehen ist, schon seit Jahren angenommen; wenn eine Entscheidung bisher nicht erfolgte, so ist dies wohl auf Zweifel über das einzuschlagende Verfahren zurückzuführen. Die von der klerikalen Presse als selbstverständlich behandelte Aushändigung von 16 Millionen Mark an die Bischöfe wäre ein Epilog zum kirchenvolitischen Kampfe, zu welchem sich außer dem Centrum wohl keine Partei des Abgeordnetenhauses versteht. Es liegt auch kein Anzeichen dafür vor, daß die Regierung eine derartige Verwendung beabsichtige. Das Angemessene wäre wohl die Bildung eines unter der Verwaltung des Staates verbleibenden Fonds, über dessen Erträge alljährlich im Etat zu katholisch-kirchlichen Zwecken verfügt würde.

* *Zur Weinfrage*. Die Handelskammer in Mainz hat mit einem Hinweise auf die Notlage der Weinbau treibenden

Bevölkerung wiederholt eine Vorstellung an den Reichstag gerichtet: erstens die Fabrikation wie den Vertrieb von Kunstwein gänzlich zu verbieten; zweitens den Zusatz reinen Suders zu Wein, so lange er noch Most ist, ausdrücklich zu gestatten; drittens das Nahrungsmittel-Gesetz, soweit es den Wein betrifft, entsprechend abzuändern.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Unter dem Vorsitz des Kaisers fand ein Militärrath, wie solche zu Jahresbeginn üblich waren, statt. Eine Deputation der israelitischen Cultusgemeinde Wien's erschien beim Bürgermeister mit der Bitte, dieser möge die Indenschaft in seiner Wirkungssphäre vor Ausschreitungen und Insulten in Schutz nehmen. Der Bürgermeister erwiderte, daß er, soweit es in seiner Macht stehe, jeden ungerechtfertigten, in der Bevölkerung zu Hass und Zwietracht Anlaß gebenden Angriff auf die Juden zurückweisen werde. Lebzigens besitze er im Gemeinderath keinerlei Disciplinargewalt gegenüber den Medern.

In den nächsten Tagen soll die Verlobung der Erzherzogin Margaretha, Tochter des Erzherzogs Josef, mit dem Prinzen Albert von Thurn und Taxis vollzogen werden. Der Bräutigam, Sohn des Erzprinzen Max, ist 19 Jahre alt und im vorigen Jahre für majoren erklart worden. Er ist Inhaber des zweiten bayerischen Husaren-Regiments. Prinz Albert trifft demnächst in Budapest ein. Zu Mitgliedern des Herrenhauses wurden ernannt: Richard Graf Glam Martinis, der Präsident der niederösterreichischen Handelskammer Rudolf Isbarn, der Land-Marschall von Niederösterreich Christian Graf Kinsky, Kämmerer Johann Graf Ledebur-Wicheln, der Probst des Collegial-Capitels Bischof Dr. Anton Lenz, Kämmerer Arthur Graf Potoci, Dombaumeister Friedrich Baron Schmidt, Ministerialrat in Pequin Franz Ritter von Schneider, Universitätsrat Professor Hofrat Ritter von Stiel, der zweite Präsident des Obersten Gerichtshofs von Stremayr, Kämmerer Gutsbesitzer Franz Graf Thun-Hohenstein-Sardagna, Geheimrat Gelander Carl Freiherr von Frauenthein. — Gelegentlich des Neujahrs-Empfanges der liberalen Partei Ungarns bei Tisza fungierte der ehemalige Finanzminister Graf Szapary als Sprecher. Derselbe bezeichnete die Tripelallianz als Grundlage der auswärtigen Politik, worauf die Partei das größte Gewicht lege. Dieselbe sei einschllossen, die Regierung auf diesem Wege mit Begeisterung zu unterstützen. Zugleich erwähnte Szapary die Verdienste Tisza's um die Hebung der Finanzen an. Der Minister-Präsident sprach in seiner Antwort von der auswärtigen Lage wörtlich Folgendes: Graf Szapary hatte Recht, wenn er behauptete, daß die wichtigste Garantie der auswärtigen Lage in der Allianz der mitteleuropäischen Mächte gesucht werden müsse. Die Geschichte verzeichnet auch andere starke Allianzen; dieselben seien jedoch in der Regel zu Zwecken der Eroberung und Expansion geschlossen. Dafür geben Bücher und Geschichte Zeugnisshaft, denn die Geschichtsschreibung fröhne lange der Gewohnheit, Bände über Kriege zu schreiben, aber über Werte des Friedens hinwegzugehen. (Zustimmung.) Ich glaube aber, daß eine solche Allianz im Werth höher zu veranschlagen ist, welche nicht erobern und verwüsten, sondern im Interesse der Menschheit und ihrer Entwicklung den Frieden sichern will. (Lebhafte Beifall.) Ich glaube ohne Gefahr der Furcht einer Enttäuschung meine Hoffnung aussprechen zu können, daß es mit dieser Allianz gelingen werde, namentlich da es heute in Europa keinen einzigen Staat gibt, welcher bedingungslos Krieg wünschen würde, auch dem heute beginnenden Jahre den Segen des Friedens zu bewahren, die guten Verhältnisse zu den Mächten zu erhalten und auf diese Weise die Werte des Friedens und des Fortschritts zu ermöglichen. (Lebhafte Beifall.) Die Regierung findet eine große Beruhigung in jener Unterstützung dieser Politik durch die liberale Partei, welche Graf Szapary in Aussicht gestellt. Diese Unterstützung sei notwendig, denn damit diese Politik erfolgreich sei, müsse sie Österreichen; denn in der gegenwärtigen Weltlage besteht nur Deinen im Interesse des Friedens erhobene Stimme Wirkung, denn die Mitarbeiter an der Erhaltung des Friedens Vertrauen entgegenbringen, und der von Jenen gefürchtet wird, die den Frieden fördern wollen. (Zustimmung.) Ich wiederhole: ich glaube und hoffe, daß wir auch in diesem Jahre die friedliche Arbeit werden fortsetzen können, und bin überzeugt, daß die ungarische Nation und Regierung auch in diesem Jahre Alles thun werden, was erforderlich ist, damit das Wort der österreichisch-ungarischen Monarchie und in dieser Ungarns Gewicht besitze. (Lebhafte Beifall.) Auf die Beisprechung der Finanzen übergehend, betonte Tisza, die auswärtige Lage mit ihren unausgegessenen Forderungen sei der Regelung nicht günstig, trotzdem zweiste er nicht, daß die bewiesene Opferbereitschaft der Nation alsbald die Errichtung dieses Ziels ermöglichen werde. Während des ganzen Empfanges war Tisza Gegenstand rauhender Ovationen.

* **Frankreich.** Der Zustand Floquet's, welcher bereits einige Zeit hindurch in Folge von Erfaltung unwohl war, ist durch die Neujahrs-Empfänge etwas verschlimmert worden, so daß derselbe das Zimmer hüten muß. — Die "Ligue Nationale Française" richtete an alle Abgeordneten und Senatoren ein Schreiben, worin sie die Republikaner beschwört, sich auszusöhnen, den Conservativen die Unfruchtbartheit ihrer Opposition unter Hinweis auf ihre Spaltung klar macht und sie ansieht, ihre verderbliche Politik aufzugeben, bevor der Feind die Grenze überschreite.

Die Überschwemmungen im Süden Frankreichs sind im Maße begripen. In Folge des eingetretenen Frostes ist die Rhone um einen Meter gefallen. Dennoch steht fast das ganze Departement Bay unter Wasser. Der Schaden ist beträchtlich.

* **Schweiz.** Die Verhandlungen über einen Handelsvertrag mit Italien gelten als gescheitert. Italien fordert viele Ermäßigungen und ein Kartell gegen den Schnüggel.

* **Italien.** Der König und die Königin empfingen, von ihren Hoftätern umgeben, die Deputationen der großen Staatsförschafften, welche die Glückwünsche zum neuen Jahr darbrachten. Bei dem Empfang der Deputation des Senats und der Kammer sprach der König seine hohe Befriedigung über die bis jetzt erfolgte Erledigung der parlamentarischen Arbeiten aus und fügte hinzu, der größte Wunsch, den er hegen könne, sei die Erhaltung des Friedens. Dank dem guten Willen und der beharrlichen Aktion der Großmächte werde der Frieden, wie er hoffe, auch in diesem Jahre erhalten bleiben. — Der Kaiser Wilhelm sandte dem König Humbert aus Aulach des Jahreswechsels ein Telegramm, in welchem er mit lebhafter Befriedigung der in Italien verbrachten schönen Tage gedachte und die Hoffnung aussprach, daß, wie in der Vergangenheit, so auch in der Zukunft das Glück dem König und der königlichen Familie günstig sein möge. Dem Minister-Präsidenten Crispi gingen von dem Reichskanzler Fürsten von Bismarck, sowie von dem Staatsminister Grafen Herbert Bismarck herzliche Neujahrs-Glückwünsche zu.

* **Spanien.** Die Republikaner feierten in zwei verschiedenen Clubs in Madrid Bankette zum Namenstag Ruiz Zorrilla's, dem sie eine Adresse übersandten. Die Beteiligung war eine geringe; keine Politiker von Bedeutung waren anwesend.

* **Rußland.** Der Untersuchungsrichter, welcher die Eisenbahnkatastrophe bei Borki auf's Neue untersucht hat, soll Beweise dafür aufgefunden haben, daß die entlassenen Beamten im Einverständnis mit den Mithilfenden gehandelt hatten; es seien viele Verhaftungen vorgenommen worden. — Der Reichsrath hat des Grafen Tolstoi's Verwaltungsbill einstimmig verworfen. — Der russische Gesandte in Persien, Fürst Dolgoruki, kehrt mit allen Ehren nach Teheran zurück. — Nach einer Meldung aus Petersburg hat die russische Regierung den aus Afghanistan geflohenen Ishak Khan eingeladen, seinen Wohnsitz in Samerland aufzusiedeln. — Ein offiziöser Petersburger Brief der "Polit. Corr." betont, man sei sich in Petersburg über die Gefahren klar, welche der Sturz des Königs Milan herbeiführen könnte; man wünsche daher, daß ein Ausgleich zwischen dem Könige und seinen bisherigen Gegnern gelingen möge. Selbst eine freiwillige Thronentzäugung Milans wäre bedenklich, daher sei gegenwärtig das Wunscheswerthe die Erhaltung des status quo in Serbien, namentlich wenn derselbe auf der Lage der Dinge gegründet werde, welche sich aus den Wahlsiegen der Radicalen und Liberalen ergeben habe. Wenn Österreich dem Programm der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten Serbiens treue bleibe, lasse sich, da Rußland keine revolutionäre Bewegung gegen Milan hervorrufen werde, eine Beschwörung der drohenden Verwicklungen auf unbefristete Zeit erhoffen. (Ist ja nun auch geschehen. Milan ist wieder ganz oben. Redact.)

* **Serbien.** Nachdem der von der Skupština gewählte Ausschuß von 54 Mitgliedern den Verfassungsentwurf en bloc mit 41 gegen 4 Stimmen angenommen hatte (8 Mitglieder enthielten sich der Abstimmung), wurde am Mittwoch die neue Verfassung im Plenum in namentlicher Abstimmung mit 494 gegen 73 Stimmen angenommen; 3 Deputirte enthielten sich der Abstimmung und 17 entfernten sich. Dieses Resultat wurde mit mehrmaligen Jubelrufen begrüßt. Der Ministerrat, sowie das Präsidium begaben sich sofort zum Könige, welcher die Deputation im großen Ceremonialsaal sehr huldvoll empfing und der Großen Skupština für ihre patriotische Gesinnung, an welcher er niemals gezweifelt habe, dankte. Der König wird Donnerstag 11 Uhr feierlich die Skupština schließen. In diplomatischen Kreisen haben die letzten Vorgänge einen sehr günstigen Eindruck gemacht und man zweifelt nicht, daß der König auch füreinander die Situation beherrschen werde. — Nach einem Telegramm der "Polit. Corr." aus Belgrad nahm die Sitzung, die unter zahlreicher Beteiligung des Publitums, der Diplomatie und der Presse stattfand, folgenden Verlauf: Zuerst

wurde der Bericht des Ausschusses verlesen. In demselben wird hervorgehoben, daß weitere Concessions von Seiten der Krone gegenüber dem festen Entschlisse des Königs nicht zu erreichen gewesen seien, aber wenn der Ausschuss die neue Verfassung, welche zweifellos gegenüber der alten einen großen Schritt vorwärts bedeute, nicht angenommen hätte, so würde er sich der Gefahr ausgesetzt haben, Serbien in eine endlose Reihe von Verwickelungen zu stürzen. Hierauf wurde der Entwurf paragrafinweise im Plenum vorgelesen, worauf die Generaldebatte begann. Etwa hundert Redner meldeten sich zum Wort, darunter die meisten für die Verfassung. — In der Debatte sprachen Javanovic (radical) und Kondovic (liberal) für das Projekt. Der Führer der Dissidenten Tassic sprach sehr gemäßigt. Die Debatte verlief glatt. Nach einer glänzenden Schlusrede Nibarac's empfahl der Minister des Neuzehren in begeisterten Worten die einstimmige Annahme. Mit der vorliegenden Verfassung gebe die Nation dem Könige nichts, wogegen dieser eine Anzahl seiner Prätrogativen opfere. Heute, wo die Augen der gebilbten Welt auf Serbien haften, möge das serbische Volk den Beweis der Freiheitsliebe und der politischen Weise geben. (Beifall.) Hierauf folgte die Abstimmung. — Der König empfing Abends im Beisein des Kronprinzen Alexander die Glückwünsche mehrerer Gesandten. Er sprach dabei die Hoffnung aus, daß die nun consolidirten Zustände Serbiens gleichfalls dem europäischen Frieden und den Interessen desselben dienlich sein dürften. Wie verlautet, hat König Milan bereits Mittwoch Abend der neuen Verfassung seine Sanktion ertheilt; er wird nach einer feierlichen Thronrede Donnerstag vor der Skupščina den Eid auf dieselbe ablegen. — „Pesti Naplo“ meldet aus Belgrad die Verhaftung von vier Mitgliedern der Skupščina wegen Verdachtes der Verschwörung.

* **Bulgarien.** Ehe die Session der Sobranje geschlossen wurde, haben die Abgeordneten noch einen Akt der Milde vollzogen. Auf die Empfehlung des Premierministers Stambulow wurden nämlich die Gesuche verschiedener bulgarischer Flüchtlinge, in die Heimat zurückkehren zu dürfen, bewilligt, und auch der Bitte des Majors Popov wegen seiner Rehabilitirung wurde entsprochen. Alle politischen Emigranten, ausgenommen Bendarow, Gruew und sechs andere Urheber des Attentats gegen den Fürsten Alexander, wurden amnestirt. Zwischen dem Generalstabs-Chef und dem Kriegs-Minister bestehen der „R. Fr. Pr.“ aufsoweit Differenzen, welche, wenn sie nicht behoben werden, die Demission des Generalsstabs-Chefs erwarten lassen. Bei Schlus der Sobranje herrschte unter den Deputirten eine begeistertere Stimmung für den Fürsten, die sich namentlich unter den oppositionellen Deputirten durch großen Beifall kundgab.

* **Schweden.** Die schwedisch-spanische Spritsfrage ist dem Schiedsspruch des portugiesischen Gesandten in Madrid, Gasal Ribeito, übergeben worden.

* **Afrika.** Aus Sansibar wird der „Times“ gemeldet, daß die französische Schaluppe „Boursaint“ dort angekommen sei, um an der Unterdrückung des Sklavenhandels teilzunehmen. Alle deutschen Kriegsschiffe seien jetzt weit angestrichen — genau wie die englischen. Die britische Flottille sei außerhalb der Gewässer, welche die Sklavenküste befahren, stationiert und fange daher keine Sklaven; sie habe nur die Mühe ohne die Vorteile der Prämién für den Fang von Sklaven. Die deutsche Flotte patrouilliere alle Sklavenhandels-Routen; der Dienst sei in beiden Flotten sehr schwer. — Zu dem bereits mitgetheilten Telegramm Words aus Leopoldsville am Congo betr. die Verzögerung in der Übermittlung der Correspondenz Stanley's bemerkte die Witton, daß diese Mittheilung sich nur auf Briefe per Post beziehe; er hoffe jedoch, daß telegraphische Nachrichten viel früher eintreffen werden. Die Verzögerung der Absendung der Briefe finde darin seinen Grund, daß kein Dampfer bei den Stanley's verfügbare sei. Die Fälle seien 900 Meilen von Stanley Pool entfernt.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Märktdirektive.** Fruchtmärkt zu Wiesbaden vom 3. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 13 M. 80 Pf. bis 14 M. 40 Pf., Rüschstroh 6 M. 40 Pf. bis 8 M., Getreide 6 M. 60 Pf. bis 10 M. — Fruchtmärkt zu Limburg vom 2. Jan. Die Preise stellten sich pro Mutter: Röther Weizen 16 M. 25 Pf., Korn 12 M., Gerste 8 M. 75 Pf., Hafer 6 M. 50 Pf.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Die Gallerien des Theaters Bellini in Florenz sind gesperrt. Die Besucher hatten in der letzten Zeit Abend für Abend in das Parterre hineingespuckt! — Als der unter dem Bühnennamen „der

große Vance“ bekannte itomische Sänger Alfred H. Vance am Mittwoch Abend in der „Sun“ Musikhalle zu London eben das Lied „Are you guilty?“ vortrug, wurde er plötzlich so unwohl, daß er kaum noch hinter die Coulissen treten konnte. Er wurde sofort in einem Wagen nach dem nahe Si. Georgs-Hospital gebracht, als er aber dort ankam, war er bereits tot: ein Herzschlag hatte seinem Leben ein Ende gemacht. — Nach Berichten aus San Francisco hatten die Beobachtungen der totalen Sonnenfinsternis auf verschiedenen Stationen guten Erfolg. Für die Mehrzahl derer währt die totale Verfinsternis 110 Secunden. Bei der Station Winnemucca (Nevada) und an mehreren anderen Punkten wurde beobachtet, daß die Temperatur während der gänzlichen Verfinsternis um mehrere Grade fiel. — Auf der London, Chatham und Dover Eisenbahn rannte in der Station Longborough ein Personenzug in einen anderen auf dem Bahnhof haltenden Zug. Von den Passagieren des letzteren wurden 10 und von denen des ersteren 1 verletzt. Es herrschte starfer Nebel. — Das Grand Theatre in Kirkaldy (Schottland) brachte am Samstag Früh vollständig nieder. Das Theater war erst vor zwei Jahren eröffnet worden und hatte Sitzraum für 1400 Personen. — Auf dem Ludwigs-Canal bei Nürnberg brachen beim Schlittschuhfahren eine Anzahl Kinder ein; 7 davon, im Alter von 14—16 Jahren, konnten nur noch als Leichen wieder herausgeschafft werden. — Einbrecher haben in der Neujahrsnacht die Villa des dortigen österreichischen Gesandten Grafen Demm in London beimgreift. Während der Graf mit seinen Angehörigen bei dem Nachtmahl saß, waren die Diebe in das Schlaizimmer gedrungen, aus dem sie Juwelen im Wert von ca. 60.000 M. erbeuteten. — Auf dem sogen. Wachenberg bei Weinheim (a. d. B.), einer mit Reben bepflanzten Anhöhe, in ein Pulvermagazin, in welchem ca. 15 Centner Pulver aufbewahrt wurden, in die Luft geslogen. An den Weinbergen ist hierdurch viel Schaden angerichtet worden. — In der ziemlich bedeutenden Gummiwaren-Fabrik von Mezeler & Co. in München entstand Feuer, das bei der hohen Lage des Stabiliessments und dem starken Wind schnell sich über den Dachstuhl des zweistöckigen Vorbergebäudes verbreitete.

* **Scheich Hassan Taufik.** Wie bereits mitgetheilt, hat der deutsche Kaiser am vergangenen Donnerstag den arabischen Scheich Hassan Taufik empfangen, der ihm vom Vorsitzenden der Orientalischen Gesellschaft, Freiherrn von Netteltablé, vorge stellt wurde. Ueber Veranlassung und Verlauf dieser Audienz erfährt die „Kreuz-Ztg.“: Der Scheich ist Lehrer des Arabischen am hiesigen Seminar für orientalische Sprachen und hatte vor wenigen Wochen beim Stiftungsfest der hiesigen Gesellschaft in seiner Muttersprache einen Toast auf den Kaiser ausgebracht. Das war die Veranlassung zur Audienz. Zu derselben hatte Herr Hassan Taufik sich in sein heimathisches Festgewand gehüllt, über welches er den blaugrünen Mantel der Gelehrten trug; um seinen Turban zog sich ein goldenes Band als eine Ehrenverleiung für den Kaiser, die im Orient nur dem Sultan, aber nicht dem Vicekönig gegenüber in Anwendung kommen darf. Als der Kaiser eintrat, grüßte ihn der Scheich nach morgenländischer Weise und berührte den Saum der Uniform mit dem Munde. „Können Sie Deutsch?“ — „Zawohl, Majestät, ein Bischen.“ Der Kaiser erkundigte sich dann mit freundlichen Worten, wo Herr Hassan Taufik geboren sei, seit wann er seinen Aufenthalt in Berlin genommen und wo er Deutsch gelernt habe. Dann lenkte der hohe Herr das Gespräch auf die Akademie für orientalische Sprachen, erkundigte sich nach der Zahl der Hörer und fragte insbesondere, wie es mit der arabischen Sprache gehe. Der Kaiser wußte, daß das Orientalische, Persische und Türkische mit gleichen Buchstaben geschrieben wird und ließ sich kurz über die Unterschiede dieser drei Sprachen belehren. Auch der Hochschule Asar in Kairo wurde gedacht, eine Art Universität, die seit tausend Jahren besteht und zur Zeit etwa zwölftausend Studenten zählt. Diese Zahl schien dem Kaiser zu imponiren und er fragte nach den berühmtesten Gelehrten an der Hochschule. Der dientsthüende Adjunkt mußte alsdann ein Gedicht des Schahs von Persien holen, dessen Inschrift der Scheich las und erläuterte.

* **Heber den Berliner Sylvester** schreibt man der „Fr. Ztg.“ von dort: „Für jeden Freund eines großen Volkslebens war es früher eine eigenthümliche Lust, in dem Gewölbe der Tanzende, die in fröhlich gehobener Stimmung sich durch die Friedrichstraße drängten, mitzuhören; für kurze Augenblicke wenigstens war der gewaltige Menschenstrom eine Kameradschaft. Das ist jetzt anders geworden. Auch dieses Stück erfreulichen Volkslebens, carnavalistischen Frohsinns beginnt der Pöbel trotzzu klagen und nicht etwa die gewohnheitsmäßigen Rondes tragen die Schuld daran, sondern der Pöbel im Frac. Einem Aufzug von Strolchen und halbwüchsigen Straßenjungen konnte man zur Roth ausweiden, man nahm den Zwischenfall als „nothwendiges Uebel“ mit guter Laune hin, wie aber entriß man dem brutalen Gebaren äußerlich wohlantändiger Leute? Die Theilnahme an dem sylvestrischen Nachsummel hat denn auch in diesem Jahre ungewöhnlich stark nachgelassen; von dem lebendigen Bluthem der Menschenmassen, von dem freundlichen, frohen Hinüber- und Herübergrüßen kann nicht entfernt mehr die Rede sein. War der Lärm ist in alter Stärke erhalten geblieben, aber nur die Minderheit lungentrüglicher Schreier ruft ihn hervor. Gellende Pfiffe, das Gequacke des feilgebotenen Spielzugs, der „Frödche“, das Gebrüll von Angehéerten, die im Gänsemarsch vorbeiziehen und das neue Lieblingslied von „Der schönen Adelheid, des Herzens bester Freund“ singen, das Alles wirkt mit im Ensemble eines ohrenbetäubenden Hallohs. Die Schutzmannschaft hatte diesmal auch an der Passage schon die Friedrichstraße abgesperrt; überhaupt war die gesammte Sicherheitspolizei stärker als sonst vertreten; das übliche Autreiben der Cylindergüte konnte doch nicht verhindert werden.“

* **In der Frühe des Neujahrsmorgens** ist in Berlin ein Mordanschlag von einem rohen Burschen gegen die 41 Jahre alte Frau des Buchhalters Franz Dölle verübt worden, als diese sich um 5 Uhr Früh von ihrer Wohnung entfernt hatte, um sich einer Dienstleistung wegen

zu einer andern Familie zu begeben. Wie das „kleine Journal“ erzählt, war Frau Elise Dölle an der Ecke der Mückern- und Hörstraße angelangt, als ihr ein ziemlich anständig gekleideter, etwa 25 Jahre alter Bursche den Weg vertrat und sie unter allerlei unsauberen Redendarten zu bringen wollte, ihn in seine Wohnung zu begleiten. Frau Dölle wußt den Unverschämten von sich. Da zog der Peiniger plötzlich ein langes Messer und verlegte der Frau damit zwei wuchtige Stiche in den Rücken, von denen der eine die Lunge traf, der andere tief in's rechte Schulterblatt eindrang. Darauf ergriff der Mordgeselle die Flucht. Die Aermste sank stark blutend und ohnmächtig zusammen und wurde in dieser bejammernswerten Lage nach ungefähr 5 Minuten von einem zum Dienst gehenden Briefträger bemerkt. Die Verwundete befindet sich jetzt in hoffnungslösem Zustand im Elisabeth-Krankenhaus.

* Bei dem Gottesdienst am Silvesterabend in der Berliner Marcus-Kirche entstand plötzlich der Ruf „Feuer“. Es bemächtigte sich der Anwesenden in dem Kopf an Kopf gefüllten Gotteshauses ein furchtbaren Schrecken. Alles drängte und stürzte den Ausgängen zu, der Prediger verließ die Kanzel. Schließlich stellte es sich heraus, daß keine Feuergefahr vorhanden war. Der Grund des falschen Lärms ist darin zu suchen, daß der Heizer der im Keller gelegenen Dampfheizung während des Gebets Feuer angemacht hatte und der Rauch desselben vom Keller aus in den nach der Weberstraße zu gelegenen Theil der Kirche gedrungen war.

* Eine seltsame Entscheidung hat jüngst ein Verein in Lüneburg getroffen. Zu einer Volksfeier wurde ein einjähriges Freiwilliger der Marine nicht zugelassen, weil — die am Halse tief ausgechnittene Marine-Uniform bei den Damen Aufsicht erregen könnte!

Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Strafkammer.** Sitzung vom 3 Januar. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director am Ende. Vertreter der kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Alektor Harder. Nach einem Urteil des kgl. Schöffengerichts vom 24. October v. J. gilt als thatsächlich festgestellt, daß der 18 Jahre alte Carl B. von hier ein Mensch ist, der nichts gelernt hat und nur arbeitet, wenn ihm die Gelegenheit auftritt und dann noch erit, wenn es ihm beliebt. Auf erfolgte Klagen seiner Mutter bei der städtischen Armenbehörde, von welcher sie öffentliche Armenunterstützung bezieht, daß er ihr sehr zur Last liege und nichts ohne, hat ihm diese Verwaltung Arbeit und zwar zunächst Steinmoschen angeboten. B. lehnte dies rundweg ab, sodaß von der Bürgermeisterei, lediglich weil er die öffentliche Armenunterstützung mitgenöß, gegen ihn Strafantrag gestellt wurde. Das Erkenntniß des Schöffengerichts lautete auf 4 Wochen Haft und Überweisung an die Landespolizei. Hiergegen hat die Mutter des B. als dessen Vormünderin das Rechtsmittel der Berufung ergriffen. Trotzdem sie nun heute als sehr beredte Vertheidigerin auftritt und ihren Sohn jetzt als den arbeitsamsten Menschen schildert, erachtete der Gerichtshof nach den thatsächlichen Feststellungen der ersten Instanz den Angeklagten der Übertretung des §. 361, pos. 7 für schuldig und verwarf die Berufung als unbegründet. — Der Drosdnerfischer August O. von hier war wegen zweier Übertretungen polizeilicher Vorschriften in Strafen von je 3 Mt. genommen worden. Auf die von ihm beantragte richterliche Entscheidung wurde O. vom Königl. Schöffengericht in einem Falle freigesprochen, im anderen zu 1 Mt. Geldstrafe verurtheilt. Auf die gegen den freiprechenden Theil des Urteils erhobene Berufung der Königl. Amtsankwaltschaft hebt der Gerichtshof denselben auf und verurtheilt den Angeklagten zu 1 Mt. Geldstrafe und in die Kosten beider Instanzen. — Der Schweizer Johannes Bernreuter aus Bayern, ein 19-jähriger fröhlicher Bursche, welcher wegen Bettelns schon öfters vorbestraft ist, recurrirt gegen die über ihn verhängte Überweisung an die Landespolizei-Behörde. Er hat damit aber keinen Erfolg, denn seine Berufung wird als unbegründet verworfen. — Das gleiche Schicksal erwährt der mit 32 Vorstrafen belastete Taglöher Anton M. aus Bindheim in Bayern mit seinem Recurs gegen ein Erkenntniß desselben Betreffs. — Die Verhandlung gegen den Specereiwarenhändler Richard H. und dessen Ehefrau von Hirsch a. W. wegen Gewerbeübung-Defraudation mußte, da der Gerichtshof nicht ordnungsmäßig statt mit 5 nur mit 3 Richtern, bestest war, verzögert werden. — Der Landmann Philipp L. von Schierstein hatte sich einer Feldpolizei-Übertretung dadurch schuldig gemacht, daß er auf den mit Pfeil besetzten Ast eines Nebenliegers gesessen war. Er wurde deshalb mit einer Ordnungsstrafe von 1 Mt. belegt. Auf die von ihm beantragte richterliche Entscheidung erwirkte L. von dem kgl. Schöffengerichte hier ein freiprechendes Urteil. Auf die von der kgl. Amtsankwaltschaft eingegangene Berufung wurde dasselbe heutige aufgehoben und L. unter Verurtheilung in die Kosten beider Instanzen in eine Geldstrafe von 1 Mt. genommen. — Gegen das Urteil des Königl. Schöffengerichts von Gaggenau, welches ihn wegen Abhauens von 182 Fichtenstämmen im Eisingerener Gemeindewald mit 40 Mt. Geldstrafe, 4 Mt. Wertheria und in die Kosten verurtheilte, hat der Wagner Heinrich D. von da, jetzt hier wohnhaft, das Erkenntniß zweiter Instanz angerufen, jedoch ohne Erfolg.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin.** 3. Jan. Der „National-Zeitung“ zufolge, trat bei dem Empfang der Generalität am Neujahrsstage durch den Kaiser zunächst Generalfeldmarschall Graf Moltke vor und brachte in einfachen, würdigen Worten die Glückwünsche der Armee dar. Der Kaiser drückte dem Feldmarschall die Hand und sprach ungefähr Folgendes: „Es wird Mir eine besondere Erinnerung sein, daß Sie alle zum ersten Male um Mich ver-

jammelt sind und Ich hoffe, Sie werden bei den Arbeiten, die uns bevorstehen, Mir mit derselben Treue und Gewissenhaftigkeit dienen, wie Meinem Großvater.“

* **Berlin.** 3. Jan. Es bestätigt sich, daß der frühere Minister v. Puttkamer den schwarzen Adlerorden empfing und dem im Januar stattfindenden Ordenskapitel beiwohnen werde.

* **Berlin.** 3. Jan. Guten Vernehmen nach tritt der Landtag am 14. Januar zusammen.

* **London.** 3. Jan. Ein Telegramm an die „Times“ aus Sansibar vom 2. d. M. bestätigt die Meldung über einen stattgehabten Kampf bei Dar es Salem, wobei viele Araber getötet wurden. Nach der erfolgten Verstärkung des deutschen Geschwaders durch die Ankunft des Kreuzers „Schwalbe“ trat die Corvette „Sophie“ eine kurze Kreuzungstour zur Erholung der Mannschaft von dem Blockadedienst an.

* **Petersburg.** 3. Jan. Das „Journ. de St. Petersburg“ weist auf die Antworten des Königs Humberts und Tissas auf die Neujahrswünsche hin und sagt: Alle Völker wünschen aufrichtig, daß das Jahr 1889 diesen glücklichen Voraus sagen entspreche.

* **Petersburg.** 3. Jan. Dem „Musik Invalid“ zufolge bestätigt der Kaiser die Etats für die Intendantur der Lastrain-Gebirgsbatterien zu Fuß und Pferde, sowie der fliegenden mobilen Artillerieparts.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petition.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4893 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 4. Januar. 4. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.

Das Käthchen von Heilbronn.

Großes romantisches Nitterschaupiel in 5 Aufzügen nebst einem Vorspiel in 1 Aufzuge, genannt:

Das heimliche Gericht,

nach Heinrich v. Kleist, für die Bühne bearbeitet von Holbein.

Personen:

Der Kaiser Herr Bethge.

Graf Otto von der Füsse, Rath und Vertrauter des Kaisers und Stuhlherr des heimlichen Gerichts

Herr Rudolph.

Helene, Gräfin vom Strahl

Frl. Wolff.

Friedrich Wetter, Graf vom Strahl, ihr Sohn

Frl. Beck.

Ritter Flamberg, dessen Vasall

Herr Neumann.

Gothschalk, des Grafen Leibknappe

Herr Grobeder.

Brigitte, Haushälterin im gräßlichen Schlosse

Frau Rathmann.

Fräulein Kunigunde von Turnef

Frl. Führing.

Nosalie, ihre Tochter

Frl. Hempel.

Der Rheingraf von Stein

Herr Neubek.

Georg von Waldstätten, dessen Freund

Herr Dornewash.

Theobald Friedeborn, ein reicher Waffenschmied aus Heilbronn

Herr Rathmann.

Käthchen, seine Tochter

Frl. Kaden.

Jacob Pech, ein Wirth

Herr Holland.

Eis Köhler

Herr Schneider.

Sein Bube

Frl. Bethge.

Nitter. Leibwachen. Höflinge. Vasallen. Pagen des Kaisers. Damen der Gräfin. Dauern des Fräulein von Turnef. Volk und Knappen auf Turnef. Boten und Knechte des Grafen vom Strahl. Boten und Knechte des Rheingrafen. Vermummte.

Die Handlung spielt in Schwaben.

Halbe Preise.

Anfang 6, Ende 9½ Uhr.

Samstag, 5. Januar: Zum ersten Male: **Uilaraut.** — Ballet.

Anfang 6½ Uhr.

Mal'occhio.

Novelle von Ossip Schubin.

(2. Forts.)

"Hast Du . . . hast Du keine anständige Toilette, wie andere Mädchens?" fragte Papa.

"Anständig? — Ich hab' mich bis jetzt immer für anständig gehalten," erwiderte ich vornurwoll, "und Du bist sehr unausstehlich, Papa . . . und wenn Du nicht gleich aufhörst, so befiehle ich der Lina heute noch, sie solle meinen Koffer packen, und fahre morgen in die Schweiz zu Madame Lagrange!"

Diesmal aber lächelte Papa nicht zu meinen läppischen Kindereien, wie sonst wohl, sondern seufzte nur traurig: "Armes Kind! — armes Kind!" Dann nach einer Pause: "Aber Deine Haare könntest Du Dir hinaufstecken, Du siehst zum Erschrecken jung aus so."

"Das wird sich geben mit der Zeit," tröstete ich lustig und legte ihm meine Arme um den Hals — magere Backfischarme. Mit Schrecken dachte ich an den Tag, wo ich sie würde bloß zeigen müssen und beruhigte mich nur mit der Überzeugung, daß Papa mich ohnedies nie auf Bälle führen würde. "Aber wie kommt Dir denn das Alles heute in den Sinn?"

"Es besucht uns jemand morgen," stotterte Papa verlegen.

"Wieder ein langweiliger Banquier, der Meiringen kaufen will? Wie kannst Du Dir nur einfallen lassen, Dich davon zu trennen?" eiserte ich.

"Ah, kleine Hummel, Du glaubst, ich verkaufe es zu meinem Vergnügen?" murmelte Papa.

"Um!"

Pause.

"Es handelt sich diesmal um keinen Käufer, und auch um keinen Banquier, nur . . . um den Konrad Gerlach. Er speist morgen bei uns."

"Mein Prinz," jauchzte ich und platschte in die Hände. "Sieh' Papa, da thut mir's wirklich leid, kein schöneres Kleid zu haben. Halt! die Kathi — die Haushälterin, besitzt noch zwei Kleider von der Mama, und die hat sie noch nie angezogen aus lauter Respect. Vielleicht könnt' ich mir eins davon ausborgen."

Da lachte der Papa sein atemloses asthmatisches Lachen, das bei ihm stets mit Husten endete.

"Nein, meine Alix — zieh' nur eine frisch gewaschene Leinwandkutte an und lasz' Deine Haare über die Schultern hängen, und . . . Gott befohlen!"

* * *

Den nächsten Tag kommt Konrad Gerlach. Papa erwartet ihn nicht ohne Aufregung. Er steigt selbst in den Keller hinunter, um die letzte Flasche Tokay und zwei spinnweben-überzogene Bouteilles Bordeaux und Rheinwein zu holen; er bespricht mit der Kathi das Menu, und gibt Wenzel verschiedene Befehle in Bezug auf das Service — unter Anderem den, "die Baronesse" zuerst zu bedienen. Ich soll wie eine Erwachsene behandelt werden, was mir und Wenzel spanisch vorkommt.

Um zwei Uhr sitze ich mit Papa erwartungsvoll in unserem verschössenen Salon — ein Wagen rollt herbei, ich springe auf, eile zum Fenster, sehe mich auf das Gesims und strecke neugierig den Hals vor.

"Du bestimmnst Dich wie ein Dorfmädchen," sagt Papa und verläßt das Zimmer, um dem Gast entgegen zu gehen.

Eingeschlichert schleiche ich auf den Fußspigen zu meinem Sessel zurück und vertiefe mich in eine abscheuliche Tapiserie — einen Pintsch in Holzschatzüungen auf grünem Grund. Er stammt noch aus Madame Poirier's Zeiten.

Indesk höre ich die heiser bewillkommende Stimme Papa's auf dem Perron draußen und die Antwort des Gastes.

Die Thür öffnet sich, und ein großer, sehr kurzäugiger, sehr gelber Mann tritt ein und wird augenblicklich von Païdašch lämerabschäftlich begrüßt. Mein zottiger Freund wedelt mit seinem dicken Schwanz, legt sogar die mächtigen Täzen patronisirend auf

des Fremden breite Schultern, und Konrad Gerlach streichelt ihm mit seiner ungewöhnlich schmalen, schön geformten Hand die Ohren, befiehlt ihm hierauf in verbindlichem, jedoch strengem Ton, sich niederzulegen. Païdašch verkriecht sich, verschämt ob seiner knabhaften Über schwänglichkeit.

So kaltblütig und bestimmt er mit dem Hund verkehrt hat, so unsicher und verlegen benimmt er sich gegen mich, knurrt, als mir ihn der Papa vorstellt, wieder etwas ganz Unverständliches in einer unmenschlich tiefen Bassstimme, rappi nach der Hand herum, die ich ihm reiche und knickt endlich seine ungelenke Körperlänge gravitätisch in einen Lehnsstuhl zusammen.

Ein langweiliger Diner, als das nun folgte — erlebte ich nie! Papa und Wenzel hatten beide Nerven. Wenzel klapperte lauter mit den Schüsseln herum als gewöhnlich, pustete beim Präsentieren wie ein Walross und goß mir einen halben Liter Bratensauce auf den Rücken.

Papa sah ängstlich bald mich, bald die Speisen, bald das stark abgeschrundene Meißner Porzellan an und führte dabei die Unterhaltung nach alter Manier mit sehr vielen Anekdoten, die Gerlach offenbar schon kannte, aber gebildig, bisweilen sogar den Mund automatisch zum Lachen verziehd, anhörte. Er, Gerlach, sprach gar nichts, murmelte nur manchmal etwas höfliches und als rasch und über seinen Teller gebeugt, wie ein Mensch, der ebenso gut Häckerling oder Liebig-Extrakt verzehrte hätte, um sein Dasein zu fristen, wie schmackhafte Speisen.

Zu Ende der Mahlzeit bekam Papa einen jener schrecklichen Hustenanfälle, die für die Umgebung beinahe peinlicher als für den Leidenden sind.

Gerlach eilte ihm zu Hilfe, stützte ihn und gab ihm zu trinken.

"Ich danke . . . danke," stöhnte der arme Papa, noch nach Atem ringend, während ich mein Gesicht ängstlich aus der Serviette in die ich es vor Schrecken versteckt, hervorzog.

"Danke . . . ich habe etwas Blut geschnitten, aber das hat ja nichts zu bedeuten . . . nein, nichts!"

Er lächelte, ein herzerreichendes Lächeln, und wischte sich langsam die Lippen. Er war bläulich blaß!

"Nicht das Geringste, Herr Baron . . . in Ihrem Alter," rief Gerlach so überzeugend überzeugt, daß mein armer Vater wieder Vertrauen zu seinen Lebenskräften gewann.

Nach Tisch verwehrte er dem Papa Kaffee zu trinken und setzte seinen Willen durch, obzwar Papa fast empfindlich erwiderte: "Kaffee sei das Einzigste, was ihm in ähnlichen Fällen wohl thue."

Hierauf aber versiel Gerlach wieder in sein linkisches Schweigen und streichelte, um sich eine Haltung zu geben, unablässig Païdašch's zottigen Kopf, der vertrauensvoll auf seinem Knie ruhte.

Um die Stimmung zu animiren, forderte Papa mich auf, etwas vorzuspielen.

"Ich? . . . ich kann nichts," rief ich und ließ vor Schrecken meinen Tapisseriepinsch auf die Erde gleiten.

"Das ist immer die Ausrede dieser jungen Damen, nachdem sie zehn Jahre lang Klavierspielen gelernt haben. Versuch's nur, Alix, es wird schon gehen," bemerkte Papa.

Gerlach erhob sich und öffnete das Klavier. Es war ein alterer gelber Kasten mit vierseitigen Füßen, und trug eine weiße, weinlaubumrankte Porzellanplatte mit dem Namen des Fabrikanten an der Stirn; der Ton erinnerte an eine Harfe und ein Hackbrett. In die bräunlichen Täzen hatten schon vor Jahrzehnten fleißige Finger Vertiefungen hineingespielt. Es ging die Sage, mein Vater habe über diesen Täzen meiner Mutter den ersten Kuss gegeben; — darum — und aus anderen Gründen — hatte er nie ein neues Klavier angeschafft.

Durch das Rauschen des großen Zeitstromes, der mein Damals von meinem Jetzt trennt, höre ich sie noch heute die arme Amazone von Spindler — mein Paradesynd —, wie sie ängstlich stolpernd durch die Saiten humpelte und noch heute fühle ich die lähmende Angst, in der meine Finger erstarren.

(Forts. i.)

Vereins-Nachrichten.

Wiesbadener Radfahr-Verein. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Athleten-Club „Milo“. Abends 8 Uhr: Riegensteuern.
Fest-Club. Abends 8 Uhr: Festen.
Eturn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Jöglinge.
Künter-Gymnastikverein. Abends von 8—10 Uhr: Künturnen, Kurzüchten und Vorturnerübung.
Gymn.-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Singverein „Verein Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Federatanz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Gilda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.

Die Möglichkeit des Volksbildung-Vereins, Schulberg 12, ist geöffnet Samstags von 1—5 Uhr und Sonntags von 10—1 Uhr.
Allgemeiner Kranken-Verein, G. K. Rassenarzt: Herr Dr. Laquer, Schwabacherstraße 40a. Sprechstunden 8—9 Vorm., 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ Nachm.
Rathaus: Marktsstraße 12 bei Herrn Director Brobrecht.
Krankenhaus für Frauen und Jungfrauen, G. K. Rassenarzt: Dr. Laquer, Schwabacherstraße 45. Sprechst. 8—9 U. M., 2 $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ U. M.
I. Birnherin: Frau Luise Donecker, Schwabacherstraße 63, I.

Termine.

Vormittags 10 Uhr:

Holzverfügung in den nördlichen Waldbürostrukten „Kieselborn“ No. 3a und „Steinhäuser“ No. 5, Oberförsterei Wiesbaden. (S. Tgl. 2.)

Fahrtent-Pläne.

Nassauische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 ⁰⁰ * 640 740† 8 ^{**} 850† 1040*	7 ^{**} 730† 815** 90† 1016* 1041†
1054† 11 ^{**} 1211† 1230** 210**	1113 1222** 13† 147** 23†
238† 350 5** 540† 640† 741†	251† 312** 428† 528 558**
910 1020**	730† 818† 1016†

* Nur bis Biebrich. ** Nur bis Gießen.
† Verbindung nach Soden.

* Nur von Biebrich. ** Nur von Gießen.
† Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Absfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 ⁵ 855* 1033 1057 145 230 414	724* 915 1115 1139* 1232 249 534
510 75 835*	654* 751 920

* Nur bis Rüdesheim.

* Nur von Rüdesheim.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4³⁰ von Zollhaus und Schwalbach.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 6 Uhr: „Das Käthchen von Heilbronn“. Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. **Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

Gemälde-Gallerie des Nassauischen Kunst-Vereins (im Museum). Geöffnet: Dienstags und Samstage von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Königliche Landes-Bibliothek. Geöffnet an allen Wochentagen mit Ausnahme des Samstags zum Ausleihen und zur Rückgabe der Bücher Vormittags von 10—2 Uhr.

Kaiserliche Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Gottesdienst in der Synagoge, Michelberg.

Freitag Abends 4 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wochentage Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 25.

Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 5 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1889. 2. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	761,1	762,4	765,6	763,0
Thermometer (Celsius)	-1,5	+0,7	-2,9	-1,6
Dunkelpunkt (Millimeter)	3,0	3,4	3,3	3,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74	70	89	78
Windrichtung u. Windstärke	N.O.	N.O.	N.O.	-
Allgemeine Himmelsansicht	schwach.	schwach.	schwach.	-
Regenhöhe (Millimeter)	-	-	-	-
			Nachs. Neiß.	

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Course.

Frankfurt, den 2. Januar 1889.

Geld.	Buchholz.
Gold-Silbergeld M.	-
Dukaten	9.65—9.70
20 Frs.-Stücke	16.11—16.14
Sovereigns	20.28—20.33
Imperiales	16.69—16.74
Dollars in Gold	4.16—4.20

Amsterdam 168.90 bz.

London 20.40 bz.

Paris 20.60 bz.

Wien 168.65 bz.

Frankfurter Bank-Discount 4 $\frac{1}{2}$ %

Reichsbank-Discount 4 $\frac{1}{2}$ %

Hessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Absfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 738 1112 3 635	76 956 1245 431 93

Richtung Niedernhausen-Limburg.

Absfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
824 1212 350 727	91a 126 344 816

Richtung Frankfurt-Limburg.

Absfahrt von Frankfurt (Fahrtb.).	Ankunft in Frankfurt (Fahrtb.).
71 11 ² (Haupt-Bahnhof) 237 46 66 725 (Haupt-Bahnhof) 1029* (Sonntag bis Niedernhausen).	680* 737** 1015 (Haupt-Bahnhof) 111 (Haupt-Bahnhof) 145* 614*** 988
* Nur bis Höchst. ** Nur von Höchst. *** Nur von Eppstein.	

Richtung Limburg-Frankfurt.

Absfahrt von Limburg:	Ankunft in Limburg:
750 1033 281 75	922 117 455 833

Anszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 27. Dec.: Dem Bureaugehilfen Wilhelm Wahl e. S., R. Jean Wilhelm. — Am 30. Dec.: Dem Schreibergehilfen Franz Joseph Hillenbrand e. S., R. Ernst Christian. — Am 31. Dec.: Dem Tapissergehilfen Christoph Schmidt e. S., R. Carl Friedrich. — Am 1. Jan.: Dem Buchbindergehilfen Ludwig Knopf e. S., R. Wilhelm Reinhard.

Aufgeboten. Der Maurer Adam Falckenbach aus Eichenbach, Kreis Limburg, wohnh. zu Eichenbach, und Elisabeth Ott aus Eichenbach, wohnh. daselbst. — Der Weizer Arnold Strämer aus Struthütten, Kreis Siegen, wohnh. zu Struthütten, und Johanna Adolfinie Jung aus Mandelbach im Dillkreis, wohnh. zu Mandelbach. — Der Tünchergeselle Carl Trost aus Oberverrechen, Kreis Limburg, wohnh. dahier, und die Witwe des Tünchergesellen Wilhelm Keifert, Johannette, geb. Stahl, aus Erbach, Kreis Limburg, wohnh. dahier.

Gestorben. Am 30. Dec.: Wilhelmine Charlotte, T. des Kaufmanns Sergeant Ernst Lindner, alt 5 M. — Am 31. Dec.: Der Kaufmann und Ober-Telegraphen-Assistent a. D. Carl Heinrich Lind, alt 45 J. 5 M. 17 T. — Am 1. Jan.: Adolf Wilhelm, S. des Gastwirts Carl Kille, alt 4 M. — Johannes Christian, S. des Kaufmanns Matthias Bentz, alt 1 J. 5 M. 11 T. — Die unverehel. Privatiere Caroline Henriette Emilie Voettcher, alt 65 J. 2 M. 8 T. — Johannette Louise Pauline, geb. Krug, Chefran des Schuhmachers Georg Friedrich Kleiser, alt 34 J. 5 M. 20 T. — Am 2. Jan.: Catharine, geb. Weimar, Witwe des Wirths Jacob Knefeli, alt 69 J. 11 M. 29 T. — Adolf Louis Wilhelm Jean, S. des Tafelzirers Heinrich Böttlin, alt 2 M. 26 T.

Königliches Standesamt.